

sky präsentiert

DOK.fest

07. bis 14. Mai 2014

*29. Internationales
Dokumentarfilmfestival München
www.dokfest-muenchen.de*



Veranstalter: Internationales Dokumentarfilmfestival München e.V. in Kooperation mit Filmstadt München e.V., zusammen mit der Münchner Stadtbibliothek, gefördert vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München, vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie im Rahmen der Bayerischen Filmförderung, vom Bezirk Oberbayern und der Verwertungsgesellschaft der Film- und Fernsehproduzenten.

kinokino

sehen was läuft

kinokino

Das Filmmagazin
im Bayerischen Fernsehen
mittwochs 22:45

kinokino
SHORTCUTS 

Die Neustarts in 180 Sekunden immer online
kinokino.de

BR BAYERISCHES
FERNSEHEN

HERZLICH WILLKOMMEN ZUM 29. DOK.fest MÜNCHEN

Der Dokumentarfilm ist die Kunst der Stunde. Keine andere zeitgenössische Kunstform besitzt mehr Relevanz, erzeugt mehr Empathie, zielt so unmittelbar auf die Seele und das Herz seiner Betrachter. Unser Eröffnungsfilm SEE NO EVIL legt davon ein großartiges Zeugnis ab. Ein zutiefst berührendes Porträt dreier in der Kulturgeschichte zu Ruhm gekommener Menschenaffen, unter ihnen Cheetah, Tarzans tierischer Sidekick. Ein Triptychon in Demut, ein Sittemgemälde zum Umgang der Menschen mit der Würde des Lebens.

Unsere jährlich wechselnde Themenreihe widmet sich in diesem Jahr dem speziellen Genre DOK.ego. Filme mit einem Ich-Erzähler oder dem Filmmaker als Protagonist im Zentrum seines eigenen Films ist ein ureigenes dokumentarisches Genre, das diesen Filmen einen besonders intimen und intensiven Zugang in die verschiedensten Lebenswelten ermöglicht.

Das umfangreiche und vielfältige Programm in renommierten Kinos und Spielstätten der Stadt wäre ohne unsere Förderer, Partner und Sponsoren



nicht denkbar. Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen bedanken, die das DOK.fest durch ihre Unterstützung zu einem wichtigen Ereignis in der Münchner Kulturlandschaft machen. Mein innigster Dank gilt einmal mehr meinem großartigen Team für den unermüdlichen Einsatz. Ohne dieses Engagement wäre eine kulturelle Veranstaltung wie das DOK.fest München nicht denkbar.

Daniel Sponsel
Festivalleiter

Herzlichen Dank an



Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft und Medien, Energie
und Technologie



FFF Bayern



megahertz
film und fernsehen

arte



ARRI
FILM & TV

Documentary film is the art of the hour. No other contemporary art form is more relevant, generates more empathy, or targets so directly the soul and the heart of its audience. Our brilliant opening film, SEE NO EVIL is testament to this. It is a deeply touching portrait of three great apes that became famous in the world of culture, among them Cheetah, Tarzan's animal sidekick. A triptych of abjection; a portrait of how humans deal with the dignity of life. Our themed section, which changes each year, is dedicated this year to a special genre, DOK.ego. Films with a first person narrative or which centre around the filmmaker as protagonist of his

or her own film belong to a very personal documentary genre that allows us to gain intimate and intense access into the most varied of lives. Our extensive and varied programme in the city's renowned cinemas and venues would not be conceivable without our funders, partners and sponsors. I would like to take this opportunity to thank all those whose support enables us to make DOK.fest a significant event in the cultural landscape of Munich. My deepest thanks go once more to my excellent team for their tireless commitment. Without their dedication a cultural event such as DOK.fest Munich would not be possible.

Wir machen mehr, als viele glauben!



**SOS
KINDERDÖRFER
WELTWEIT**



**SOS-Kinderdorf
in Peru**



**SOS-Kinderdorf
in Swasiland**



**SOS-Kindergarten
in Thailand**



**SOS-Nothilfe
in Haiti**



**SOS-Ausbildungs-
zentrum in Ghana**



**SOS-Familienhilfe
in Indien**



**SOS-Hermann-Gmeiner-
Schule in Kambodscha**



**SOS-medizinisches
Zentrum in Uganda**

... und jetzt erstmals den
SOS-Dokumentarfilmpreis
beim DOK.fest in München*



Spendenkonto: SOS-Kinderdörfer weltweit

IBAN: DE22 4306 0967 2222 2000 00 | BIC: GENO DE M1 GLS

* Gestiftet von B.O.A. Filmkunst GmbH, München, unterstützt von Planet TV

TICKETS, PREISE UND AKKREDITIERUNGEN

VORVERKAUF

Online

www.dokfest-muenchen.de

(Tickets mit print@home zu Hause ausdrucken)

Für alle Kinos, Filmvorführungen und Veranstaltungen bis 12.00 Uhr am Tag der Vorstellung:

Schalter Festivalzentrum

im Foyer des Jüdischen Museums

vom 06. bis 14. Mai, täglich 10.00–20.00 Uhr
St.-Jakobs-Platz 16

Schalter Hochschule für Fernsehen und Film

vom 06. bis 14. Mai, täglich 10.00–20.30 Uhr

Tickethotline

089 - 54 81 81 81 (München Ticket)

Hier vorbestellte Karten müssen spätestens 30 Minuten vor Beginn der Vorstellung bei München Ticket abgeholt werden.

Infotelefon

Tel.: 0160 6230823 (Festivalzentrum)

ABENDKASSE

An allen Kinos, Veranstaltungsorten jeweils

30 Minuten vor Beginn der Vorstellungen.

Bei einigen Kinos erweiterte Kassenöffnungszeiten, siehe die jeweiligen Kinowebsites.

NEU: DIE 5-EURO-MITTAGSSCHIENE

Um 14.00 Uhr ins City gehen und nur **5,00 €** zahlen.

PREISE UND ERMÄSSIGUNGEN

Vorverkauf Festivalzentrum und HFF

8,00 € ermäßigt **6,50 €**

Vorverkauf Hotline / Online / München Ticket **8,50 €**

Abendkasse **8,50 €** ermäßigt **6,50 €**

5er Karte **35,00 €** ermäßigt **25,00 €** *

Dauerkarte **75,00 €** ermäßigt **65,00 €** *

14jugendfrei (limitierte Anzahl) **kostenlos** **

DOK.education

Vorverkauf nur über Festivalzentrum

Einheitspreis **3,50 €**

Tageskasse vor Ort

Einheitspreis **3,50 €**

Schulveranstaltungen und Workshops mit Anmeldung

bei reichert@dokfest-muenchen.de

oder telefonisch unter Tel.: 0177 6292629

AKKREDITIERUNGEN

Sie möchten sich für das DOK.fest, DOK.forum oder beides akkreditieren? Das können Sie online unter www.dokfest-muenchen.de oder ab 06. Mai im Festivalzentrum und in der Hochschule für Fernsehen und Film.

* Nur im Festivalzentrum (St.-Jakobs-Platz 16) erhältlich! Die Dauerkarte berechtigt zum Einlass für alle Filmvorführungen im Rahmen des offiziellen DOK.fest Programms (ohne Eröffnungsveranstaltung) sowie zur feierlichen Preisverleihung.

** Für alle Schüler gibt es im Festivalzentrum gegen Vorlage des Ausweises pro Vorstellung »14jugendfrei« die ersten 14 Karten kostenlos. Es zählt, wer zuerst kommt. Ansonsten gilt der reguläre Schülereintritt von 6,50 €.

WISSENSWERTES

TREFFPUNKTE DOK.fest 2014

Festivalzentrum mit Café

10.00–20.00 Uhr täglich
(im Foyer des Jüdischen Museums,
St.-Jakobs-Platz 16)

DOK.forum-Bar 09.30–22.00 Uhr täglich
(HFF, Bernd-Eichinger-Platz 1)

Festival-Lounge täglich 14.30–01.00 Uhr
(Filmwirtschaft, Sonnenstr. 12)

TÄGLICHE FESTIVALNEWS

Jeden Tag aktuelle Infos und Hintergründe rund um das Festival unter www.dokfest-muenchen.de. Mit dem DOK.blog der Studenten des Studiengangs Film und Fernsehen der MHMK, Macromedia Hochschule für Medien und Kommunikation. blog.dokfest.de

Best.Doks

Das Beste kommt zum Schluss

Wir zeigen unsere Preisträgerfilme und Publikums-hits noch einmal am letzten Festivaltag, Mittwoch, den 14. Mai im ARRI, City/Atelier und Staatlichen Museum für Völkerkunde.

PROGRAMM FÜRS SMARTPHONE

Das gesamte Programm nach Tagen ist als App auf Event Base abrufbar.



1 Filmmuseum

Tel. 23 32 23 70
St.-Jakobs-Platz 1
MVG Marienplatz/Sendlinger Tor

2 City / Atelier Kinos

mit Festival-Lounge
in der Filmwirtschaft
Tel. 59 19 83
Sonnenstr. 12
MVG Karlsplatz/Stachus

3 ARRI Kino

Tel. 38 89 96 64
Türkenstr. 91
MVG Universität, Nordendstraße

4 Rio Filmpalast

Tel. 48 69 79
Rosenheimer Str. 46
MVG Rosenheimer Platz

5 Gasteig, Vortragsaal der Bibliothek

Tel. 54 81 81 81
Rosenheimer Str. 5
MVG Rosenheimerplatz

6 Hochschule für Fernsehen und Film (HFF)

mit DOK.forum Bar
Tel. 68 957 - 0
Bernd-Eichinger-Platz 1
MVG Königsplatz/Karolinenplatz

7 Katholische Akademie in Bayern

Tel. 38 102 - 0
Kardinal-Wendel-Haus,
Mandlstr. 23
MVG Münchner Freiheit

8 Staatliches Museum für Völkerkunde

Tel. 21 01 36 10 0
Maximilianstr. 42
MVG Lehel/Maxmonument

9 BR Funkhaus

Arnulfstraße 42/44
MVG Hackerbrücke/
Hauptbahnhof



10 Münchner
Kammerspiele / Spielhalle

Tel. 23 33 71 00
Falckenbergstr. 1

 Kammerspiele

11 Jüdisches Museum

Sankt-Jakobs-Platz 16

 Marienplatz/Sendlinger Tor
Festivalzentrum mit
Ticketverkauf und Café

12 Pinakothek der Moderne

Tel. 238 05-360
Barer Str. 40

 Pinakotheken/Königsplatz

13 Harry Klein

Tel. 40 28 74 00
Sonnenstr. 8

 Karlsplatz/Stachus

14 Deutsches Theater

Tel. 55 23 44 44
Schwanthalerstr. 13

 Karlsplatz/Stachus

15 Pathos Transport Theater

Tel. 12 11 10 75
Dachauer Str. 110d

 Leonrodplatz



DIE REIHEN UND PREISE 2014

THE SECTIONS AND AWARDS 2014

DOK.guest	16	DOK.horizonte	36
Die Gastlandreihe – dieses Jahr mit Filmen aus und über Brasilien <i>Films from and about Brazil</i>		Der Wettbewerb mit Preisverleihung des VIKTOR für Filme aus Ländern mit instabilen Strukturen (Preisstifter ARTE, dotiert 3.000 €) <i>The competition for films from volatile countries with the VIKTOR award (€3,000, sponsored by ARTE)</i>	
DOK.international	20	DOK.panorama	42
Der internationale Wettbewerb mit Preisverleihung des VIKTOR (Preisstifter Sky, dotiert 10.000 €) <i>The international competition with the VIKTOR award (€10,000, sponsored by Sky)</i>		Internationale Dokumentarfilme, die Akzente setzen <i>International documentaries with particular emphases</i>	
DOK.deutsch	30	DOK.ego	58
Der deutschsprachige Wettbewerb mit Preisverleihung des VIKTOR (Preisstifter BR, dotiert 5.000 €) und des OmU-Preises der Untertitel-Werkstatt Münster (Wert 2.500 €) <i>The German-language competition with the VIKTOR award (€5,000, sponsored by BR) and the OmU-Award by Untertitel-Werkstatt Münster (worth €2,500)</i>		Der Filmemacher als Ich-Erzähler <i>The filmmaker as first-person narrator</i>	
		DOK.music – Open Air	64
		Musik-Dokumentarfilme im Open-Air-Format <i>Open air screenings of music documentaries</i>	

Retrospektive 70
Kim Longinotto – Women’s Hidden Faces

Münchener Premieren 76
Filme aus München und Umgebung
Films from Munich and the surrounding area

DOK.special 82
Filmpatenschaften, die gesellschaftliche
Haltung zeigen
*Specially selected films that demonstrate
social attitudes*

DOK.forum 102
Die Branchen- und Nachwuchsplattform
the platform for industry and new talent

DOK.education 114
Das Kinder- und Jugendprogramm
the programme for children and young people

DOK.tour 117
Der Dokumentarfilm in den regionalen Kinos
The festival on tour

REIHENÜBERREIFENDE PREISE

AWARDS FOR ALL SECTIONS

FFF-Förderpreis Dokumentarfilm 2014
gestiftet vom FilmFernsehFonds Bayern
(dotiert mit 5.000 €), für Bayerische
Nachwuchsregisseure
*FFF Documentary Talent Award 2014 (worth
€5,000) for upcoming Bavarian directors*

Preis SOS-Kinderdörfer weltweit 2014
gestiftet von BOA Videofilm GmbH
(dotiert mit 3.000 €)
*Award of SOS-Kinderdörfer weltweit 2014
(€3,000, sponsored by BOA Videofilm GmbH)*

DOK.forum PREISE

DOK.forum AWARDS

Megaherz Filmschulpreis 2014
für den besten Studentenfilm
(dotiert mit 3.000 €)
*The megaherz filmschool award 2014
(worth € 3,000, sponsored by megaherz),
First prize for the best student film.*

ARRI pitch.award 2014
dotiert mit Beistellungen im Wert
von 5.000 €
*ARRI pitch award 2014 (resources
worth € 5,000)*

FFF-Förderpreis Filmjournalismus 2014
gestiftet von FilmFernsehFonds Bayern
(dotiert mit 1.000 €)
*Förderpreis Filmjournalismus 2014 (worth
€ 1,000), sponsored by FilmFernsehFonds Bayern.*

Deutscher Dokumentarfilmmusikpreis 2014
gestiftet vom Förder- und Hilfsfonds des
Deutschen Komponistenverbandes
(dotiert mit 2.500 €)
*German Documentary Film Music Award 2014
sponsored by Förder- und Hilfsfonds des
Deutschen Komponistenverbandes
(worth € 2,500).*



EVENTS RUND UMS FESTIVAL

ERÖFFNUNG UND PREISVERLEIHUNG

Mit dem Film *SEE NO EVIL* (S.27) wird das 29. Internationale Dokumentarfilmfestival München am 07. Mai um 20.00 Uhr in der Hochschule für Fernsehen und Film feierlich eröffnet. Am 13. Mai um 20.00 Uhr, ebenfalls in der HFF München, findet die Verleihung unserer Preise statt. Ein begrenztes Kartenkontingent ist im Vorverkauf erhältlich.

Opening and Awards Ceremony.

With the film, SEE NO EVIL (p. 27), we will celebrate the opening of the 29th International Documentary Film Festival Munich on 7th May at 08.00pm at the Hochschule für Fernsehen und Film. On 13th May at 08.00pm, the awarding of our awards will also take place at HFF Munich. A limited number of tickets will be available in advance.

DOK.fest-PARTY MIT THE BLISSFUL BOB

Im Silbersaal des Deutschen Theaters

THE BLISSFUL BOB spielen Bob Dylans Lieder, wie sie noch nie gespielt wurden – in Arrangements zwischen Rock, Blues, Country, Folk, Reggae und dreistimmigem Pop.

Günther Basmann (dr), Trent Huon (b, voc), Dominik Petzold (keyb, voc), Ingo Fliess (steel, fiddle, voc), Walter Greifenstein (git, harp, voc), Fabian Spang (git, voc) – die Band der Filmbranche in München.

THE BLISSFUL BOB play Bob Dylan songs like they have never been played before – in arrangements that range from rock to blues, country to folk and reggae to harmonic pop. Günther Basmann (drums), Trent Huon (bass & vocals), Dominik Petzold (keyboard & vocals), Ingo Fliess (steel guitar, fiddle, vocals), Walter Greifenstein (guitar, harmonica, vocals), Fabian Spang (guitar & vocals) - this is Munich's film industry band.

Sa 10.05. 21.00 Deutsches Theater (Karten über das Deutsche Theater bzw. München Ticket)

DOK.fest GOES CULTURECLUBBING

Film und Party In Kooperation mit dem Studentenwerk München

21.30 Uhr AMMA & APPA (S.59), im Anschluss Filmgespräch, und danach: Party mit OHNE WORTE KOLLEKTIV. David Castillo, Chris Suttner, Urban by Choice, Tigerkid, VJ Maxi BeckerD. Das bayrische Oberland meldet sich in der Szene der elektronischen Tanzmusik zu Wort! Ohne Worte, eine 9-köpfige Collabo aus Live-Musikern, Djs und einem VJ, wird im Harry Klein die tanzende Menge durch die Nacht bewegen.

DOK.fest goes culture clubbing

Film and party in collaboration with Munich's Student Union.

21:30: AMMA & APPA (p.59) Followed by a discussion about the film and then: OHNE WORTE KOLLEKTIV. David Castillo, Chris Suttner, Urban by Choice, Tigerkid, VJ: Maxi BeckerD. The Bavarian highlands' contribution to the electronic dance music scene. Ohne Worte is a nine-man collaboration of live musicians, Djs and a VJ who will keep dance lovers on their feet all night long.

Do 08.05. 21.30 City I (Film)
Harry Klein (Party)

DOK.fest ZU GAST BEI WANNDÄ

Film und Party im Pathos

21.00 Uhr WILLKOMMEN ZU HAUSE: DISTILLERY – 20 JAHRE CLUBGESCHICHTE (S.98)

Wannda und DOK.fest laden ins Pathos ein. Mit Filmscreening und -gespräch als Tauchgang durch Tekkno-, und Wendegeschichte. Im Anschluss bespielen Djs mit Special Guest aus Leipzig die Tanzfläche für das Publikum.

Wannda and DOK.fest invite you to Pathos.

With a screening and discussion we will delve into the history of techno and the changes that have taken place in Germany. Then the Djs, including a special guest from Leipzig, will fill the dance floor.

Fr 09.05. 21.00 Pathos Transport-Theater

FESTIVAL-LOUNGE IN DER FILMWIRTSCHAFT

Für alle, die nach dem Film noch ein Bier trinken wollen: unsere Festival-Lounge in der Filmwirtschaft der City/Atelier Kinos ist der Treffpunkt für Publikum, Gäste und Branchenbesucher.

The festival lounge at Filmwirtschaft

For everybody who would like to have a drink after the screening: Our festival lounge at Filmwirtschaft within City/Atelier cinemas, serves as meeting point for the audience, guests and industry visitors.

Do 08.05. – Fr 14.05. 10.00–20.00 City/Atelier
Kino



Sharone Lifschitz, *Sleeping Germany*, Fotografie der Reise, in der Ausstellung »Smiling at you« als Diaprojektion präsentiert.

SMILING AT YOU

Sharone Lifschitz: Works 2000–2014

Seit der Jahrtausendwende hat die israelische, in London lebende Künstlerin Sharone Lifschitz ein packendes Werk zu Erinnerung, Identität und Sprache geschaffen. Unter Verwendung durchaus unterschiedlicher Medien wie Fotografie, Video, Druckgrafik und Installation untersucht Lifschitz unsere Beziehung zu unserer individuellen und kollektiven Vergangenheit. Erstmals ist das DOK.fest in diesem Jahr mit seinem Festivalzentrum zu Gast im Foyer des Jüdischen Museums. Dort treffen sich eine Woche lang Publikum, Filmemacher, Journalisten und Gäste aus aller Welt.

DOK.fest Besucher erhalten während dieser Zeit ermäßigten Eintritt Besucherbetreuerinnen und Besucherbetreuer beantworten während des Besuchs gerne Fragen und geben in kurzen Impulsführungen Einblicke in die Ausstellungen »Smiling at You« sowie in die Dauerausstellung »Stimmen_Orte_Zeiten«.

Since the turn of the millennium Sharone Lifschitz, an Israeli artist living in London, has made an enthralling body of work about memory, identity and language. By using a large variety of different media, including photography, video, print and installation, Lifschitz explores our relationship with our individual and collective memories. For the first time this year DOK.fest's festival centre is based in the foyer of the Jewish Museum. There, over the course of the week, the public, filmmakers, journalists and guests from around the world will meet each other.

During this time DOK.fest visitors will benefit from reduced entrance fees, advisors will be on hand to answer questions during their visit and give short guided tours of the »Smiling at You« exhibition as well as the permanent exhibition, »Voices_Places_Times«.

26.02.–09.06.2014

Jüdisches Museum

(ermäßigter Eintritt für DOK.fest-Besucher)



SMILING AT YOU

Sharone Lifschitz: Works 2000–2014

26.02. > 09.06.2014

Ermäßigter Eintritt
für DOK.fest
Besucher



JÜDISCHES
MUSEUM
MÜNCHEN



WE
MAKE
WATER
WORK



WE
MAKE
WATER
WORK



Junges DOK.fest

FÜR STUDENTEN

DOK.music

Die Open-Air-Reihe mit vier Musikfilmen von Volksmusik bis Samba. 09. bis 12. Mai, jeweils ab 21.30 Uhr, Innenhof der Hochschule für Fernsehen und Film München, Eintritt frei.

FILMSCHULFESTIVAL

Die besten Filme der Studenten von elf europäischen Filmhochschulen. 08. bis 13. Mai, jeweils ab 18.00 Uhr, in der Hochschule für Fernsehen und Film München, Eintritt frei für Studierende.

DOK.fest GOES CULTURECLUBBING

Film und Party in Kooperation mit dem Studentenwerk München

08. Mai, um 21.30 Uhr im City 1: AMMA & APPA (S.59) im Anschluss Filmgespräch, und danach im Harry Klein: OHNE WORTE KOLLEKTIV. *David Castillo, Chris Suttner, Urban by Choice, Tigerkid, VJ Maxi BeckerD*

DAS VOLLE DOK.fest-PROGRAMM

135 internationale Dokumentarfilme in allen Festivalkinos 08. bis 14. Mai 2014 zum Studentenpreis von 6,50 €.

TIPP

Fünf voraus denken. Mit der ermäßigten 5er-Karte spart Ihr 7,50 € bei 5 Filmen!

FÜR JUGENDLICHE UND SCHÜLER

14JUGENDFREI

Spannende Filme im Festivalprogramm freigegeben ab 14 Jahren. Die ersten 14 Karten jeder 14jugendfrei-Vorführung sind gratis, gegen Vorlage des Schülerausweises.

Wo?

Im Festivalzentrum, St.-Jakobs-Platz 16, Foyer des Jüdischen Museums.

Die 14jugendfrei-Filme erkennst Du an diesem Logo:



Alle nicht gekennzeichneten Festivalfilme: erst ab 18.

DOK.education

Filme, Workshops und Filmwettbewerb für Schüler und Jugendliche. 08. bis 14. Mai, Vortragssaal der Bibliothek im Gasteig, Eintritt 3,50 €.



IM SCHATTEN DER COPACABANA, Denize Galiao, Deutschland, Brasilien 2014

DOK.guest – BRASILIEN

Das fünftgrößte Land unserer Erde erlebt in den letzten Jahren einen enormen gesellschaftlichen Wandel. Die kommende Fußball-WM und die Olympischen Spiele 2016 forcieren diese Entwicklung. Die Filme der Reihe DOK.guest zeichnen das Bild eines Landes in Bewegung und bilden ein Kaleidoskop des gesellschaftlichen und politischen Interesses. Urbanes Wachstum birgt kreative Freiräume. Junge Talente wollen diese für sich nutzen, wie die Street-Artists von São Paulo in GREY CITY. Den kulturgeschichtlichen Hintergrund zur Fusion der Künste bringt in den 1960er-Jahren der Tropicalismo

und sein Avantgardist HÉLIO OITICICA. Die sozialen Probleme erfasst CITY OF GOD – TEN YEARS AFTER mit ganz persönlichen Geschichten. Ein Einzelschicksal in der politischen Umwälzung wird in IM SCHATTEN DER COPACABANA ergreifend porträtiert. Die Außenwahrnehmung des Sambas ist klischeebehaftet, doch seine soziale und kulturelle Kompetenz wird in O SAMBA für uns deutlich gemacht. MATA MATA befasst sich mit dem in Brasilien allgegenwärtigen Thema Fußball und richtet einen kritischen Blick auf das Humankapital Fußballprofi. *Maren Willkomm*

The fifth biggest country in the world has experienced drastic social change in recent years. This summer's football World cup and the 2016 Olympic Games are giving additional impetus to these developments. The films in the DOK.guest section draw a complex picture of a nation in flux and bring together a kaleidoscope of documentary concerns. Urban growth gives space for creativity that talented youngsters want to exploit for themselves but they are often prevented from doing so, as we see from the experiences of the street artists in GREY CITY. A culturally historic backdrop to to-

day's artistic fusion can be found in 1960s Tropicalismo and its avant-garde proponent, HÉLIO OITICICA. Social problems are captured by CITY OF GOD – TEN YEARS AFTER in some very personal stories. IM SCHATTEN DER COPACABANA poignantly portrays the fate of an individual within the political revolution. The external perception of Samba is full of clichés but its social and cultural capacity is made clear to us in O SAMBA and MATA MATA deals with the ubiquitous topic of football and casts a critical eye over the human capital of professional footballers.



Cavi Borges, Luciano Vidigal

CITY OF GOD – TEN YEARS AFTER

Cidade de deus – 10 anos depois, Brasilien 2013, Farbe, 96 Min, Portugiesisch, Untertitel Englisch

»Jeder geht seinen Weg, jeder hat seinen Moment« – So sieht es der berühmte Musiker und Schauspieler Seu Jorge. Er und andere Laienschau­spieler des brasilianischen Spielfilms CITY OF GOD erzählen aus ihrem jetzigen Leben. Zehn Jahre nach dem Welterfolg hat sich für viele Ernüchterung eingestellt: Kriminalität, junges Vaterdasein, Nullachtfünfzahn-Job – ihre Wege sind facettenreich. Einige wenige aber haben den Sprung in die Filmbranche und sogar bis nach Hollywood geschafft. Zusammen spiegeln die 18 Darsteller einen Teil der brasilianischen Gesellschaft. Die Regisseure ergründen die Auswirkungen des Erfolges auf die Protagonisten mit Hilfe einer temporeichen Montage, Interviews und Filmclips des Originals. *Maren Willkomm*

What has happened to the 200 amateur actors who took part in the worldwide hit, CITY OF GOD? The filmmakers give 18 of them the opportunity to talk about their lives today. From small-time criminality to acting, the paths they have taken are diverse. An enthralling piece of work that connects with a piece of cinema history.

Buch Cavi Borges, Luciano Vidigal, André Sampaio
Kamera Vinicius Brum, Arthur Sherman **Montage** Andre Sampaio **Musik** Gabriel Muzak **Ton** Pedro Rodrigues **Produktion** Cavideo **Coproduktion** Canal brasil, Nós do Morro, Cinema Nosso, Berny Films **Weltvertrieb** Livres distribuidora **Web** www.cidade-de-deus10anosdepois.com

Fr 09.05. 20.30 Rio I
Mo 12.05. 21.30 City 2



Marcelo Mesquita, Guilherme Valiengo

GREY CITY

Cidade Cinza, Brasilien 2012, Farbe, 80 Min, Portugiesisch, Untertitel Englisch

Megacity – Megagraffiti: São Paulo, Hochhausdschungel mit eintönigen Fassaden und breiten Autobahnen, ist ein idealer Nährboden für Streetart-Künstler wie die Osgêmeos, Nina, Finok, Zefix, Ise und Nunca. Mit ihren großflächigen und neuartigen Graffiti haben sie einen ganz eigenen Stil geprägt, dessen Originalität weltweit Aufmerksamkeit erregte. Im täglichen Katz-und-Maus-Spiel mit dem Reinigungsorgan der Stadt wird ein genehmigtes Kunstwerk »versehentlich« mit Grau überstrichen. Ein Skandal. Nun soll innerhalb von 15 Tagen ein neues Werk auf der Mauer entstehen. Mesquita schafft ein audiovisuelles Kaleidoskop mit spektakulären Graffiti, Szeneinterviews, nostalgischem Archivmaterial und animierten Clips. Den Titelsong liefert Newcomer Criolo. *Maren Willkomm*

Sao Paulo is a grey city. That's precisely why it is home to such a vibrant street art scene. Osgêmeos and Nunca's large-scale graffiti is world-famous. But the city council's cleaning gang is the judge of what is art and what is not and is hot on their heels.

Buch Peppe Siffredi, Marcelo Mesquita, Felipe Laceda
Kamera Tiago Tambelli, Azul Serra, Fabio Pestana, Pedro de la Fuente **Montage** Felipe Lacerda **Musik** Criolo & Daniel Ganjaman **Ton** Pedro Lima, Marcelo Cyro **Produktion** Sala12 Filmes **Produzenten** Raphael Bottino, Marcelo Mesquita, Guilherme Valiengo **Coproduktion** Dcine **Weltvertrieb** O2 Play

Sa 10.05. 22.30 City 2
Di 13.05. 21.30 Atelier I



Cesar Oiticica Filho

HÉLIO OITICICA

Brasilien 2012, Farbe, 94 Min, Portugiesisch, Untertitel Deutsch

»Die ganze brasilianische Kultur ist Underground.« Hélio Oiticica (1937–1980) selbst ist einer ihrer bedeutendsten Künstler. Er schuf neue Räume und Strukturen mit Werken wie »Boliden«, »Penetrable« und »Cosmococa«. Sein »Tropicália« war Impulsgeber für den Tropicalismo, die revolutionäre Kulturbewegung Ende der 1960-er Jahre in Brasilien. In Film- und Tonarchivaufnahmen spricht er selbst über seine Herkunft, das Leben in Rio, New York und London – und über sein kreatives Schaffen. Mit einem komplexen Found-Footage-Film würdigt Oiticicas Neffe das außergewöhnliche Oeuvre. Den Soundtrack zu dieser visuellen Explosion geben unter anderem Caetano Veloso und Gilberto Gil. *Maren Willkomm*

Visual intoxication. Hélio Oiticica was one of the most significant Brazilian artists of the 20th century. A kaleidoscope of found footage brings the story of his creative achievements and his life in Rio, New York and London to life.

Buch César Oiticica Filho **Kamera** Felipe Reinheimer **Montage** Vinicius Nascimento **Musik** Daniel Ayres, Bruno Buarque **Ton** Ricardo Cutz **Produktion** Guerrilha Films **Produzentin** Juliana Carapeba **Web** www.heliooiticicaofilme.com.br

Sa 10.05. 15.30 Pinakothek der Moderne
Mi 14.05. 20.00 Filmmuseum



Denize Galiao

IM SCHATTEN DER COPACABANA

In the Shadow of the Copacabana, Deutschland, Brasilien 2014, Farbe, 60 Min, Portugiesisch, Untertitel Englisch

Der Blogger Ricardo Gama lebt im Schatten der Copacabana – eingesperrt in seiner eigenen Wohnung. 2011 wurde er Opfer eines Attentats und überlebte mit zwei Kopfschüssen. Mit unermüdlichem Engagement setzt der Anwalt trotzdem immer weiter Beiträge über Politik, Korruption und die Mafia Rio de Janeiros ins Netz. Mehr noch: Er kandidiert für die Stadtratswahlen, um einen Weg in die Meinungsfreiheit und soziale Gerechtigkeit zu finden. Selbst in Brasilien aufgewachsen, schafft Galiao ein eindringliches Porträt eines mutigen Einzelkämpfers. Mit klarer Bildkomposition und atmosphärischer Dichte zeigt sie die Dynamiken des kommunalen Wahlkampfes in Rio de Janeiro. Brisant und hochaktuell!

Maren Willkomm

Ricardo Gama is a fiercely critical voice in Rio de Janeiro's political arena. This is why he was attacked in 2011. He survived, carried on with his blogging and is even running for election in the city council. A portrait of a tireless lone warrior in the Shadows of Copacabana.

Buch Denize Galiao, Jonas Spriestersbach **Kamera** Jonas Spriestersbach **Montage** Magdalena Winhart, Denize Galiao **Musik** Arash Safaian **Ton** Denize Galiao, Rui Vitorio **Produktion** HFF München **Produzenten** Ferdinand Freising, Denize Galiao

Do 08.05. 19.30 City 2
So 11.05. 21.30 Rio 2



Jens Hoffmann

MATA MATA

Deutschland 2014, Farbe, 90 Min, Portugiesisch, Untertitel Englisch

Welcher brasilianische Junge träumt nicht davon, einmal in einem der großen Stadien dieser Welt zu spielen? Abgesehen davon ist der Fußball weltweit ein relevanter wirtschaftlicher Faktor und brasilianische Nachwuchsspieler stellen das Humankapital. Mit 18 der erste Vertrag in Leverkusen – Carlinhos hat es als einer der ganz wenigen geschafft. Doch nach einem halben Jahr wird er an Jahn Regensburg ausgeliehen und im Zweitligaabstiegs-kampf aufgerieben. Dante kam mit 100 Dollar nach Deutschland, sein Weg führt ihn von Mönchengladbach über den FC Bayern direkt in die Seleção und ziemlich sicher zur WM im eigenen Land. Über vier Jahre begleitet Jens Hoffmann sechs Talente. Sein Film zeugt eindrücklich von der Härte des Business und wie nahe die Erfüllung des Traums und das Scheitern beieinander liegen. *Daniel Sponzel*

Which Brazilian boy doesn't dream of becoming a professional football player? But the way out of the favelas is long and rocky. Six promising, up-and-coming players, including Bayern Munich-star Dante, bear witness to the close proximity of success and failure.

Buch Jens Hoffmann, Cleo Comino **Kamera** Jens Hoffmann **Montage** Christopher Klotz **Ton** Jens Hoffmann **Produktion** F24 Film GmbH **Produzenten** Cleo Comino, Jens Hoffmann **Coproduktion** Sender SWR **Weltvertrieb** Red Arrow International

So 11.05. 20.30 ARRI Kino
Mo 12.05. 21.30 ARRI Kino



Georges Gachot

O SAMBA

Schweiz 2014, Farbe, 82 Min, Portugiesisch, Untertitel Französisch, Deutsch

»Die Wiege des Samba ist Vila Isabel«. Selbstbewusst und stolz sind die Bewohner des Stadtviertels, das eine der populärsten Sambaschulen von Rio de Janeiro beherbergt. Ihr Repräsentant ist der legendäre Komponist und Sänger Matinho da Vila. Er führt uns durch die Welt des Sambas: Musik, Wort, Sprache, Poesie und Tanz. Samba ist eine Lebensart, ein gemeinschaftliches Erlebnis, dessen soziale Dimension von großer Bedeutung für die Gesellschaft Brasiliens ist. Mit gesungenen Interviews, vibrierendem Trommelschlag und leuchtenden Bildern fängt Regisseur Gachot gekonnt die »Brasilianische Seele« – den Samba – ein. Ein audio-visuelles Fest!

Maren Willkomm

More than just dancing and swinging your hips, Samba is an art form and a way of life. With his Vila Isabel samba school in Rio de Janeiro, the singer and composer, Matinho da Vila, is one of its most important exponents. A Brazilian music film through and through.

Buch Georges Gachot **Kamera** Pio Corradi, Peter Guyer, Severine Barde, Georges Gachot, Felipe Reinheimer **Montage** Ruth Schläpfer **Musik** Diverse **Ton** Balthasar Jucker, Francois Waledisch **Produktion** Gachot Films **Produzenten** Georges Gachot **Coproduktion** SRF, RSI **Sender** ZDF/ARTE **Weltvertrieb** Euroarts intl **Web** www.osambafilm.com

Vorfilm: COMPOUND, Jakob Rzucidlo

Fr 09.05. 22.00 City 2

Sa 10.05. 21.30 Hochschule für Fernsehen und Film, Innenhof (Eintritt frei)

Mi 14.05. 17:30 Staatliches Museum für Völkerkunde



EVERYDAY REBELLION The Riati Brothers, Schweiz 2013

DOK.international

präsentiert von **sky**

Die internationale Wettbewerbsreihe vereint elf sehr verschiedene Filme aus der ganzen Welt. Die Filme zeigen ein breites inhaltliches und formales Spektrum und stehen damit für die Qualität des zeitgenössischen Dokumentarfilms. Wir bekommen tiefe Einblicke in Lebenswelten und in dem einen oder anderen Moment wird uns auch ein Einblick in die Seele der Menschen gewährt. Der Eröffnungsfilm SEE NO EVIL von Jos de Putter legt davon ein berührendes Zeugnis ab. Ein Sittengemälde zum Umgang der Menschen mit der Kreatur. Drei krebserkrankte Frauen finden in AWAKE IN A BAD DREAM

ihren individuellen Weg im Umgang mit der tödlichen Krankheit. Dass auch die Liebe in einer Krankheit münden kann, wenn man verlassen wird, das zeigt uns eindrucksvoll SLEEPLESS IN NEW YORK. Elf Filme zeigen uns Menschen, die wir nie persönlich kennenlernen würden und Geschichten, die uns in der einen oder anderen Weise auch begegnen könnten. Immer geht es zentral um die eine Frage: die Würde des Lebens in der Begegnung mit den Unabwägbarkeiten dieser Welt. *Daniel Sponzel*
Die Filme sind nominiert für den VIKTOR DOK.international, gestiftet von Sky (dotiert mit 10.000 €).

Our international competition section this year brings together eleven very different films from around the world. The films reveal a wide spectrum of content and form and represent the quality of contemporary documentary film. We gain profound insights into the living environments of the various protagonists and furthermore, from time to time, we also get a glimpse into their souls. This year's opening film, SEE NO EVIL, by Jos de Putter offers a touching testimony: a portrait of man's treatment of animals. Three women with cancer find their own individual ways of dealing with the terminal disease in

AWAKE IN A BAD DREAM by Petra Lataster-Czisch and Peter Lataster. In SLEEPLESS IN NEW YORK Christian Frei impressively demonstrates how love can also end in illness when your partner leaves you. Eleven films show us people that we will never get to know personally and stories that we could also encounter in one way or another. At their core they always question the dignity of life when faced with the incalculable elements of this world.

The films are nominated for the DOK.international VIKTOR, sponsored by SKY (worth € 10,000)



Petra Lataster-Czisch, Peter Lataster

AWAKE IN A BAD DREAM

Wakker in een boze Droom, Niederlande 2013, Farbe, 114 Min, Holländisch, Untertitel Englisch

Ingrid, Vicky und Sabrina sind drei von den vielen Frauen, die in den Niederlanden an Brustkrebs erkranken. Diese verbreitete Krankheit trifft die Frauen in einem besonders sensiblen Bereich des eigenen Körperbewusstseins und allgemeinen Schönheitsideals. Es ist eine Binsenweisheit, aber eine Krise ist immer auch eine Chance: Die drei Protagonistinnen nehmen den Kampf um ihr Leben an. Die Art und Weise, wie jede ihren individuellen Umgang mit der Krankheit und ihrem Umfeld findet, ist das Thema dieses hoffnungsvollen Films. Petra und Peter Lataster zeichnen sich auch in diesem Film einmal mehr als Meister ihres Handwerks und als geniale Erzähler mit einer sensiblen und respektvollen zutiefst humanistischen Grundhaltung aus.

Daniel Sponzel

Ingrid, Vicky, and Sabrina are three of the many women who develop breast cancer. Each of them takes up the fight for survival in their own particular way. Their individual approaches towards the disease is the topic of this hopeful film.

Buch Peter Lataster, Petra Lataster-Czisch **Kamera** Peter Lataster **Montage** Mario Steenberg **Musik** Ton Gertjan Miedema **Produktion** Lataster & Films **Produzenten** Marty de Jong, Peter Lataster **Coproduktion** HUMAN **Sender** HUMAN TV Netherlands **Weltvertrieb** NPO Sales **Web** www.latasterfilms.nl

Sa 10.05. 17:00 ARRI Kino**Mo 12.05.** 20:30 Rio 2

Göran Hugo Olsson

CONCERNING VIOLENCE

Schweden, USA, Dänemark, Finnland 2014, Farbe & s/w, 85 Min, Diverse Sprachen, Untertitel Englisch

»Der Kolonialismus ist keine Denkmaschine, kein vernunftbegabter Körper. Er ist die Gewalt im Naturzustand und kann sich nur einer noch größeren Gewalt beugen.« Die Geschichte des Kolonialismus in Afrika ist bestimmt von Gewalt in ihrer ursprünglichsten Form. Archivmaterial, aufgenommen in den 60er- und 70er-Jahren, gefilmt von Journalisten und Dokumentarfilmern, zeigt den Kontinent im Kampf um die Entkolonialisierung. Die Hip-Hop-Künstlerin Lauryn Hill liest dazu Texte aus Frantz Fanons anti-kolonialem Werk »Die Verdammten dieser Erde«. Angola, Mozambique, Guinea-Bissau, Tansania und Liberia sind Schauplätze der Befreiungsbewegungen. Ein Film, der einen fest im Griff hält, noch lange nach dem Abspann. Eva Weinmann

Archive material from Africa in the 60s and 70s, accompanied by polarising, anti-colonial texts from Frantz Fanon's The Wretched of the Earth, brings home the brutality of colonialism but also shows the path to freedom.

Kamera diverse **Montage** Michael Aaglund, Dino Jonsäter, Göran Hugo Olsson, & Sophie Vukovic **Musik** Neo Muyanga **Ton** Micke Nyström **Produktion** Story AB **Produzenten** Annika Rogell, Tobias Janson **Coproduktion** Louverture Films, Final Cut for Real, Helsinki Filmi, SVTAssociate **Weltvertrieb** Films Boutique

Fr 09.05. 21.30 Atelier I**So 11.05.** 14.00 Staatliches Museum
für Völkerkunde

RELA
TIONEN
— — —
TANZ

8. BIS 19. MAI

MUK

MÜNCHNER KAMMERSPIELE

Tel. 089 / 233 966 00 / www.muenchner-kammerspiele.de



The Riahi Brothers (Arash & Arman T. Riahi)

EVERYDAY REBELLION

Österreich, Schweiz 2013, Farbe, 110 Min, Spanisch, Russisch, Farsi, Englisch, Arabisch, Untertitel Englisch

Was verbindet die Occupy-Wall-Street-Proteste mit der Bewegung der Indignados? Was die Proteste in der Ukraine oder dem Iran mit dem »Arabischen Frühling« oder den Leuten vom Gezi-Park? Die Riahi Brüder haben das Netzwerk globaler Widerstandsformen dokumentiert, lassen AktivistInnen und Theoretikerinnen zu Wort kommen, stellen die breite Palette kreativer Werkzeuge zivilen Ungehorsams von New York bis Damaskus vor. Eine beeindruckende Sammlung der Proteste, die danach fragt, wann der Funke der Empörung in das Feuer der Rebellion umschlägt. *Silvia Bauer*

An »homage to the creativity of peaceful protest,« is how the Riahi brothers describe their film. From Femen to the Yes Men, from Tahrir Square to Gezi Park, rebellion does not emerge over night and new battles must be fought every day for the sake of a better world.

Buch The Riahi Brothers **Kamera** Mario Minichmayr, The Riahi Brothers, Dominik Spritzendorfer, Olivia Wimmer **Montage** Nela Märki **Musik** Karnan Ton Atanas Tcholakov, Abe Dolinger, Hjalti Bager-Jonathansson, Manuel Grandpierre, Nils Kirchhof, William Franck **Produktion** Golden Girls Production **Produzenten** Arash T. Riahi, Sabine Gruber, Michael Seeber Hercli Bundi, Susanne Guggenberger **Coproduktion** Mira Film, Kloos & Co. Medien **Sender** ZDF, ARTE/ Kathrin Brinkmann, SRG SSR/Urs Augstburger, SRF Sternstunden/Anita Hugi **Weltvertrieb** Rise And Shine World Sales **Web** www.everydayrebellion.net

Sa 10.05. 18.00 Rio I
So 11.05. 20.00 HFF - Audimaxx
Di 13.05. 19.00 ARRI Kino



Mirjam Leuze

FLOWERS OF FREEDOM

Deutschland 2014, Farbe, 96 Min, Russisch, Englisch, Untertitel Englisch

Durch das Dorf Barskoon im Kirgisistan fahren täglich Lkws mit einer tödlichen Fracht. Mit hochgiftigem Zyanid wäscht ein kanadisches Unternehmen in der nahegelegenen Kumtor-Mine Gold aus dem Gestein. Viele Menschen sterben, als 1998 ein beladener Lkw in den Fluss des Dorfes stürzt. Die mutige Erkingül und ihre Freundinnen gründen eine Umweltorganisation und schaffen es tatsächlich, 3,7 Millionen US-Dollar Entschädigung zu erkämpfen. Im Jahr 2010 gibt es eine Revolution im Land und Erkingül bekommt bei den ersten demokratischen Wahlen sogar einen Sitz im Parlament. Ein empathisches Porträt einer Gemeinschaft im Kampf David gegen Goliath. *Daniel Sponsel*

Where gold avails, argument fails. Over a span of five years Mirjam Leuze followed a group of Kirghiz activists and their uneven fight against a Canadian goldmine. She succeeds in creating an empathetic portrait of a community and their very own version of David vs. Goliath.

Buch Mirjam Leuze **Kamera** Mirjam Leuze **Montage** Sandra Brandl **Musik** Ton Mirjam Leuze **Produktion** TOPOS **Produzenten** Mirjam Leuze **Coproduktion** Vizion (Christian Vizi) **Web** www.flowers-of-freedom.com

Fr 09.05. 17:00 Atelier I
Mo 12.05. 20:00 Staatliches Museum für Völkerkunde



Thomas Wallner

BEVOR DER LETZTE VORHANG FÄLLT

Before the Last Curtain Falls, Deutschland, Belgien 2014, Farbe, 90 Min, Englisch, Flämisch, Untertitel Englisch

»Ich spiele niemanden in ›Gardenia‹. Ich bin ich selbst.« Neun Homosexuelle und Transsexuelle erzählen in der Performance ›Gardenia‹ von Alain Platel und Franck Van Laecke ihre Geschichte – in einem Stück ohne Worte, aber mit umso mehr körperlich-emotionalem Ausdruck. Geschickte Kamera und rhythmischer Schnitt schaffen poetische Bilderwelten, aus denen die doch sehr realen Lebensgeschichten entstehen. Danilo arbeitet als Putzfrau im Bordell. Richard wollte Fotomodell werden, arbeitet als Kinderarzt und lernt Mandarin, Andrea lässt sich zur Bürgermeisterwahl aufstellen und Rudy bereitet seine Beerdigung vor. Alle sind immer noch auf der Suche nach Liebe und gewinnen mit ihrer Performance neues Selbstbewusstsein. *Anja Klauk*

200 Shows, 25 countries. In the stage show, Gardenia, nine ageing homosexuals and transsexuals tell their stories. Danilo worked as a cleaner in a brothel, Andrea stood for election as mayor and Rudy is preparing for his funeral. They are all searching for love.

Buch Thomas Wallner, Eva Küpper **Kamera** Axel Schnepapat **Montage** Manfred Becker **Produktion** Gebrueder Beetz Filmproduktion **Produzent** Christian Beetz **Coproduktion** Savage Film **Sender** ZDF, Canvas **Weltvertrieb** Cat&Docs **Web** www.gebrueder-beetz.de/produktionen/gardenia

Do 08.05. 20.30 Rio I

Sa 10.05. 22.00 Filmmuseum



Till Cöster

GONE MISSING – DIE LETZTE REISE DES ALTEN JOHN

Gone Missing - El último viaje de Juan Viejo, Deutschland, Mexiko 2014, Farbe, 116 Min, Spanisch, Englisch, Untertitel Englisch

Jan Haas hat zuletzt Rudolf Steiner gelesen und ein Buch über die Massaker im guatemaltekischen Bürgerkrieg. Er ist lungenkrank und bricht auf in den Dschungel, um dort zu sterben. Der Filmemacher, sein Kameramann und ein Ortskundiger machen sich sechs Jahre später auf, um den Spuren, die der eigensinnige Amerikaner hinterlassen hat, zu folgen. Der Weg ist das Ziel: Auf ihrer Reise, die dann doch ins Herz der Finsternis führt, sprechen sie mit Fremden über das Leben und den Tod. Die filmischen Miniaturen, der kontemplative Rhythmus der Reise setzen Land und Leute in ein neues Licht. *Julia Teichmann*

Three friends set off on a search for an old man they all know who wanted to travel from Mexico City to die in the jungle of Guatemala. From the ocean, to the city and the forest gradually the searching becomes more important than the finding.

Buch Till Cöster **Kamera** John Pike **Montage** Javier Campos **Ton** Till Cöster **Produktion** Centro de Capacitación Cinematográfica, A.C. **Produzentin** Claudia Schröter **Coproduktion** HFF München

Do 08.05. 17.00 ARRI Kino

Di 13.05. 19.00 Atelier I



Farida Pacha

MY NAME IS SALT

Schweiz, Indien 2013, Farbe, 91 Min, Gudscharati, Untertitel Englisch

Jedes Jahr verwandelt sich der Little Rann of Kutch, ein ehemaliger Meerbusen im Nordwesten Indiens, zurück in die Wüste. Wo einige Monate zuvor noch Schiffe fuhr, erstreckt sich nun trockenes Land bis zum Horizont. Doch die Dürre birgt ein kostbares Gut: Salz. Zusammen mit seiner Familie ringt Chhan-abhai den Rohstoff in mühevoller Handarbeit dem Boden ab. Vor unseren Augen verwandelt sich die Salzwüste in Eisberge und Tropfsteinlandschaften – bevor der Monsun alles wieder davonspült. In einer einzigartigen Bewegung verfolgt die Kamera den Kreislauf einer Arbeit, die immer wieder dort aufhört, wo sie einst begonnen hat. Ein radikaler Film, mit der Einfachheit großer Bilder erzählt. *Anne Thomé* *Desert as far as the eye can see. But the former gulf of North West India hides a secret. Precious salt is hidden just under the surface – the whitest salt in the world. The people only have a few months to dig it out before the water washes the desert away. A Sisyphian task.*

Buch Farida Pacha **Kamera** Lutz Konermann **Montage** Katharina Fiedler **Musik** Marcel Vaid **Ton** Sanjeev Gupta, Ramesh Birajdar, Florian Eidenbenz **Produktion** Leafbird Films **Produzenten** Lutz Konermann, Farida Pacha **Weltvertrieb** MERCURY MEDIA INTERNATIONAL **Web** www.mynameissalt.com

Do 08.05. 21.00 Filmmuseum

Sa 10.05. 16.30 Rio 2



Sabine Lubbe Bakker, Niels van Koevorden

NE ME QUITTE PAS

Belgien, Niederlande 2013, Farbe, 107 Min, Holländisch, Französisch, Untertitel Englisch

»Die Frau, der Selbstmord und der Baum«: So ist das erste Kapitel von NE ME QUITTE PAS überschrieben. Wesentliche Eckdaten sind damit markiert. Marcel wird von seiner Frau samt drei kleinen Kindern verlassen. Ihm bleiben ein leeres Haus und ein paar Matratzen auf dem Boden. Sein Freund Bob, ein wortkarger Kleinstadt-Cowboy, ist in dieser schweren Zeit für ihn da. Im Wald sucht dieser 'seinen' Baum, ausersehen für den gemeinsamen Suizid: Allein, er kann ihn nicht mehr finden. Der Alltag strukturiert sich lose zwischen Holzhacken, palavern, trinken, das Schicksal beklagen, trinken, Vollrausch. Und dann macht Marcel eine Entziehungskur im Krankenhaus. Ein ergreifendes Buddy-Movie der ganz anderen Art. *Julia Teichmann* *Two alcoholics, Bob and Marcel, live in a small Belgian village. They stick together through thick and thin. This documentary tragicomedy intimately tells the story of a great friendship.*

Buch Sabine Lubbe Bakker, Niels van Koevorden **Kamera** Niels van Koevorden **Montage** Sabine Lubbe Bakker, Niels van Koevorden **Ton** Sabine Lubbe Bakker **Produktion** Pieter van Huystee Film **Produzent** Pieter van Huystee **Coproduktion** Storyhouse, Studio Godot, NCRV **Weltvertrieb** Mokum Filmsdistributie **Web** www.pvffilm.nl/nemequittepas

Sa 10.05. 15.00 Filmmuseum

Mo 12.05. 19.30 Atelier I



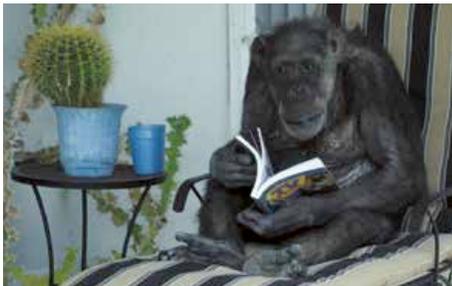
m hmk

FILM STUDIEREN AN DER MHMK

Unsere Studentenfilme entstehen in Kooperation mit dem BR und Sky.
Abschlussfilme werden durch den FFF Bayern gefördert.

Der Studiengang Film und Fernsehen der MHMK ist Mitglied im internationalen
Verband der Filmhochschulen CILECT.

DREHBUCH | REGIE | KAMERA | POSTPRODUKTION | PRODUKTION
FILMSOUND | VFX | WERBE- UND IMAGEFILM



Jos de Putter

SEE NO EVIL

Niederlande, Belgien 2013, Farbe, 75 Min, Englisch

Ein Film über drei Schimpansen? Cheetah, Kanzi und Knuckles sind in der Kulturgeschichte zu unfreiwilligem Ruhm gekommene Menschenaffen – Cheetah als tierischer Beschützer an Johnny Weissmüllers alias Tarzans Seite. Der Einsatz des uns am nächsten stehenden Tieres in Film und Forschung stellt die grundsätzliche Frage nach der condition humaine und unser Verhältnis zur Kreatur. »Der Mensch wird sich beim Blick in die Augen eines Tieres seiner selbst bewusst.« schrieb dazu einst John Berger. »Nicht (Böses) sehen, nichts (Böses) hören, nichts (Böses) sagen« – das ist der Leitspruch der drei weisen Affen und dient diesem filmischen Meisterwerk als Leitmotiv. Ein Triptychon in Demut, ein Sittengemälde zum Umgang der Menschen mit der Würde des Lebens. *Daniel Sponzel*

Tarzan's primate companion, Cheetah, is cultural history's most famous animal. This moving portrait of three great apes that were involved in the fields of culture and research poses fundamental questions about the human condition and substantially reflects on our relationship with the beast.

Buch Jos de Putter **Kamera** Stef Tijndik **Montage** Stefan Kamp **Musik** Vincent van Warmerdam **Ton** Benny Jansen **Produktion** Dieptescherpte BV **Produzent** Wink de Putter **Coproduktion** Cobra **Weltvertrieb** Film Transit International

Mi 07.05. 20.00 HFF - Audimaxx
Fr 09.05. 18.30 ARRI Kino
So 11.05. 16.00 City 3



Christian Frei

SLEEPLESS IN NEW YORK

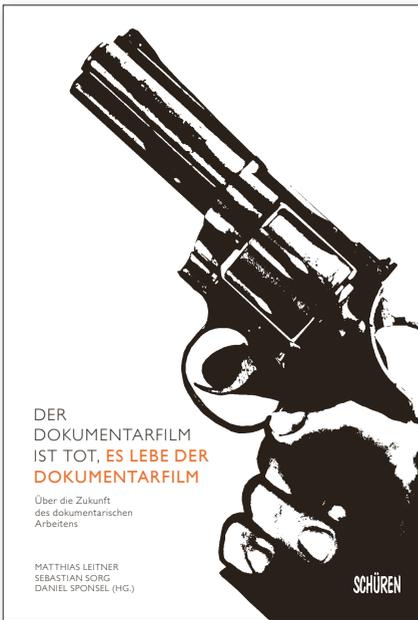
Schweiz 2013, Farbe, 91 Min, Englisch, Untertitel Deutsch

»Die Liebe ist das Größte, was es gibt, bis zu dem Moment, in dem wir vom Liebsten verlassen werden.« Genau das ist den drei New Yorkern Alley, Rosey und Michael gerade erst passiert. Der oscar-nominierte Filmemacher Christian Frei ist mit der Kamera in den ersten Tagen ihres neuen Lebensabschnitts dabei. Die Anthropologin Helen Fisher forscht seit Jahren auf dem Gebiet der Hirnforschung und kommt zu der Erkenntnis: »Die Liebe ist die kraftvollste emotionale Kraft in unserem Leben, mit allen Konsequenzen, im Guten wie im Schlechten.« Ein Dokumentarfilm über die Liebe geht das überhaupt? Christian Frei gelingt ein intensives und doch respektvolles Porträt dreier unglücklich verliebter Menschen, die es ruhelose durch New York treibt. *Daniel Sponzel*

»Love is the greatest thing in the world, until the day you lose it.« Exactly this is what just happened to the three New Yorkers Alley, Rosey, and Michael. Filmmaker Christian Frei and his camera are with them during the first days of a new chapter of life.

Buch Christian Frei **Kamera** Peter Indergand **Montage** Christian Frei, Lara Hacisalihzade **Musik** Max Richter, Eleni Karaindrou, Giya Kancheli **Ton** Judy Karp, Florian Eidenbenz **Produktion** Christian Frei Filmproduktionen GmbH **Produzenten** Christian Frei **Sender** ZDF/ARTE/Martin Pieper, SRF/Urs Augstburger, SRG/SSR/Sven Wälti **Weltvertrieb** Films Transit International Inc. **Web** www.sleepless-in-new-york.com

So 11.05. 20.00 City 2
Di 13.05. 17.00 ARRI Kino



Das DOK.forum bringt jährlich die Protagonisten der Dokumentarfilmbranche in München zusammen: Autoren, Regisseure, Redakteure, Verwerter, Verleiher und jene, die in 3D oder Interactive Media das dokumentarische Arbeiten weiterdenken. Das Buch skizziert mit seinen Essays, Interviews und Einblicken den aktuellen Status und die Perspektive des Genres.

Daniel Sponsel, Sebastian Sorg,
Matthias Leitner

**Der Dokumentarfilm ist tot, es lebe
der Dokumentarfilm.**

ISBN: 978-3-89471-822-9

16,90 €

erhältlich im Buchhandel, und unter
www.schueren-verlag.de/programm
sowie www.dokfest-muenchen.de



Matthias von Gunten

THULE TUVALU

Schweiz 2014, Farbe, 96 Min, Nauru, Inuktitut,
Englisch, Untertitel Englisch

»Ich möchte, dass die Kinder weggehen und ihr Leben retten können. Aber ich, ich möchte hier sterben.« Darüber sind sich viele Erwachsene in Thule und Tuvalu – in Grönland und in der Südsee – einig. Ihre Hundeschlitten brechen durch die schwindenden Eisdecken - weil die Pole schmelzen! Die Kinder in Tuvalu planschen zwischen schwimmenden Palmresten, da der Meeresspiegel bereits um zwei Meter gestiegen ist – weil die Pole schmelzen! Hier ist der Klimawandel kein Problem, über das man mit Emissionsrechten verhandeln kann, sondern eine Realität, die immer mehr Lebensraum verschlingt. Vielleicht sind es die letzten stillen Bilder, die wir vom Leben im scheinbar ewigen Eis und auf dem idyllischen Inselstaat des Pazifiks erleben können. *Morgane Remter* *Climate change is eating away at the eternal ice of Thule in Greenland and the palm-lined beaches of the South Seas nation of Tuvalu. A personal film about people's everyday lives in environments that are rapidly fading while the world negotiates over emissions permits.*

Buch Matthias von Gunten **Kamera** Pierre Menel
Montage Catherine Mona, Claudio Cea **Musik** Marcel Vaid
Ton Valentino Vignitti **Produktion** Hesse Greutert
Film **Produzenten** Valentin Greutert, Simon Hesse
Coproduktion Odysse Film, Matthias von Gunten
Sender SRF, 3sat **Weltvertrieb** Accent Films
Web www.thuletuvalu.com

Sa 10.05. 20.00 City 2

Mo 12.05. 17.00 ARRI Kino

Pfister Öko-Bauernbrote

Bayerische Brotkultur seit 1331



Ludwig Stocker Hofpfisterei GmbH | Kreittmayrstr. 5 | 80335 München

www.hofpfisterei.de

Pfister Öko-Bauernbrote

- Zutaten aus Ökologischer Landwirtschaft
- aus reinem Natursauerteig
- ohne Zusatzstoffe
- bei milder Hitze doppelt lange gebacken
- mit kräftig herzhafter Kruste



Hofpfisterei
GENUSS & NATÜRLICHKEIT



WAS BIN ICH WERT?, Peter Scharf, Deutschland 2014

DOK.deutsch

präsentiert von **BR**

Der Wettbewerb DOK.deutsch ist den Dokumentarfilmen vorbehalten, die sich mit den Menschen und Themen im deutschsprachigen Raum auseinandersetzen. Wir erfahren über scheinbar Bekanntes und Vertrautes ungewöhnliche Geschichten und Erkenntnisse. Der Film *LAND IN SICHT* begleitet über fünf Jahre die Verwandlung des Geländes eines ehemaligen Stahlwerkes in Dortmund in eine hochwertige Wohnanlage, inklusive aller sozialer Abgründe. *HALBMONDWAHREHEITEN* gewährt uns einen tiefen Einblick in eine geschlossene Gemeinschaft: Die türkischstämmigen Männer in Berlin

Neukölln verarbeiten in einem Arbeitskreis ihre Trennungen. *NEULAND* ist die Schweiz für die unbegleiteten Flüchtlingskinder aus aller Welt. Der Film porträtiert umsichtig Lehrer und Schüler einer Integrationsklasse. *WAS BIN ICH WERT?* geht konkret der Frage nach: Was ist der Körper eines Menschen wert und wie groß ist sein Humankapital; wie hoch ist die Versicherungssumme für den Fall des Ablebens? *Daniel Sponzel*

Die Filme sind nominiert für den VIKTOR DOK.deutsch, gestiftet vom Bayerischen Rundfunk (dotiert mit 5.000 €).

The DOK.german competition is dedicated to documentary films that deal with topics and people from the German-speaking region. The seemingly familiar is conveyed to us in unusual stories and insights. In the film LAND IN SICHT by Ulrike Franke and Michael Loeken we follow the five-year transformation of the site of a former steel work in Dortmund into a high-quality housing complex, which is home to the depths of society. HALBMONDWAHREHEITEN by Bettina Blümmer allows us a profound insight into a closed community: men from Turkey work through their feelings of separation in a

workshop in Berlin Neukölln. In Switzerland NEULAND stands for unaccompanied refugee children from around the world. Anna Thomen portrays the canny teachers and pupils in an integration class. WAS BIN ICH WERT? by Peter Scharf takes a practical look at the question of what a human body is worth and how big his "human capital" is: what would the insurance payout be in the case of his demise?

The films in this section are nominated for the DOK. Deutsch VIKTOR, sponsored by Bayerischen Rundfunk (worth €5,000).



Martin Rieck

DAS LEBEN NACH DEM TOD AM MEER

The Life after Death at the Seaside, Deutschland 2013, Farbe, 93 Min, Deutsch, Untertitel Englisch

Anna und Philip sind dreißig, von Hamburg in die Provinz gezogen und arbeiten zusammen. Was ist daran besonders? Ihre tägliche Auseinandersetzung mit dem Tod. Gerade haben sie ein Bestattungsunternehmen übernommen und kümmern sich um die Verschiedenen im beschaulichen Husum. Ein 24/7-Job, der Distanz und Anteilnahme gleichermaßen fordert und die Beziehung der beiden auf eine harte Probe stellt. Mit dem gleichen Respekt, den das Paar den Toten entgegenbringt, nähert sich der Film den Protagonisten. Tod, Einsamkeit und die ganz besondere Liebesbeziehung sind die Ebenen dieser vielschichtigen Betrachtung eines außergewöhnlichen Berufs. *Anja Klauck*

For Anna and Philip the concept of »til death us do part« takes on a new meaning. The young couple have just taken over a funeral parlour in Husum and now they have to tackle corpses, provincial life and their own feelings.

Buch Martin Rieck, Luzie Nele Gebhardt **Kamera** Martin Rieck **Montage** Martin Rieck, Luzie Nele Gebhardt **Musik** Kirrin Island **Ton** Michael Vögler, Martin Rieck **Produktion** Martin Rieck **Produzent** Martin Rieck **Coproduktion** Luzie Nele Gebhardt **Web** www.facebook.com/daslebennachdemtodammeer

Do 08.05. 21.30 City 3

Fr 09.05. 18.30 Gasteig Vortragssaal



Benedikt Kuby

DER BAUER BLEIBST DU

You Remain the Farmer, Österreich, Deutschland 2013, Farbe, 104 Min, Deutsch

»Das Einzige, was die Vergangenheit der Gegenwart voraus hat, ist die Zeit, die langsamere Zeit.« In dieser langsameren Zeit lebt der 82-jährige Heinz Wanner. Alleine bewirtschaftet er einen Bergbauernhof, der seit 400 Jahren in Familienbesitz ist. Wie früher mit einfachem Holzgerät, wenig technischer Hilfe und viel Handarbeit. Doch in der Zukunft liegt ein Problem: Heinz hat keine Kinder. Der Nachbarssohn Johannes soll schließlich den Hof übernehmen und das Wissen des alten Bauern weitertragen. Tag für Tag geht der junge Mann ihm bei seiner Arbeit zur Hand. Über ein Jahr lang begleitet der Filmemacher die beiden Männer auf ihrem Hof – ein bewegender Film, in dem die Vergangenheit die Gegenwart berührt. *Katrin John*

82-year-old Heinz Wanner tends to his Tirol mountain farm alone. The farm has belonged to his family since 1620. Heinz has no children so now the young neighbour's son will take it over. A touching film about generational change.

Buch Benedikt Kuby **Kamera** Benedikt Kuby **Montage** Benedikt Kuby **Musik** Enjott Schneider **Ton** Benedikt Kuby **Produktion** Benedikt Kuby **Filmproduktion** **Produzent** Benedikt Kuby

Do 08.05. 20.00 Staatliches Museum für Völkerkunde

So 11.05. 17.00 Gasteig Vortragssaal



Niels Bolbrinker

DIE WIRKLICHKEIT KOMMT

Deutschland 2013, Farbe, 82 Min, Deutsch

Ortungswanzen im Handy, Ortungswanzen im Kopf. Mind control victims, zu Deutsch »Opfer der Gedankenkontrolle«, sind überzeugt davon, ständiger unsichtbarer Überwachung ausgeliefert zu sein. Mal erscheinen sie wie dem Wahn verfallene Freaks, mal wie die eigentlichen Propheten unserer Zeit. Den paranoiden Befürchtungen dieser Menschen werden die neuesten Entwicklungen der Überwachungsindustrie gegenübergestellt. Schließlich stellt sich die Frage, ob ihre Fantasien von Mikrowellenwaffen und Funkstrahlen überhaupt noch zeitgemäß sind, oder ob wir uns nicht längst in einem neuen Kapitel der Kulturgeschichte befinden, für dessen Manipulationsmöglichkeiten uns schlicht die Vorstellungskraft fehlt. *Isa Willinger*

Brains implanted with bugging devices. Microwave radiation torture. Some people feel that they are subject to constant physical and mental surveillance. The film negotiates a path between paranoia and vigilance and through the data labyrinth of our present and our future.

Buch Niels Bolbrinker **Kamera** Niels Bolbrinker **Montage** Niels Bolbrinker **Musik** Paul Lemp **Ton** Kai Nicolas Theißen **Produktion** FILMTANK **Produzent** Thomas Tielsch

Sa 10.05. 20.00 Atelier I

Mo 12.05. 17.30 Atelier I



Ulrike Franke, Michael Loeken

GÖTTLICHE LAGE

Deutschland 2013, Farbe, 100 Min, Deutsch

»Auf keinen Fall ein Separierungsmodell, bitte kein Ghetto für Ältere oder Reiche!«, sagt die Projektleiterin aufgeregt und bringt damit das Gentrifizierungsdilemma der Stadtentwicklungsplanung mit wenigen Worten auf den Punkt. Aus einem stillgelegten Stahlwerk in Dortmund soll hochwertiger Wohnraum mit Hanglage und Seeblick werden. Aber wie soll das gehen, wenn aus dem umliegenden Arbeiterviertel dank der Stilllegung vorwiegend ein Arbeitslosenghetto geworden ist? Mit präzisiertem Blick auf eine Handvoll Protagonisten offenbart der Film über die fünf Jahre der Umsetzung dieses städtebaulichen Großprojekts die ganze Schizophrenie zwischen dem Anspruch der Sozialverträglichkeit und einer Profitmaximierung. *Daniel Sponzel*

In an urban regeneration project a decommissioned steelworks in Dortmund will be transformed into premium residential property with a hillside location and sea view. An amusing farce about conflicting interpretations of what is gentrification and what is socially compatible.

Buch Ulrike Franke, Michael Loeken **Kamera** Jörg Adams, Michael Loeken, Dieter Stürmer **Montage** Bert Schmidt **Musik** Eike Hosenfeld, Moritz Denis, Tim Stanzel **Ton** Philipp Forberg, Axel Schmidt **Sender** WDR/ARTE, Sabine Rollberg, Jutta Krug

Fr 09.05. 10.00 HFF - Kino I (Eintritt frei)

Sa 10.05. 17.30 Atelier I

Mi 14.05. 09.30 City 3



Bettina Blümner

HALBMONDWahrheiten

Talking Turkey, Deutschland 2013, Farbe, 89 Min,
Türkisch, Deutsch, Untertitel Deutsch

Hinter dem poetisch anmutenden Titel steht eine nicht ganz so poetische Wirklichkeit: Aus der Innensicht einer türkischen Männer Selbsthilfegruppe in Berlin, initiiert durch den Psychologen Kazım Erdoğan, öffnet uns der Film eine neue Perspektive auf türkisches Migrantenleben. Die Regisseurin Bettina Blümner schafft eine große Nähe zu ihren Protagonisten, die erstaunlich offen und ohne Scham über ihre Gefühle und Gedanken sprechen. Bei Tee und Keksen geht es um Zuwanderungsgeschichten, Tradition, innerfamiliäre Gewalt, die Doppelmoral der Ehre und den Umgang mit dem Scheitern in der Fremde. HALBMONDWahrheiten macht uns bekannt mit Männern, über die viel geredet wird und über die wir doch viel zu wenig wissen. *Adele Kohout*. *A portrait of a Turkish men's self-help group in Berlin. Over tea and biscuits they discuss different stories of migration, family, tradition, violence, the double standards of honour and their experience of failure in a foreign land.*

Buch Bettina Blümner, Isabella Kroth **Kamera** Susanne Schüle **Montage** Julia Wiedwald **Musik** Ali N. Askin **Ton** Christian Lutz, Ulla Kösterke **Produktion** EIKON Süd GmbH **Produzenten** Ernst Ludwig Ganzert **Sender** BR/ARTE, Monika Lobkowicz, Christel Hinrichsen **Web** www.eikon-sued.de/produktionen/details/halbmondwahrheiten

Do 08.05. 19.30 Atelier I

Sa 10.05. 18.00 Gasteig Vortragssaal

Mo 12.05. 14.00 Atelier I



Judith Keil, Antje Kruska

Land in Sicht

Land in Sight, Deutschland 2013, Farbe, 93 Min,
Farsi, Englisch, Deutsch, Arabisch, Untertitel
Deutsch

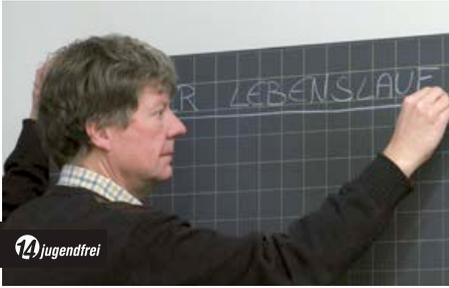
Die Suche nach dem Paradies Europa führt Abdul, Brian und Farid ins brandenburgische Bad Belzig. Doch das verheißene Deutschland hat seine Tücken. Abdul sehnt sich nach seiner Familie im Irak, während er einer Frauengruppe Amateurkurse im Nahkampf gibt. Brian bangt um seinen Aufenthaltstitel, weil die Lage in Kamerun in den Augen deutscher Behörden nicht bedrohlich genug ist. Der ehemalige Soldat Farid versucht vergeblich, im zivilen Leben Fuß zu fassen und die Kalaschnikow gegen den Schlagstock des Security-Wachmanns zu tauschen. Bei diesem Culture Clash wird auch das wohlmeinendste Hilfsangebot zur Farce. Ein exakt beobachtender, komischer und berührender Film über die unmögliche Heimat in der Fremde. *Anne Thomé*. *Germany – a paradise? That is just one of the many misconceptions that Abdul, Brian and Farid are confronted with in the East German provinces. A tragicomic film that sees Germany as a foreign land.*

Buch Judith Keil, Antje Kruska **Kamera** Marcus Winterbauer **Montage** Calle Overweg **Musik** Michael Beckmann **Ton** Frank Bubenzer **Produktion** INDI FILM GmbH **Produzentin** Sonia Otto **Coproduktion** Arek Gilnik, Dietmar Ratsch von INDI FILM GmbH **Sender** RBB/ARTE/SWR, Ute Beutler, Dagmar Mielke, Rolf Bergmann **Web** indifilm.de/realisiert/projekte/land-in-sicht

Do 08.05. 17.30 City 3

Sa 10.05. 20.30 Gasteig Vortragssaal

Di 13.05. 09.30 City 3



Anna Thommen

NEULAND

Unknown Territory, Schweiz 2013, Farbe, 93 Min,
Schweizerdeutsch, Farsi, Deutsch, Untertitel
Englisch

Der 19-jährige Ehsanullah ist aus Afghanistan geflüchtet. Seine Flucht war teuer, einen Teil des Geldes muss er zurückzahlen. Die Geschwister Nazljie und Ismail kamen nach dem Tod der Mutter aus Serbien. Hamidullah sehnt sich in seinen Gedichten nach der Heimat Kabul. Sie und die anderen Jugendlichen aus aller Welt absolvieren für zwei Jahre die Integrationsklasse von Herrn Zingg in Basel. Am Ende sollten sie fit für den Alltag in der Schweiz sein: Deutsch sprechen, Mundart verstehen und am Besten einen Ausbildungsvertrag in der Tasche haben. Mit unerschütterlicher Geduld und lakonischem Humor ist Herr Zingg der Mentor seiner unterschiedlichen Schützlinge. Cannes-Gewinner »Die Klasse« von Laurent Cantet als Dokumentarfilm. *Julia Teichmann*
A group of young migrants graduate from integration school in Switzerland. What dreams do they start out with and which of their hopes are quashed? This long-term study sensitively reveals the life stories behind the slogans – and introduces us to a really good teacher.

Buch Anna Thommen **Kamera** Gabriela Betschart
Montage Andreas Armheiter, Anna Thommen
Musik Eric Gut, Jaro Milko **Ton** David Rehorek
Produktion FAMA FILM AG **Produzenten** Rolf Schmid, Stefan Eichenberger **Coproduktion** Zürcher Hochschule der Künste, Schweizer Radio & Fernsehen **Sender** SRF **Weltvertrieb** Filmcoopi **Web** www.famafilm.ch/filme/neuland/

Fr 09.05. 19.00 Rio 2
So 11.05. 17.30 City 3

Helen Simon

NIRGENDLAND

No Lullaby, Deutschland 2014, Farbe, 72 Min,
Deutsch, Untertitel Englisch

Ein Mädchen wird von ihrem Vater jahrelang missbraucht. Nach Jahren der Verdrängung und dem Glauben, dass der Schrecken vorüber sei, findet der Täter in seiner Enkelin ein neues Opfer. Als der Fall schlussendlich doch vor Gericht kommt, geht der Schuldige straffrei aus. Der Film zeichnet mit einfachen Mitteln – der Gegenüberstellung von intimen Gesprächen und Gerichtsprotokollen – ein erschütterndes Bild eines Verbrechens, das Narben hinterlässt, die das Leben der Betroffenen für immer verändern. Die Mutter hat noch die Kraft, über ihr Schicksal zu berichten. Für die Tochter war das Unglück zu groß, um noch weiterleben zu wollen. *Philipp Großmann*

For decades a girl was abused by her father and then he started to molest her daughter. When the case finally went to court the perpetrator got off. This disturbing documentary uses the mother's accounts and court reports to reveal their fate.

Buch Helen Simon **Kamera** Carla Muresan **Montage** Nina Ergan **Musik** Konstantin von Sichert **Ton** Katharina Kössler **Produktion** Filmallee - David Lindner Filmproduktion **Produzent** David Lindner Leporda **Sender** BR, Dr. Claudia Gladziejewski **Weltvertrieb** Filmallee **Web** www.filmallee.com

So 11.05. 19.00 Atelier I
Di 13.05. 17.00 Filmmuseum



Jürgen Brügger, Jörg Haaßengier

VOM ORDEN DER DINGE

Organized, Deutschland 2013, Farbe, 80 Min,
Deutsch, Untertitel Englisch

»Ein ganz wesentliches inneres Prinzip ist, dass sich Ordnung bilden möchte ... Wir machen eine Ordnung.« Aus verschiedener Motivation und auf unterschiedlichste Weise beschäftigen sich die Protagonisten dieses Films mit der Regelmäßigkeit des Lebens. Das Suchen nach Mustern, das Kategorisieren von Tierarten, das Zählen von Gegenständen oder die Selbstvermessung – allen gemeinsam ist der Glaube an eine Erklärbarkeit der Welt. Hubert dokumentiert über zehn Jahre das von seinem Wanderverein gesammelte Leergut, der lungenkranke Christian misst täglich sämtliche Körperfunktionen und Sozialwissenschaftler kategorisieren Menschen in Performer, Hedonisten oder bürgerliche Mitte. *Anja Klauk Collectors, counters, surveyors, »self-optimisers« – they all believe in the explainability of the world. It always comes down to giving order to chaos – sometimes through something as simple as the recording of empty bottles that have been collected.*

Buch Jürgen Brügger, Jörg Haaßengier **Kamera** Sven O. Hill **Montage** Gesa Marten **Musik** Pit Przygodda
Produktion filmtank GmbH **Produzent** Thomas Tielsch **Sender** ZDF/ARTE

Fr 09.05. 17.00 City 3
So 11.05. 14.00 Rio 2
Di 13.05. 14.00 Atelier 1



Peter Scharf

WAS BIN ICH WERT?

The Price of my Life, Deutschland 2014, Farbe,
94 Min, Ukrainisch, Moldawisch, Englisch, Deutsch,
Untertitel Deutsch

Versicherungen, kriminelle Organisationen, Unternehmen, Friseure – für alle spielt der Wert des Menschen eine Rolle, es gibt sogar Formeln zu seiner Berechnung. Mit der zynisch anmutenden Frage »Was ist ein Mensch wert?« konfrontiert der Filmemacher das jeweilige Gegenüber. Seine Reise führt ihn zu deutschen Wissenschaftlern, zu Moldawiern, die ihre Nieren verkauft haben, zu Entschädigungsspezialisten, die feine Unterschiede zwischen dem Menschenleben eines Feuerwehrmanns und dem eines Börsenmaklers machen. Die Episoden verdichten sich nach und nach zu ungeheuerlichen Einsichten: erschreckend, politisch und sozioökonomisch brisant, philosophisch – und oft auch ungeheuer komisch. *Julia Teichmann*

A filmmaker travels around the world and considers the literal meaning of the concept of »human capital.« What am I worth? is the question that he asks himself and the people he talks to. Peter Scharf's discoveries are shocking, tragic and startling – and sometimes very funny.

Buch Peter Scharf, Jörn Klare **Kamera** Oliver Schwabe **Montage** Oliver Held **Musik** Christian Sasse, Peter Scharf **Ton** Robert F. Kellner **Produktion** Bildersturm Filmproduktion GmbH **Produzentin** Birgit Schulz **Sender** ZDF/3sat/WDR/ZDFinfo, Thomas Janssen **Weltvertrieb** Bildersturm Filmproduktion GmbH **Web** www.bildersturm-film.de/wasbinichwert

Sa 10.05. 17.30 City 3
So 11.05. 20.00 City 3
Di 13.05. 14.00 City 3



KALYUG, Juri Mazumdar, Italien 2013

DOK.horizonte

präsentiert von **arte**

In der Wettbewerbsreihe DOK.horizonte zeigen wir Filme, die ihr Augenmerk auf Länder außerhalb unserer täglichen Wahrnehmung richten. Länder im Umbruch, deren Entwicklungen sich in der Themenauswahl der Filmemacher spiegeln. Die Filme sind häufig unter schwierigen politischen und finanziellen Bedingungen entstanden und setzen sich für die Menschenrechte, für soziale Gerechtigkeit und nachhaltige Entwicklung ein. Die zehn Filme erzählen ergreifende Geschichten aus Kuba, Afrika, den Vereinigten Arabischen Emiraten und Südafrika sowie Indien und Ostasien. Es geht um Menschen, die tradierte Strukturen durchbrechen, wie die junge

Boxerin Thulasi aus Indien in LIGHT FLY, FLY HIGH oder »Makkie« – abtrünnige Tochter einer Afrikanerfamilie in Südafrika in I,AFRIKANER. Und um Menschen, die sich den politischen Gegebenheiten widersetzen, wie Parkour-Sportler im Gazastreifen in STRIPLIFE oder Blogger auf Kuba in CANTOS zeigen. *Ulila Wessler*

Die Reihe DOK.horizonte wird präsentiert von ARTE, die Anreise der Regisseure wird gefördert über den Katholischen Fonds. Die Filme sind nominiert für den VIKTOR DOK.horizonte, gestiftet von ARTE (dotiert mit 3.000 €).

In the DOK.horizons competition section we screen films that focus their attention on countries beyond our day-to-day awareness. These are countries in upheaval whose developments are reflected in the themes selected by the filmmakers. The films are usually made in difficult political and financial circumstances and advocate human rights, social justice and sustainable development. The ten films span the globe: Latin America, Egypt, UAE and South Africa; to India and East Asia. The films tell poignant stories and focus on people who break down traditional structures, such as the young female boxer, Thulasi from

India in the film LIGHT FLY, FLY HIGH or "Makkie," the renegade daughter of an Afrikaner family in South Africa in I,AFRIKANER. And they deal people in search of prospects who defy political realities, for example the parkour runners in the Gaza strip in the film STRIPLIFE or the Cuban bloggers in CANTOS.

The section DOK.horizons ist sponsored by ARTE. the travel of the directors from the various countries is funded by the Katholischer Fonds. The films are nominated for the DOK.horizons VIKTOR, sponsored by ARTE (worth € 3,000)



Charlie Petersmann

CANTOS

Schweiz 2013, Farbe, 75 Min, Spanisch, Untertitel Englisch

«Ich bin der kubanische Peso, ich lebe in den Händen der Arbeiterklasse. Was ich einmal war, ist heute nur noch eine vergebliche Erinnerung» Lazaro hat Krebs, sein Freund will ihm Schmerzmittel besorgen. Doch niemand kauft den frisch gefangenen Fisch, den er durch die Straßen Havannas trägt, um das nötige Geld aufzutreiben. Liliane ist Bloggerin und kämpft an der digitalen Front um das Menschenrecht Meinungsfreiheit. Ein Bauer blickt zufrieden auf sein Leben in den kubanischen Bergen zurück – doch sein großer Traum wäre, zu reisen. Ein Halbwüchsiger sagt: »Wir sind nicht arm, nur das Geld ist nichts wert.« CANTOS – filmische Gesänge über ein Land im Schatten der Desillusion, poetisch und geduldig. *Samay Claro*

Four people in Cuba without prospects. Four strategies for survival. Petermann's film follows in their footsteps and chronicles their thoughts as they search for happiness or simply struggle for a decent everyday life.

Kamera Charlie Petersmann **Montage** Charlie Petersmann **Ton** Julian Cropp **Produktion** Intermezzo Films **Produzenten** Aline Schmid, Luc Peter **Coproduktion** Mnemosyn Films **Web** www.cantos-film.ch

Fr 09.05. 19.30 Atelier I
So 11.05. 17.30 Rio 2
Di 13.05. 20.30 Staatliches Museum für Völkerkunde



Mahmoud Kaabour

CHAMP OF THE CAMP

Vereinigte Arabische Emirate 2013, Farbe, 75 Min, Urdu, Hindi, Englisch, Bengali, Untertitel Englisch

»Wenn ich arbeite, denke ich an die Menschen, für die ich es tue.« Die sind weit weg für Shofi aus Bangladesch. Für ihn und zahlreiche Arbeiter aus Asien, die am Aufbau Dubais arbeiten, um ihre Familien daheim zu unterstützen, ist Musik die einzige Zerstreuung. Sehnsüchtig erwartet wird der »Champ of the Camp«-Wettbewerb (das Pendant zu »Deutschland sucht den Superstar«), für den die Begabtesten aus Arbeitercamps im ganzen Land gecastet werden. Im Finale: Chandrama, dessen Visum gerade abgelaufen ist. »Mit diesem Geld werden einige Dinge einfacher, aber es wird nicht mein Leben verändern«, sagt der Gewinner. Eine erfrischend realistische Einstellung in Zeiten der Musikmarketing-Maschinerie. *Anja Klauack*

For the countless Asian labourers who work in Dubai's construction industry the »Champ of the Camp« competition is their only distraction. The search is on to find the biggest musical talent from the worker camps across the land. Here the glitz of Bollywood meets harsh reality.

Kamera Benjamin Pritchard **Montage** Alain Mackay, Arwa Merchant **Musik** Ahmed Ghannoum **Ton** David Thirion **Produktion** Veritas Films **Produzenten** Eva Star Sayre **Weltvertrieb** Wide House **Web** www.champofthecampmovie.com

Do 08.05. 21.30 Atelier I
Sa 10.05. 21.30 Rio 2



Mohamed El Aboudi

DANCE OF OUTLAWS

Finnland, Niederlande, Marokko 2012, Farbe,
83 Min, Arabisch, Untertitel Englisch

In der marokkanischen Gesellschaft gilt Vergewaltigung gemeinhin als Schande – nicht des Mannes, sondern der Frau. Auch die junge Hind wird von ihrer Familie verstoßen und aller offiziellen Papiere beraubt. Als Außenseiterin bleibt ihr keine Wahl, als sich am Rande der Gesellschaft mit sexuellen Gelegenheitsjobs durchzuschlagen. Doch ihre Träume von einer besseren Zukunft bleiben ständige Begleiter beim Kampf ums Überleben. Der Film folgt der jungen Frau durch Höhen und Tiefen, ist hautnah dabei, wenn sie nach Jahren ihrer Familie begegnet, und wird doch nie zudringlich oder manipulativ. Nach und nach entsteht das Porträt einer Frau, die verzweifelt darum kämpft, die eigene Geschichte zu erzählen. *Anne Thomé*

At the age of 15 Hind was raped. Since then she has been treated as a leper in Morocco. Without a passport or birth certificate she has to work as a stripper to keep herself and her children afloat. A film about the courage and anger of a woman who holds on to her dreams in the face of great adversity.

Buch Mohamed El Aboudi **Kamera** Marita Hällfors
F.S.C. **Montage** Erik Andersson **Musik** Juuso
Hannukainen, Mikko Rajala **Ton** Martti Turunen,
Anne Tolkinen, Pirkko Tiitinen **Produktion** Illume
Ltd, Road Movies Ltd **Produzentin** Venla Hellstedt
Coproduktion Torstein Grude / Piraya Film AS
Weltvertrieb DR International Sales **Web**
www.danceofoutlaws.com

Sa 10.05. 20.00 City 3

Mo 12.05. 18.00 Gasteig Vortragssaal



Annalet Steenkamp

I, AFRIKANER

Ek, Afrikaner, Südafrika 2013, Farbe, 93 Min,
Afrikaans, Untertitel Englisch

»Ich bin ein lebender Widerspruch – eine weiße Afrikanerin«. Annalet »Makkie« Steenkamp ist auf einer Burenfarm in Südafrika aufgewachsen. In ihrem Film dokumentiert sie die letzten neun Jahre des Alltags ihrer Familie: Die Apartheid mag seit Jahrzehnten beendet sein, doch die alten Strukturen bestehen weiter; Weiße und Schwarze leben noch immer in verschiedenen Welten – hier die Farmer, dort die Arbeiter; hier die scharfen Wachhunde auf der Veranda, dort die ständige Verfolgung durch die Polizei. Die Angst der Farmer ist nach zahlreichen tödlichen Übergriffen allgegenwärtig, die Pistole liegt immer griffbereit neben dem Bett der Großmutter. Nur Steenkamps jüngste Nichte versucht, die Grenzen des Rassenhasses zu überschreiten. Ob es ihr gelingt? *Samay Claro*

Annalet Steenkamp grew up on a Boer farm in South Africa. Over the course of nine years she accompanies her family as they go about their everyday lives and from this she weaves together a complex picture of racial hatred, inter-generational conflict and questions of identity decades after the end of Apartheid.

Buch Emma Bestall **Kamera** Annalet Steenkamp
Montage Lucian Barnard, Emma Bestall, Ronelle
Loots **Musik** Ben Breda Ludik **Ton** Daniel Eppel **Pro-**
duktion Filmshebeen **Produzentin** Annalet Steen-
kamp **Coproduktion** Go Trolley Films (Jo Higgs, Sa-
rah Morris, Litha Yako) **Web** www.iafrikanerfilm.com

So 11.05. 17.00 Atelier 1

Di 13.05. 19.30 City 3



Juri Mazumdar

KALYUG

Italien 2013, Farbe, 73 Min, Bihli Hindi, Untertitel
Englisch

Kali Yuga – das »Zeitalter des Niedergangs«. Die Bhil, Angehörige eines uralten Volksstamms in Zentralindien, erzählen sich diesen Mythos: Als Bruder und Schwester miteinander in Sünde lebten, brach das letzte Kapitel Menschheitsgeschichte an. Heute verlassen sie als Wanderarbeiter ihr Land, um für ihre Familien zu sorgen. Armut, Hunger und Alkoholismus treiben sie in die Städte, woher sie oft mit HIV infiziert zurückkehren. Der Film erzählt die Geschichte einer Prinzessin, eines Heilers und eines Lkw-Fahrers in poetischen Bildern. Legenden werden Teil einer zermürbenden Gegenwart, diese wiederum findet in ihnen mythischen Trost – Dialektik des Seins. *Carolina Piotrowski*

Among the Bhil people today, Kali Yuga, the »age of decadence.« is on everyone's minds. The ancient southern Indian tribe once produced proud warriors. Modern times have brought hunger and AIDS. As migrant workers they lead a life between the countryside and the city: between legends and reality.

Beathe Hofseth, Susann Østigaard

LIGHT FLY, FLY HIGH

Norwegen 2013, Farbe, 80 Min, Tamilisch,
Untertitel Englisch

»Ich bin eine Ein-Frau-Armee« – die junge Inderin Thulasi, die einer niedrigen Kaste angehört, möchte nicht dem für sie vorbestimmten Pfad folgen, sondern nach ihrer eigenen Vorstellung leben. Sie kämpft an mehreren patriarchalen Fronten: Sie floh vor ihrer Familie, um einer arrangierten Heirat zu entgehen. Heute lebt sie fürs Boxen, das für sie Unabhängigkeit bedeutet und ihr tatsächlich auch ganz konkret ein anderes Leben bieten kann: Gewinnt sie einen Wettkampf, lockt eine gut bezahlte Anstellung im öffentlichen Dienst. Doch auch im Boxclub erlebt sie die Ausweglosigkeit einer selbstbewussten Frau in einer männerdominierten Gesellschaft. Letztlich findet Thulasi ihren mutigen Weg in die Selbstbestimmtheit. *Teresa Zeckau*

Thulasi's story takes us to the heart of patriarchal Indian society. Her great passion for boxing acts reflects her fight for freedom as a woman. The way she finally frees herself from her despair is admirable and inspires hope.

Buch Juri Mazumdar **Kamera** Anke Riester **Montage** Giorgio Chiodi **Musik** Rajeev Damor **Ton** Gero Hecker **Produktion** ZeLIG Schule für Dokumentarfilm, Fernsehen und Neue Medien **Produzentin** Heidi Gronauer **Coproduktion** Lorenzo Paccagnella **Weltvertrieb** ZeLIG Schule für Dokumentarfilm, Fernsehen und Neue Medien

Buch Susann Østigaard, Beathe Hofseth **Kamera** Susann Østigaard **Montage** Siv Lamark **Musik** Troels Abrahamsen, Kjetil M. Hovland **Ton** Morten Green **Produktion** Fri Film AS **Produzenten** Susann Østigaard, Beathe Hofseth **Sender** NRK, DR, RUV, YLE **Third Dimension** **Weltvertrieb** **Web** www.frifilm.no

Fr 09.05. 21.00 Gasteig Vortragssaal
Mo 12.05. 18.00 Staatliches Museum für
Völkerkunde

Fr 09.05. 19.00 Staatliches Museum
für Völkerkunde
So 11.05. 11.30 City 3
Mi 14.05. 20.00 Gasteig Vortragssaal



Jocelyn Ford

NOWHERE TO CALL HOME

A Tibetan in Beijing, USA, China 2013, Farbe, 76 Min, Tibetisch, Mandarin, Chinesisch, Untertitel Englisch

»Daheim ist, wo das Herz ist« – so ein Sprichwort. Doch was, wenn man genau dorthin nicht zurück kann oder will? Mit dieser Frage muss sich die tibetisch-buddhistische Bäuerin Zanta nach dem Tod ihres Mannes auseinandersetzen. Um ihr Kind den tyrannischen Schwiegereltern zu entziehen, geht sie nach Peking – und gelangt dort vom Regen in die Traufe. Im täglichen Kampf um einen Platz im Straßenverkauf muss sie sich auch ihren Platz im Leben erobern. Die US-Journalistin (und Regisseurin) Jocelyn ist die einzige Unterstützung und kümmert sich nicht nur um ihren Sohn, sondern begleitet sie auch in ihr Heimatdorf – bei ihrem letzten Kampf um das Sorgerecht und die Unabhängigkeit. *Anja Klauk*
After the death of her husband, Zanta, a young Buddhist, leaves her village to get her child away from her tyrannical parents-in-law. But her life as a street vendor in Peking is no better. When the journalist Jocelyn takes her under her wing she sees a glimmer of hope for the first time.

Buch Jocelyn Ford **Kamera** Jocelyn Ford, Kai Yang, Hao Wu **Montage** Emma Morris, Gigi Wong, Jocelyn Ford **Produktion** Stories That Matter **Produzentin** Jocelyn Ford **Coproduktion** Tripod Media **Sender** RAI **Weltvertrieb** CAT&Docs **Web** www.zantathefilm.com

Sa 10.05. 17.30 Staatliches Museum für Völkerkunde

Mo 12.05. 19.00 Rio 2

Nicola Grignani, Alberto Mussolini, Luca Scaffidi, Valeria Testagrossa, Andrea Zambelli

STRIPLIFE

Italien, Palästina 2013, Farbe, 64 Min, Arabisch, Untertitel Englisch

Das Leben im Gaza-Streifen ist geprägt von Extremsituationen, aber auch einem ganz »normalen« Alltag. In einer filmischen Collage eines einzelnen Tages werden unter anderem eine Gruppe junger Parkour-Sportler, eine Fernsehmoderatorin und ein Fußballtrainer in dieser Region vorgestellt, die jegliche Stabilität vermissen lässt. STRIPLIFE zeigt ohne zu große moralische Wertigkeit und mit tollen Bildern eine Gesellschaft, die sich mit extremen Widrigkeiten arrangieren muss und schlussendlich doch nur versucht, ihr Leben zu leben. Als die Parkour-Turner vor dem Hintergrund einschlagender Raketen ihre Kunststücke zeigen, kommentiert einer: »Anstatt traurig zu werden, lachen wir.«

Philipp Großmann

The people who live in the Gaza Strip have to deal with extreme situations and significant constraints every day. This film however shows that their lives consist of much more than this and gives us an insight into their day-to-day experiences.

Kamera Andrea Zambelli, Alberto Mussolini, Luca Scaffidi, Nicola Grignani, Valeria Testagrossa **Montage** Luca Gasparini **Produktion** Teleimmagini **Produzent** Raffaele Aspide **Weltvertrieb** Raffaele Aspide **Web** www.teleimmagini.tv/striplife-eng/

Do 08.05. 19.30 Rio 2

So 11.05. 16.00 Rio 2



Sara Ishaq

THE MULBERRY HOUSE

Großbritannien, Syrien, Ägypten, USA, Jemen, Vereinigte Arabische Emirate 2013, Farbe, 65 Min, Arabisch, Untertitel Englisch

Drei Generationen leben in dem Haus in Jemens Hauptstadt Sanaa: Saras Vater, ihr Großvater und ihre Halbgeschwister. Es ist das Haus ihrer Kindheit. Mit 17 hat die Filmemacherin es verlassen, um bei ihrer Mutter in Schottland zu leben. Zu restriktiv waren der Teenagerin die Regeln der jemenitischen Gesellschaft. Zunächst steht der persönliche Ansatz einer Familienzusammenführung im Vordergrund – doch mit Wucht drängt die jemenitische Revolution, die draußen vor der Tür tobt, ins Herz der Familie vor. Leidenschaftlich wird gestritten und diskutiert: Über Frauen und Männer, aber auch über Facebook, Fernsehen, Religion. Unmittelbar gelingt es der Filmemacherin in ihrem Debüt, Politik, Privates und Poesie zu verweben. *Julia Teichmann*

A Yemeni-Scottish filmmaker returns after ten years to the country where she grew up. The mulberry trees in the backyard are bearing fruit as they have always done but the Yemeni revolution outside the gate has not stopped short of Sara's family.

Buch Sara Ishaq **Kamera** Genevieve Bicknell, Sara Ishaq **Montage** Doaa Fadel, Sara Ishaq **Musik** Ahmed Al-Shaiba **Ton** Sara Ishaq **Produktion** Proaction Film **Produzenten** Diana El Jeiroudi **Coproduktion** Seen Films, Setara Films, Enjaaz

Fr 09.05. 17.00 ARRI Kino

Mo 12.05. 19.30 City 3



Kasim Abid

WHISPERS OF THE CITIES

Hams Al Moodon, Großbritannien, Irak 2013, Farbe & s/w, 62 Min, Arabisch, Untertitel Englisch

Das Flüstern einer Stadt wird in solchen Momenten hörbar, in denen äußerlich scheinbar nichts passiert, man beim bloßen Innehalten und Schauen jedoch innerlich bewegt wird. Drei ruhige, über Wochen, Monate und Jahre beobachtete Alltagsszenen ohne Dialog oder konkrete Geschichten aus Ramallah, Bagdad und Erbil. Kasim Abid lebte jeweils vorübergehend in diesen Städten und filmte aus seiner Wohnung die Straßenkreuzungen vor seinem Fenster. Dabei entstanden subjektive, doch allgemeingültige Einblicke in das Leben im Ausnahmezustand, über Widerstandskraft und das Vertrauen darauf, dass das Leben weitergeht. Nach AFTER THE FALL, dem DOK.fest Preisträgerfilm von 2008, führt Kasim Abid erneut das berührend Schöne der Normalität vor Augen. *Silvia Bauer*

Downtime in a state of emergency. A long-term study composed of snapshots taken at crossroads in Ramallah, Baghdad and Erbil: so-called troublespots, where the director has lived over the years. It has seldom been more thrilling to observe nothing happening.

Buch Kasim Abid **Kamera** Kasim Abid **Montage** Kasim Abid, James Milner-Smyth **Musik** Naseer Shamma **Ton** Kasim Abid, Peter Hodges **Produktion** Oxyoron Films **Produzent** Kasim Abid **Weltvertrieb** Kasim Abid **Web** www.whispersofthecities.com

Do 08.05. 17.00 Filmmuseum

Mo 12.05. 20.00 Gasteig Vortragssaal



WE WERE REBELS, Katharina von Schröder, Florian Schewe, Deutschland 2014

DOK.panorama

DOK.panorama zeigt aktuelle internationale Produktionen, die den Trend und die Vielfältigkeit des dokumentarischen Erzählens widerspiegeln. Ein Spektrum aktueller und innovativer Dokumentarfilme aus aller Welt, vielfältig in Formen und Themen. Große gesellschaftliche Themen spielen dabei genauso eine Rolle wie das Schicksal einzelner Menschen. Junge, unbekannte Regisseure sind genauso vertreten wie renommierte.

Beim 29. DOK.fest sind 24 Filme aus Argentinien, Belgien, China, Dänemark, Deutschland, Finnland, Großbritannien, Israel, Italien, Kanada, Kroatien, Norwegen, Österreich, Polen, Tschechien, Schweiz, Serbien, Slowenien, Südafrika und den USA in der Reihe DOK.panorama vertreten.

DOK.panorama presents a selection of recent international productions that reflect current trends and the diversity of documentary narratives. The section offers a spectrum of contemporary and innovative films from throughout the world with a variety of different forms and themes. In these films important social topics play an equally important role as the fate of individuals.

Young, unknown directors are represented alongside renowned filmmakers.

At the 29th DOK.fest, we will be presenting 24 films from Argentina, Belgium, China, Denmark, Germany, Finland, UK, Israel, Canada, Croatia, Norway, Austria, Poland, Czech Republic, Switzerland, Serbia, Slovenia, South Africa and USA.



Iain Forsyth, Jane Pollard

20,000 DAYS ON EARTH

Großbritannien 2013, Farbe, 95 Min, Englisch

Der Wecker klingelt, Nick Cave schält sich aus den Laken. Von seiner Frau Susie sind nur die schwarzen Haare auf dem Kopfkissen zu sehen. Im Jaguar geht es dann zu seinem Psychiater, der mit Nickelbrille und überschlagenen Beinen dem Bilderbuch entspringen scheint, und so ist es auch: (Re-)Inszenierte Sequenzen alternieren mit echten Begegnungen, etwa mit Kylie Minogue, Blixa Bargeld oder Warren Ellis. Nick Cave hat den melancholisch-komischen Kommentar geschrieben, der durch den fiktiven Tag führt. Die Scheibenwischer des Jaguars geben den Takt vor, die Lichter der Stadt verschwimmen im Regen, die Bilder sind gewaltig und die Musik rockt: Poetisch angemessener kann ein Musiker-Biopic kaum sein. *Julia Teichmann*

A fictitious day in the life of a post-punk indie rock icon – the twenty-thousandth. The Australian musician Nick Cave cruises through his hometown of Brighton and reflects on life, family, fame, drugs, his childhood and the weather. An exotic, highly musical docu-fiction biopic.

Buch Nick Cave, Iain Forsyth, Jane Pollard **Kamera** Erik Wilson **Montage** Jonathan Amos **Musik** Nick Cave, Warren Ellis **Ton** Kevin Paul **Produktion** Pulse Films **Produzenten** James Wilson, Dan Bowen **Coproduktion** Corniche Pictures, BFI, Film4 **Web** www.20000daysonearth.com

Fr 09.05. 22.00 ARRI Kino

Mi 14.05. 19.30 ARRI Kino



Andreas Johnsen

AI WEIWEI – THE FAKE CASE

Dänemark 2013, Farbe, 86 Min, Mandarin, Englisch, Untertitel Englisch

»Ich habe ein schwieriges Leben. Das macht mich nicht schwächer oder stärker. Ich muss es nur bestreiten.« Als Ai Weiwei nach 81 Tagen aus der Einzelhaft entlassen wird, stellt ihn die chinesische Regierung unter Hausarrest. Er wird auf Schritt und Tritt überwacht, ist hin- und hergerissen zwischen seiner Familie und der Kunstwelt, müde und gezeichnet von seinem Arrest. Der Künstler leidet unter Schlafstörungen und Gedächtnisverlust. Doch trotz der Angst um seine Familie und sich selbst, lässt er sich nicht vom Protest und dem Kampf für Menschenrechte abbringen. Dann straft ihn die Regierung mit einem absurden Gerichtsverfahren wegen Steuerhinterziehung ab – dem »Fake case«. Ein nahes Porträt, mit Hunden, Kindern, Kunst und sozialem Kampf. *Eva Weinmann*

After 81 days of solitary confinement Ai Weiwei is released and put under house arrest. He is tired and the arrest has left its mark. Torn between the art world and his family he must now contest a trial for tax evasion as well. Yet despite everything the artist doesn't lose his voice!

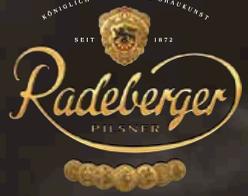
Kamera Andreas Johnsen **Montage** Adam Nielsen **Musik** Ton Rasmus Winther jensen **Produktion** Rosforth and Danish Documentary **Produzentin** Katrine A. Sahlstrøm **Sender** DR TV, SVT, BBC, RTS **Weltvertrieb** Dr International Sales **Web** www.thefake-case.com

Do 08.05. 21.30 City 2

Fr 09.05. 16.00 Pinakothek der Moderne

So 11.05. 16.00 Pinakothek der Moderne

Schon immer besonders.





Annekatriin Hendel

ANDERSON

Deutschland 2014, Farbe, 90 Min, Deutsch, Untertitel Englisch

»Welcher Mensch hat nicht zwei Seelen in der Brust?«, fragt Sascha Anderson. Der Underground-Künstler arbeitete 15 Jahre als Stasispitzel in der DDR und lieferte detaillierte Berichte über seine Freunde. Jetzt berichten Weggefährten wie Lars Barthel, Ekkehard Maaß oder Thomas Plenert, wie sie Anderson in den 1970/80er-Jahren erlebt haben. Die Filmemacherin interviewt den Künstler in einer nachgebauten Kulisse der Maaß'schen Wohnküche, die damals als Treffpunkt für die subversive Künstler-szene diente. »Die Wahrheit setzt sich aus vielen Puzzelsteinen zusammen«, sagt der SED-Gegner und jetzige Leiter der Stasiunterlagenbehörde, Roland Jahn. ANDERSON fügt diese zu einem differenzierten Mosaik zusammen. *Anja Klauk*

Sascha Anderson was known as the »king of GDR's underground art scene.« Meanwhile, over the course of 15 years, he informed on his friends to the Stasi. In interviews with the people involved and their companions ANDERSON paints a sophisticated picture of trust and betrayal.

Buch Annekatriin Hendel **Kamera** Frank Griebe, Julie Cramer **Montage** Jörg Hauschild **Ton** Patrick Veigel **Produktion** IT WORKS! Medien **Produzenten** Maria Wischniewski, Holly Tischmann **Sender** RBB, Hessischer Rundfunk

Mo 12.05. 09.30 City 3
So 11.05. 18.00 Rio 1

Kenneth Elvebakk

BALLET BOYS

Norwegen 2014, Farbe, 73 Min, Norwegisch, Untertitel Englisch

Das Leben eines Teenagers bewegt sich unter normalen Umständen zwischen Schule, Partys, Freunden, der ersten Liebe und der Familie. Bei Lukas, Syvert und Torgeir ist das auch so, nur steht ihnen dafür viel weniger Zeit zur Verfügung: Denn sie haben sich früh für einen Lebensstraum entschieden und trainieren hart, um Balletttänzer zu werden. Vier Jahre lang begleitet **BALLET BOYS** die drei Jungen. Über diesen Zeitraum entstehen sensible Porträts: Mit welchen Ängsten und Vorurteilen haben die Ballet Boys zu kämpfen? Wie sieht das Leben aus, das jenseits des Tanzens noch bleibt? Lässt sich der Traum von der Tänzerkarriere verwirklichen? »Billy Elliot – I Will Dance« als spannender und – auch musikalisch – mitreißender Dokumentarfilm. *Julia Teichmann*

Lukas, Syvert and Torgeir want to be professional ballet dancers. This long-term observation accompanies the three young men on a journey that demands a great deal of commitment and claims some victims along the way.

Kamera Torstein Nodland **Montage** Christoffer Heie **Musik** Henrik Skram **Ton** Bernt Syversen **Produktion** Indie Film **Produzenten** Carsten Aanonsen **Weltvertrieb** Wide House **Web** www.widehouse.org/film/ballet-boys

Do 08.05. 18.00 Rio 2
So 11.05. 16.00 ARRI Kino



Madeleine Sackler

DANGEROUS ACTS STARRING THE UNSTABLE ELEMENTS OF BELARUS

USA 2013, Farbe, 76 Min, Weißrussisch, Russisch, Englisch, Untertitel Englisch

»Das Leben in einer Diktatur ist total einfach... man muss keinerlei Entscheidungen treffen.« Das Belarus Free Theater wurde 2005 von drei Menschenrechtsaktivisten gegründet. Natürlich erhielten sie keine Lizenz, sodass Theateraufführungen geheim in privaten Räumen stattfinden mussten. Als 2010 »Europas letzter Diktator« Lukaschenko seinen Wahlsieg verkündete, kam es zu Protesten wegen augenscheinlicher Wahlfälschungen, die brutal niedergeschlagen wurden. Dabei wurde auch die Leiterin des Ensembles verhaftet, andere Mitglieder mussten ins Ausland oder in den Untergrund fliehen. Madeleine Sackler zeigt die künstlerisch-subversiven Akte der »unzuverlässigen Elementen« auf der Bühne, wie auch die menschlichen Dramen hinter dem politischen Vorhang. *Silvia Bauer*

In a dictatorship, theatre becomes an act of political resistance. The Belarus Free Theatre has provoked Lukashenko's regime. Covert recordings from Belarus are at the heart of the film. The drama takes place on the stage but life is stranger than fiction.

Kamera Daniel Carter, Larissa Kabernik **Montage** Anne Barliant, Leigh Johnson **Musik** Wendy Blackstone **Ton** Steve Borne **Produzenten** Madeleine Sackler, Andrea Meditch **Sender** HBO **Weltvertrieb** Dogwoof **Web** www.dangerousactsfilm.com

So 11.05. 11.30 ARRI Kino
Di 13.05. 17.30 City 3



Johannes Holzhausen

DAS GROSSE MUSEUM

Österreich 2014, Farbe, 94 Min, Deutsch

Johannes Holzhausens Film bringt ans Tageslicht, was sich sonst hinter verschlossenen Türen abspielt: Das Innenleben des Kunsthistorischen Museums in Wien. Nach und nach werden die altehrwürdigen Räume zum Schauplatz kleinerer und größerer Dramen. Denn hier versammeln sich nicht nur bedeutende Kunstschatze seit der Habsburger Monarchie. Ein ganzer Apparat von Mitarbeitern ist mit der Sammlung, Restaurierung und Ordnung der Ausstellungsstücke beschäftigt. Kurioses und Überraschendes lauert hinter jeder Ecke. Und so gerät das traditionsreiche Haus täglich in neuen Wirbel. Im Direct-Cinema-Stil beobachtet der Film den Alltag einer modernen Kulturinstitution im Kampf gegen Vergessen und Vergänglichkeit. *Anne Thomé*

Behind the scenes of one of the most significant museums in the world. The Habsburg's art treasures are not just assembled here – they are also assiduously restored, labelled, categorised and reinterpreted. In Johannes Holzhausen's film Vienna's Kunsthistorisches Museum is a microcosm of curiosities.

Buch Johannes Holzhausen, Constantin Wulff **Kamera** Joerg Burger, Attila Boa **Montage** Dieter Pichler **Ton** Andreas Pils, Andreas Hamza **Produktion** Navigator Film **Produzent** Dieter Pichler **Weltvertrieb** Wide House **Web** www.dasgrossemuseum.com

So 11.05. 11.00 Pinakothek der Moderne
Mo 12.05. 16.00 Filmmuseum
Mi 14.05. 10.00 HFF – Kino 2 (Eintritt frei)



Elisa Amoruso

FUORISTRADA

Off Road, Italien 2013, Farbe, 66 Min, Italienisch,
Untertitel Englisch

»Wenn da Liebe ist, kannst Du alles akzeptieren« Eine herzerwärmende, humorvolle Liebesgeschichte und gleichzeitig das Porträt der selbstbewussten Beatrice, Automechanikerin in Rom. In der Off-roadszene wird sie Girello genannt. Girello ist Pino und Bea zugleich. Als Bea lernt sie ihre große Liebe Marianna kennen, die sie akzeptiert wie sie ist. Genau so wie ihr Sohn und seine betagte Mutter. Nicht die Schwierigkeiten, sondern der starke Zusammenhalt und gegenseitiger Respekt stehen im Mittelpunkt dieses Films über eine gar nicht so ungewöhnlichen Familie. Nebenbei wird das traditionelle Rollenverständnis von Mann und Frau auf den Kopf gestellt. Und das im konservativen und katholischen Italien. *Micol Krause*

Beatrice's hobby is off-road driving. She is a self-confident garage owner from Rome who was once called Pino. This is the romantic tale of her great love for Marianna and her happy, down-to-earth family. Refreshingly funny.

Kamera Giorgio Horn, Martina Cocco **Montage** Chiara Griziotti **Musik** Ratchev und Carratello **Ton** Fabio Fortunati **Produktion** Meproducodasolo **Produzent** Alfredo Covelli **Coproduktion** Young Films, Tangram Film (Roberto De Paolis und Carolina Levi) **Weltvertrieb** Fandango

Fr 09.05. 19.30 City 3

Mo 12.05. 22.00 Atelier I

Wim Wenders, Michael Glawogger,
Michael Madsen, Robert Redford,
Margreth Olin, Karim Ainouz

KATHEDRALEN DER KULTUR

Deutschland, Dänemark, Österreich, Norwegen,
USA, Japan, Frankreich 2013, Farbe, 156 Min, Deutsch

Wie würden Gebäude klingen, wenn sie eine Stimme hätten? Was würden sie uns erzählen? Vielleicht würden sie Dinge sagen, wie »I'm a living breathing culture machine« und »I bring a lot of joy, but tears as well«. Vielleicht würde die Berliner Philharmonie tatsächlich berlinern und das Halden Gefängnis in Norwegen mit monotoner Stimme sprechen. Vielleicht würden sie uns aus Büchern vorlesen, wie die russische Nationalbibliothek in St. Petersburg: Gogol, Blok, Dostojewski. Ganz bestimmt aber würden sie uns die Garderobieren, Bodenverlegerinnen und Bibliothekare als die wahren Hüter ihrer Geheimnisse vorstellen. Ein opulenter 3D-Film von sechs namhaften Regisseuren, die der Seele sechs namhafter Bauten nachspüren. *Isa Willinger*

Buildings also have souls. Six renowned directors set out to discover the spirit of six well-known structures. Grandiose 3D images and elaborate sound design allow us to experience the buildings beyond their function: as if they were beings with bodies and voices.

Kamera diverse **Montage** diverse **Musik** diverse **Ton** diverse **Produktion** Neue Road Movies **Produzenten** Erwin M. Schmidt, Gian-Piero Ringel **Coproduktion** Final Cut For Real, Lotus Film, Mer Film, Les Films d'ici 2, Sundance Productions/radicalmedia, WoWoW, Rundfunk Berlin-Brandenburg **Sender** ARTE, ORF, RBB **Weltvertrieb** cinephil **Web** www.neueroad-movies.com

Fr 09.05. 20.00 Filmmuseum



Nurit Kedar, Yaron Shani

LIFE SENTENCES

Mishpatay Haim, Israel, Palästina 2013, Farbe & s/w, 92 Min, Englisch, Hebräisch, Untertitel Englisch

»Ich bin ein menschliches Wesen!«, sagt Momi, der sich nicht über Religion definieren lassen will. Er ist der Sohn einer Jüdin und eines Palästinensers, der sich in den 60er-Jahren radikalisierte und Terroranschläge verübte, für die er zu 22 Mal lebenslänglich verurteilt wurde. Momi und seine Schwester werden geächtet, und ziehen mit ihrer Mutter nach Kanada. Ihre Herkunft bestimmt das Schicksal der Kinder, sie sind Fremde in allen Welten und wählen am Ende völlig verschiedene Leben: Die Schwester lebt als ultraorthodoxe Jüdin in Jerusalem, Momi alias Nimer heiratet seine muslimische Cousine. LIFE SENTENCES gewährt einen tiefen Einblick in die verwirrend vielschichtige Realität Israels.

Andrea Naica-Loebell

In the 1960s an Israeli woman married a Palestinian who later carried out and was convicted of a terrorist attack. Their children were stigmatised and she moved with them to Canada. The story of a family caught between Arab roots and ultra-orthodox Judaism.

Kamera Yaron Shani **Montage** Yaron Shani
Musik Ofir Leibovitz **Ton** Alex Claude **Produzenten**
 Nurit Kedar, Yaron Shani **Sender** Channel 8 **Welt-**
vertrieb CAT&Docs, Catherine Le Clef

Sa 10.05. 15.30 City 3

So 11.05. 19.30 Gast eig Vortragssaal



Valerie Gudenus

MA NA SAPNA – A MOTHER'S DREAM

Schweiz 2013, Farbe, 86 Min, Hindi, Gudscharati, Englisch, Untertitel Englisch

Leihmutterchaft ist ein umstrittenes Thema. Erst recht in Indien, wo wirtschaftliche Not und moralische Vorstellungen aufeinander prallen. MA NA SAPNA begleitet sechs Frauen in einer Klinik, die bis zu 70 Leihmütter aufnimmt, in genau diesem Zwiespalt. Sie haben sich für diesen Weg entschieden, um ihrer Misere zu entfliehen und sich als Frau ein Stück Unabhängigkeit vom Mann zu erkaufen. Doch die Rechnung geht nur zum Teil auf, ein Haus können sie sich für das Geld nicht mehr leisten und die Trennung vom Kind nach der Geburt ist ein emotionaler Kraftakt. MA NA SAPNA begleitet junge Mütter auf einer der womöglich schwierigsten Reisen ihres Lebens und gibt ihnen eine Stimme, die sonst nie gehört würde. Anja Klauack

Das Konzept zum Film war Preisträger des beim DOK.forum verliehenen ARRI pitch.award 2011.

They all share a common goal: to escape financial misery and gain independence. The price they pay for this is high. MA NA SAPNA accompanies six surrogate mothers in North West India as they take one of the most difficult paths in life.

Buch Valerie Gudenus **Kamera** Gabriela Betschart
Montage Natascha Cartolaro **Musik** Georg Rohbeck
Ton Manaledi La Roche **Produktion** Zürcher Hochschule der Künste ZHdK **Produzent** Dario Schoch
Weltvertrieb Zürcher Hochschule der Künste ZHdK
Web www.manasapna.com

Fr 09.05. 17.00 Staatliches Museum für
 Völkerkunde

So 11.05. 19.30 Rio 2



Rodrigo H. Vila

MERCEDES SOSA – THE VOICE OF LATIN AMERICA

Mercedes Sosa – La Voz de Latinoamérica, Argentinien 2013, Farbe & s/w, 93 Min, Spanisch, Untertitel Englisch

Sie gab einem Kontinent eine Stimme, als diktatorische Regimes das Volk stumm halten wollten. Mercedes Sosa begründete 1963 zusammen mit anderen jungen argentinischen Künstlern das Manifest des »Nuevo Cancionero«, des »Neuen Liedermachers«, das Teil der politischen Bewegung gegen die Diktaturen in Lateinamerika wurde. In den folgenden Jahren entwickelte sich die junge Folkloresängerin aus armen Verhältnissen zur weltbekannten »Stimme Lateinamerikas«, daneben war sie alleinerziehend, politisch exiliert und schließlich schwerst depressiv. Vilas Film lässt mit Hilfe von Sosas Sohn und anhand von Interviews, Konzertmitschnitten und Archivmaterial eine große Musikerin und Kapitäl lateinamerikanischer Politik wiederaufleben.

Samay Clara

The portrait of a great musician and a chapter in the history of Latin American politics. Vila's film brings Mercedes Sosa's musical genius, her complex personality and her role in the opposition against Argentina's dictatorial regime back to life.

Buch Rodrigo H. Vila **Kamera** Hans Bonato, Mariano Cúneo **Montage** Luciano Origlio **Musik** Diego Vila **Produktion** Cinema 7 Films **Produzenten** Dalila Zaritzky, Guillermo Rossi **Weltvertrieb** Autlook film-sales **Web** www.autlookfilms.com/film/163/

Do 08.05. 21.00 Gasteig Vortragssaal

Sa 10.05. 15.00 ARRI Kino



Khalo Matabane

NELSON MANDELA: THE MYTH & ME

Südafrika, Deutschland 2013, Farbe, 85 Min, Französisch, Englisch, Deutsch, Untertitel Englisch

Der südafrikanische Regisseur Khalo Matabane war ein Teenager, als Mandela aus der Haft entlassen wurde und die Apartheid-Ära endete. Ein neues Südafrika entstand und Mandela wurde zu dessen Symbolfigur. Ein Mythos – auch für den Filmmacher, der sich auf den Weg macht, um sein ganz persönliches Verhältnis zum Übervater zu hinterfragen. Er spricht weltweit mit Weggefährten, Aktivisten und Politikern über Mandela, darunter Henry Kissinger, Colin Powell, Peter Hain, Joachim Gauck, Albie Sachs, Ariel Dorfman oder auch der Dalai Lama. Ein spannendes filmisches Abbild von Madiba und der Regenbogenation. *Andrea Naica-Loebell*
Nelson Mandela is dead but his legend lives on. He is Madiba, the godfather of the rainbow nation. But what state is his legacy actually in today? The film draws a complex picture without erasing its dark side.

Buch Khalo Matabane **Kamera** Giulio Biccari, Mike Downie, Nicolaas Hofmeyr, Michael Hammon, Dirk Nel, Alex Cullen, Benoit Rambourg, Kiran Reddy Katpalli, Jimmy Gimferrer, Abraham Haile, Bodi Babalola **Montage** Catherine Meyburgh **Musik** Neo Muyanga **Ton** Gustav Stutterheim, Gita Cerveira, Thomas Funk **Produktion** Gebrueder Beetz Filmproduktion **Produzent** Christian Beetz **Coproduktion** Carolyn Carew, Born Free Media, Johannesburg, Südafrika **Sender** BBC/Nick Fraser, ZDF, ARTE/Martin Pieper **Weltvertrieb** TBC

Sa 10.05. 21.00 Staatliches Museum für Völkerkunde

Di 13.05. 21.00 Rio 2

Mi 14.05. 18.00 Gasteig Vortragssaal



Marcin Malaszczyk

SIENIAWKA

Polen, Deutschland 2013, Farbe, 126 Min, Polnisch, Untertitel Englisch

Eine Reise ins menschliche Unterbewusstsein. Irgendwo in polnischer Peripherie an der Grenze zu Deutschland liegt die psychiatrische Anstalt von Sieniawka. An der Tagesordnung: Instinkte, Psyche und Verhaltensmuster. Ob im Kollektiv der Kantine, in Rangordnungen des Raucherzimmers oder als Individuum beim Parkspaziergang – Menschlichkeit wird unter die Lupe genommen. Auch das Gemäuer birgt Geschichte: Einst Nazi-Arbeitslager wurde es im Kommunismus zum landwirtschaftlichen Betrieb, um schließlich psychisch Kranke zu beherbergen. Der Film, frei von Raum und Zeit, erzählt die Geschichte eines Mannes zwischen Vergangenheit und Zukunft. Durch post-industrielles Niemandsland macht er sich auf den Weg ins Irrationale. *Carolina Piotrowski*

A psychiatric institution in Poland close to the border with Germany. Here humanity is the order of the day: instincts, the psyche, patterns of behaviour. Part document, part fiction set in a post-industrial no mans land.

Buch Marcin Malaszczyk **Kamera** Marcin Malaszczyk **Montage** Stefan Stabenow, Maja Tennstedt **Musik** Ton Eric Menard, Tobias Rüther, Leo Knauth **Produktion** Mengamuk Films **Produzenten** Michel Balagué, Marcin Malaszczyk, Georg Tiller, Andreas Louis **Co-Produktion** DFFB **Sender** Polish Film Institute

Do 08.05. 18.00 Gasteig Vortragssaal

Sa 10.05. 19.00 Rio 2



Michael Obert

SONG FROM THE FOREST

Deutschland 2013, Farbe, 97 Min, Englisch, Bayaka, Untertitel Englisch

»Eines Tages zeige ich dir die Welt, aus der ich komme« – dieses Versprechen an seinen Sohn löst Luis Sarno heute ein. Seit 25 Jahren lebt der US-amerikanische Musikologe bei den Bayaka-Pygmäen im zentralafrikanischen Urwald, wohin ihn seine Faszination für die Musik des Stammes führte. Jetzt begibt er sich mit dem 13-jährigen Samedi auf eine Reise in seine Vergangenheit – nach New York, wo Louis' Jugendfreund Jim Jarmusch auf die Beiden wartet. Samedi soll auch diese fremde Welt kennenlernen und einmal selbst entscheiden, in welcher er zuhause sein möchte. Ein atmosphärischer Film über Parallelen und Gegensätze, über Musik und Lebensrhythmus und zweierlei Dschungel. *Samay Clara*

An American musicologist hears an unusual sound on the radio. The search for its origin leads him to the forests of Central Africa. Fascinated by the rhythm of the native Bayaka Pygmy tribe he decides to live with them.

Buch Michael Obert **Kamera** Siri Klug **Montage** Wiebke Grundler **Ton** Timo Selengia **Produktion** Tondowski Films and Friends **Produzenten** Alexandre Tondowski, Ira Tondowski **Coproduktion** a.ja.de. Filmproduktion GmbH, Heino Deckert **Sender** WDR/Jutta Krug **Weltvertrieb** Deckert Distribution GmbH **Web** www.songfromtheforest.com

Fr 09.05. 19.30 City 2

So 11.05. 20.00 Filmmuseum



Roberto Minervini

STOP THE POUNDING HEART

Italien, USA, Belgien 2013, Farbe, 100 Min, Englisch

Sara ist ein Teenager wie jeder andere, doch ihre Zukunft ist bereits festgesetzt: Sie soll wie alle Mädchen der streng gläubigen texanischen Community die traditionelle Rolle als Hausfrau und Mutter erfüllen. Nach und nach beginnt Sara sich gegen den Druck ihrer Umgebung zu wehren. In einem unbeachteten Moment lernt sie den Amateur-Rodeoreiter Colby kennen – eine Begegnung, die die gläubige junge Frau in eine tiefe Krise stürzt. Mit leichter Hand zeichnet der italienische Regisseur Roberto Minervini ein modernes amerikanisches Sittengemälde. Die große Nähe zu den Protagonisten und der unvoreingenommene Blick machen diese Coming-Of-Age-Story zum Seismographen einer ganzen Gesellschaft. *Anne Thomé*

Teenage life in the American Bible belt. Sara grew up on a goat farm in Texas. Like many other girls, the 14-year-old is gearing herself up for her future roles as a housewife and a mother. But her encounter with the young rodeo rider, Colby, turns her world upside down.

Buch Roberto Minervini **Kamera** Diego Romero Suarez-Llanos **Montage** Marie-Hélène Dozo **Musik** Jose Villalobos **Ton** Aaron Madrid **Produktion** Pulpa **Produzent** Roberto Minervini **Coproduktion** Ondarosa Film, Poliana Productions **Weltvertrieb** Doc & Film International

Do 08.05. 19.30 City 3

Sa 10.05. 15.30 Atelier 1

Alex Gibney

THE ARMSTRONG LIE

USA 2013, Farbe, 122 Min, Englisch

Der Name Lance Armstrong stand für die märchenhafte Heldenreise vom Krebspatienten zum Tour de France Sieger und endete im TV bei Oprah Winfrey mit dem Eingeständnis des größten Sportbetrugs aller Zeiten. Der Hochleistungssport ist längst keine Frage der Leistungsfähigkeit des einzelnen Sportlers, es regiert vielmehr ein System aus Manipulation und Korruption unter dem Diktat der Gesetze des Marktes. Die Siegerlisten des Sports sind eine Frage der Machtverhältnisse geworden. Kein anderer Sportler beherrschte dieses Prinzip besser als Lance Armstrong. Oscarpreisträger Alex Gibney gewährt uns einen tiefen Einblick in die Seele eines Egomaniens und das kranke System Leistungssport und fragt uns alle: Welchen Leistungssport haben wir verdient? *Daniel Sponzel*

A fairytale hero's journey from cancer patient to Tour de France winner ends in the biggest sporting deception of all time. Oscar prizewinner, Alex Gibney, offers us a profound insight into the soul of an egomaniac and reveals the sickness at the heart of the competitive sport system.

Buch Alex Gibney **Kamera** Maryse Alberti **Montage** Andy Grieve, Lindy Jankura, Tim Squyres **Musik** David Kahne **Produktion** Jigsaw Productions **Produzenten** Alex Gibney, Frank Marshall, Matthew Tolmach **Coproduktion** Kennedy/Marshall Company, Matt Tolmach Productions **Web** www.sonyclassics.com/thearmstronglie

So 11.05. 18.00 ARRI Kino

Di 13.05. 20.00 City 2



BR

29. Internationales Dokumentarfilmfestival München

DOK.deutsch

Preis des Bayerischen Rundfunks

dotiert mit 5.000 Euro

Verleihung am 13. Mai 2014 im Audimax der HFF München

br.de/dokfest



Errol Morris

THE UNKNOWN KNOWN: THE LIFE AND TIMES OF DONALD RUMSFELD

USA 2013, Farbe, 105 Min, Englisch

Als Schneeflocken werden Donald Rumsfelds legendäre Memos bezeichnet, die auf seine Mitarbeiter herabregneten. Dabei geht es auffallend oft um Definitionen, auch um pseudophilosophische Wortklaubereien. THE UNKNOWN KNOWN zeigt den ehemaligen Verteidigungsminister der USA ganz nah, wie man ihn kennt, selbstgefällig, spöttisch, frei von Selbstzweifel. Errol Morris führt ihn im Gespräch durch die letzten Jahrzehnte der Außenpolitik, die militärischen Abenteuer, den Irak-Krieg, Guantanamo, das Netzwerk der Macht zwischen Dick Cheney, Rumsfeld und Bush. Eine Geschichtsstunde aus der Perspektive eines zentralen Akteurs und das Aufeinandertreffen zweier Alphatiere.

Silvia Bauer

Has Rumsfeld seen »The Fog of War«? Yes, he hated it. Then he let Morris interview him and enjoyed every minute. A fascinating portrait of a man full of contradictions who shaped American politics, which reveals a lot as he says nothing new.

Kamera Robert Chappell **Montage** Steven Hathaway
Musik Danny Elfman **Produktion** History Films, Participant Media, Moxie Pictures **Produzenten** Errol Morris, Amanda Branson Gill, Robert Fernandez
Coproduktion HANWAY FILMS, RADIUS-TWC, SKY ATLANTIC **Sender** SKY Atlantic **Web** www.theunknownknown-derfilm.de

Mo 12.05. 20.30 Rio I

Mi 14.05. 22.00 Filmmuseum



Mladen Kovacevic

UNPLUGGED

Anplagd, Serbien, Finnland 2013, Farbe, 52 Min, Serbisch, Untertitel Englisch

»Wenn du spielst, freut sich das Vieh; die Natur liebt es, der Mais wächst schneller. Wenn du nicht spielst, trauern sie alle.« Josip, Vera und Petar spielen allerlei Instrumente, aber am leidenschaftlichsten pfeifen, flöten und blasen sie auf den Blättern von Laubbäumen. Sie sind wahre Blattexperten, die durch die Wälder Serbiens streifen, immer auf der Suche nach dem perfekten Blatt mit dem besten Ton. Und Josip geht noch weiter: Er spürt im Supermarkt die optimale Kunststoffverpackung auf, um auch einer Plastikfolie melodische Töne zu entlocken. Ein Musikfilm, der die leisen Töne von Wäldern und Blättern in Szene setzt und die Menschen, die mit ihnen in Verbundenheit leben, vorstellt. *Isa Willinger*

Music without amplifiers... or even without real instruments. Josip, Vera and Petar prefer to play the leaves of deciduous trees that they diligently seek out in Serbia's vast forests. A music documentary that ranges from the sensual to the absurd and makes us prick up our ears.

Buch Mladen Kovacevic **Kamera** Pablo Ferro **Montage** Natasa Damjanovic **Musik** Nemanja Mosurovic
Ton Aleksandar Protic **Produktion** Horopter Film Production **Produzenten** Mladen Kovacevic **Coproduktion** Helmi Films **Sender** Weltvertrieb **Taskovski** Films Ltd. **Web** www.horopter.rs

Fr 09.05. 17.00 Filmmuseum

Sa 10.05. 16.30 Gasteig Vortragssaal

Di 13.05. 19.30 Rio 2



Pavol Pekarčík, Ivan Ostrochovský, Peter Kerekes

VELVET TERRORISTS

Zamatoví teroristi, Slowakei, Tschechien, Kroatien 2013, Farbe, 87 Min, Tschechisch, Slowakisch, Untertitel Englisch

Stano, Fero und Vladimír: jugendliche Rebellen, die in der Tschechoslowakei der 80er-Jahre von den Kommunisten als Terroristen verurteilt wurden. In drei Episoden rekonstruieren die verkannten Helden ihre Vergangenheit. Ihr bevorzugtes Mittel war Sprengstoff. Bling – so harmlos wie ihre Taten letzten Endes waren, klingen die Explosionen der selbstgebastelten Bomben. Heute suchen die drei nach Liebe: Stano hangelt sich von einem Blind Date zum anderen, während Fero seiner Frau den Gebrauch von Handwaffen und den halbwüchsigen Söhnen Fahrtechniken zum Abschütteln potentieller Verfolger beibringt. Vladimír dagegen bildet eine junge Frau in subversiven Aktivitäten aus. Ein erfrischend erzählter Film zum Soundtrack eines Agenten-thrillers. *Micol Krause*

What is it about the ruling system that bothers you? Vladimír, Fero and Stano reconstruct the terrorist acts they committed in the 1980s. Today they are looking for love. A humorous and accomplished mixture of fiction and observation that has won several awards.

Buch Pavol Pekarčík, Ivan Ostrochovský, Peter Kerekes **Kamera** Martin Kollár **Montage** Marek Šulík, Zuzana Csépló **Musik** Marián Čurko **Ton** Tobiáš Potočný, Peter Lenděl **Produzent** Peter Kerekes **Coproduktion** Czech Television, Radio and Television Slovakia, Hypermarket Film, Nukleus film, sentimentalfilm, partizanfilm **Weltvertrieb** Deckert Distribution **Web** www.deckert-distribution.com

Fr 09.05. 21.30 City 3

Di 13.05. 17.30 Rio 2



Jennifer Baichwal, Edward Burtynsky

WATERMARK

Kanada 2013, Farbe, 92, Spanisch, Mandarin, Hindi, Englisch, Bengali, Untertitel Deutsch

Kein Leben ohne Wasser – so viel weiß jeder. Doch wie verändert sich die natürliche Umgebung durch den Eingriff des Menschen? Der renommierte Fotograf Edward Burtynsky hat sich auf eine visuelle Suche gemacht. Erzählt werden 20 Geschichten, gefilmt in 10 Ländern: Vom größten Staudamm der Welt im chinesischen Xiluodu, über das ausgetrocknete Flussdelta des Colorado bis zum Kumbh Mela-Fest in Allahabad, wo sich gleichzeitig 30 Millionen gläubige Hindus im Ganges waschen. Angelegt als Nachfolgeprojekt des Dokumentarfilms »Manufactured Landscapes«, überwältigen erneut die atemberaubenden Bilder von Wassermassen, Megabauten und Patchwork-Landschaften. Ohne Kommentar und Wertung veranschaulichen die Regisseure die universelle Bedeutung des kostbaren Elements. *Maren Willkomm*

There is no life without water. With striking images, photographer, Edward Burtynsky, tells stories about the meaning of water to people and the consequences of interfering with nature. This results in a visually impressive journey across dams, river deltas and patchwork landscapes.

Buch Jennifer Baichwal **Kamera** Nicholas de Pencier **Montage** Roland Schlimme **Musik** Martin Tielli, Roland Schlimme **Produktion** Sixth Wave Productions **Produzent** Nicholas de Pencier

So 11.05. 11.30 Rio 2

Mi 14.05. 17.30 ARRI Kino



Luc Schaedler

WATERMARKS – THREE LETTERS FROM CHINA

Schweiz 2013, Farbe, 80 Min, Chinesisch, Untertitel Englisch

Wie zieht man ein eigenwilliges Findelkind auf, wenn nur ein eigenes Kind erlaubt ist? Wie wird man zwischen dem verlassenen Landleben und der engen Arbeitersiedlung glücklich? Wie versöhnt man einen Ort, an dem sich zur Revolution die Nachbarn gegenseitig massakriert haben? Drei berührende Episoden aus China: über Landflucht, die Verarbeitung der Traumata der Revolutionen, die Folgen der Kinderpolitik sowie die Identitätssuche eines jungen Mädchens, das lieber ein Junge wäre. Alle Protagonisten beeindruckt durch ihre innere Haltung zum Leben und reflektieren es mit Umsicht und Weisheit. Ein wunderschön fotografiertes Dokumentarfilm, der das Herz öffnet. *Morgane Remter*
In three episodes the film transports us to today's China. The protagonists reflect with circumspection and wisdom on rural depopulation, the lives of workers, the traumas of the revolution and the search for identity of different genders.

Buch Luc Schaedler **Kamera** Luc Schaedler **Montage** Martin Witz **Musik** Roland Widmer **Ton** Markus Schiesser **Produktion** go between films **Produzent** Luc Schaedler **Sender** SRF **Weltvertrieb** Wide House **Web** www.watermarksthefilm.ch

Sa 10.05. 19.00 Staatliches Museum für Völkerkunde

Mo 12.05. 17.00 Rio 2



Katharina von Schröder, Florian Schewe

WE WERE REBELS

Deutschland 2014, Farbe, 83 Min, Arabisch, Englisch, Untertitel Englisch

»Wenigstens schießen wir nicht mehr aufeinander.« Der ehemalige Kindersoldat Agel sieht die Zukunft des Südsudans seit der Unabhängigkeit 2011 optimistisch, auch wenn sein Hilfskonvoi in unbefestigten Straßen versinkt. Agel will helfen, aufbauen und vor allem kein Flüchtling mehr sein. Dafür hat er seine Karriere im »Westen« aufgegeben und ist in die kriegszerschundene Heimat zurückgekehrt. Seine Sorge: »Wer sein Leben im Krieg verbringt, will fast nicht mehr, dass er endet – weil er das ist, was man kennt.« Wir staunen über einen traumatisierten und doch bedingungslos wohlmeinenden Kämpfer in der afrikanischen Tragödie. Schon 2013 steht sein Land vor dem nächsten Bürgerkrieg. *Marcus Morlinghaus*
»At least we are not shooting at each other any more.« Agel, a former child soldier, looks optimistically upon South Sudan's future since its independence in 2011. We cannot fail to be astonished by this traumatised and yet absolutely benevolent fighter in an African tragedy.

Buch Katharina von Schröder, Florian Schewe
Kamera Katharina von Schröder, Florian Schewe
Montage Andre Nier **Musik** Kaan Bulak, Jan Cziharz
Ton Katharina von Schroeder **Produktion** Perfect Shot Films **Produzenten** Inka Dewitz, Michael Bogar
Sender ZDF Das kleine Fernsehspiel, Burkhard Althoff **Web** www.thetwosudans.com

Do 08.05. 17.30 Staatliches Museum für Völkerkunde

So 11.05. 18.00 Staatliches Museum für Völkerkunde



Carlo Zoratti

THE SPECIAL NEED

Deutschland, Italien, Österreich 2013, Farbe, 84 Min, Italienisch, Untertitel Englisch

Die Forderung nach Inklusion ist leichter ausgesprochen als gelebt. Besonders, wenn wie im Fall des Autisten Enea auch die Sehnsucht nach körperlicher Liebe im Spiel ist. Nur gut, dass Enea Freunde hat. Carlo und Alex nehmen Eneas Begehren beim Wort und begeben sich in ihrem VW-Bully auf eine Reise, die sie an befremdliche Orte und in jede Menge komische Situationen bringt. Erst auf den Straßenstrich, dann in ein Bordell im niederösterreichischen Niemandsland, bis zu einer besonderen Therapieeinrichtung im Norden Deutschlands. Ein Roadmovie par excellence mit liebenswürdigen Protagonisten, das sehr spielerisch und mit großer Empathie dem Anliegen seines Helden nachgeht. Wird der Traum von Enea am Ende gar in Erfüllung gehen?

Daniel Sponzel

Enea is 28 years old and searching for love – or, more precisely, physical love. As someone who is autistic and lives in Udine, Italy this is far from easy. So he sets off on a journey with his two best friends, Carlo and Alex, and in the end they find more than they had wished for...

Buch Cosimo Bizzarri, Carlo Zoratti **Kamera** Julian Elizalde **Montage** David Hartmann **Musik** Dario Moroldo **Ton** Andrea Blasetig **Produktion** DETAIL-FILM Gasmia & Kamm GbR **Produzent** Henning Kamm **Coproduktion** Erica Barbiani/ Videomante **Sender** ZDF – Das kleine Fernsehspiel/Lucas Schmidt, RAI TRE – Doc/Lorenzo Hendel **Weltvertrieb** Wide House **Web** www.thespecialneed.com

Fr 09.05. 21.30 Rio 2

So 11.05. 15.00 Atelier 1



Shosh Shlam, Hilla Medalia

WEB JUNKIE

Israel, USA 2014, Farbe, 74 Min, Mandarin, Untertitel Englisch

»Eines der größten Probleme dieser Kinder ist Einsamkeit« – so die Diagnose für die Insassen einer Entzugsklinik in Peking. China ist das erste Land, das Internetabhängigkeit als klinische Störung definiert hat. WEB JUNKIE begleitet Jugendliche, die sich gegen ihren Willen einer Therapie unterziehen – Erfolg fragwürdig. »Wenn ich hier weggehe, werde ich genauso sein wie vorher«, meint Nicky. Während am Anfang das Suchtverhalten der Teenies im Vordergrund steht, kristallisieren sich gegen Ende die emotionalen Versäumnisse der Eltern heraus. WEB JUNKIE ist eine sehr intime Betrachtung einer sozialen und psychologischen Schiefelage, an der Eltern nur gemeinsam mit ihren Kindern etwas ändern können. Anja Klauk

World of Warcraft, Grand Theft Auto, Tomb Raider: there is a growing debate around the seductive power of cyberspace's alternative virtual worlds. WEB JUNKIE follows teens in therapy in China, where Internet addiction has been classed as a clinical disorder for the very first time.

Kamera Sun Shaoguang **Montage** Enat Sidi **Musik** Ran Bagno **Produktion** kNow Productions, Shlam Productions **Produzenten** Hilla Medalia, Shosh Shlam, Neta Zwebner-Zaibert **Sender** Yes Docu **Weltvertrieb** Dogwoof **Web** www.webjunkiemovie.com

Mo 12.05. 21.30 City 3

Mi 14.05. 18.00 Rio 2

BIORAMA

MAGAZIN FÜR NACHHALTIGEN LEBENSSTIL

WIR LEBEN
JETZT
BEWUSST

WWW.BIORAMA.AT

WWW.FACEBOOK.COM/BIORAMA

IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER FÜR EINZIGARTIGE EVENTS



MOMENTUM

event agentur münchen

WWW.MOMENTUM-GMBH.DE



BELLEVILLE BABY, Mia Engberg, Schweden 2013

DOK.ego

Filme mit einem Ich-Erzähler oder dem Filmemacher als Protagonist sind eine spezielle narrative Form. Sie gewährt uns einen besonders intimen Einblick in die Lebenswelten der Protagonisten. Voraussetzung ist der Mut des Filmemachers, sich einem Prozess mit offenem Ausgang auszusetzen und uns dabei einen Blick über die Schulter zu gewähren. In AMMA UND APPA lässt die Filmemacherin Franziska Schönenberger die Eheanbahnung mit ihrem indischen Freund Jay mit der Kamera begleiten, inklusive der gegenseitigen Besuche der Schwiegereltern. Peter

Scharf geht in WAS BIN ICH WERT? der brisanten Frage nach, wo und wie wir das Unwort Humankapital wörtlich nehmen. Die schwedische Regisseurin Mia Engberg rekonstruiert in BELLEVILLE BABY ihre Pariser Liebesgeschichte in Telefongesprächen und lässt uns als Zuschauer auf der Bildebene an ihrer Kindheit in Stockholm teilhaben. Es handelt sich um ein Genre, das es so nur im Dokumentarfilm geben kann. In diesem Jahr haben wir auffällig viele Filme mit diesem narrativen Ansatz gesehen und möchten mit DOK.ego den Fokus darauf legen. *Daniel Sponzel*

Films with a first-person narrative or that are centred around the filmmaker as a protagonist share a particular narrative form. They allow us an acutely intimate insight into the lives of their protagonists. The filmmakers are required to have the courage to expose themselves to a process with an open outcome and thereby to allow us to see things from their perspective. Here's three examples from our section: In AMMA UND APPA, the filmmaker, Franziska Schönenberger, lets the camera follow the process of matchmaking her Indian boyfriend, Jay, including the parents in law visiting each other. In WAS BIN ICH WERT, Peter Scharf looks into the burning questions of

where and how the concept of human capital is taken literally. And what could get him closer to this than using his own body as a means of investigation? In BELLEVILLE BABY the Swedish director, Mia Engberg, reconstructs her Paris love affair in intimate telephone conversations and allows us as viewers to share the imagery of her childhood in Stockholm. We are talking about a genre that can only exist in documentary film. This year we have seen a striking number of films with this narrative approach and with the DOK.ego section we wanted to place a focus on this particular form.



Franziska Schönenberger, Jayakrishnan Subramanian

Amaia Merino, Aitor Merino

AMMA & APPA

Deutschland, Indien 2014, Farbe, 89 Min, Tamilisch, Englisch, Deutsch, Untertitel Englisch

Eine Liebesheirat, das war eigentlich Franzis und Jays Plan. Doch als die Bayerin und der Tamile zu seinen Eltern nach Südindien reisen, sehen sie sich vor scheinbar unüberwindbare Hindernisse gestellt. Die tamilische Tradition erlaubt nur eine arrangierte Hochzeit innerhalb der eigenen Kaste. Ausgerechnet durch den Besuch der bayerischen Schwiegereltern kommen sich die fernen Kulturen näher: Straßenumzüge in bunter Tracht, genaue Vorstellungen von einer guten Beziehung und das »mir san mir« sind beiden nicht fremd. Und dass der Sari gut zur Lederhose passt, wird fotografisch festgehalten. Ein persönlicher und amüsanter Einblick in eine Liebesgeschichte zwischen zwei Welten. *Carolina Piotrowski Love between two worlds. According to the traditions of Jayakrishnan's Tamil parents' only arranged marriages are allowed within one's own caste. The fact that Franziska is a Bavarian seems to be an insurmountable obstacle. The coming together of two cultures – an amusing and personal story.*

ASIER ETA BOK

Asier and I, Spanien, Ecuador 2013, Farbe, 94 Min, Spanisch, Baskisch, Untertitel Englisch

Der Baskenkonflikt stellt eine Freundschaft auf den Prüfstand: Zusammen in den unruhigen Straßen von Pamplona der 1980er-Jahre aufgewachsen, wird Aitor (der Regisseur) Schauspieler in Madrid. Sein Freund Asier dagegen wird politischer Aktivist und schließt sich 2002 der ETA an. Kurze Zeit später wird er in Frankreich verhaftet und kommt für acht Jahre ins Gefängnis. Immer wieder wird Aitor von seinem Umfeld mit der Frage konfrontiert, wie man mit einem militanten ETA-Mitglied befreundet sein kann. Nach der Entlassung von Asier macht sich Aitor mit der Kamera auf, um die Antwort zu finden. Als filmisches »Selfie« angelegt, verknüpfen die Regisseure mit Selbstgesprächen, Interviews und Archivmaterial temporeich zwei Lebenswege und die Baskenfrage. Eine emotionale und außergewöhnliche Geschichte. *Maren Willkomm*

The Basque conflict puts a friendship to the test. They grew up together in Pamplona. Aitor became an actor; his friend Asier, on the other hand, became a member of the ETA. Two different perspectives on being Basque and a personal exploration of the reasons why.

Buch Franziska Schönenberger, Jayakrishnan Subramanian **Kamera** Minsu Park **Montage** Robert Valikly **Ton** Andreas Goldbrunner **Produktion** HFF München **Produzenten** Marina Voeth, Cosima von Sprei, Ferdinand Freising **Coproduktion** Bayerischer Rundfunk **Sender** BR **Web** www.ammanandappa.com

Buch Amaia Merino, Aitor Merino **Kamera** Aitor Merino **Montage** Amaia Merino **Musik** Alex Alvear, Alicia Alemán **Ton** Aitor Merino **Produktion** Doxa producciones **Produzenten** Ainhoa Andracka (Doxa Producciones), Amaia Merino, Aitor Merino, Gabriela Calvac **Coproduktion** Cineática Films **Weltvertrieb** Freak Independent Film Agency **Web** www.agenciafreak.com

Do 08.05. 21.30 City I

Fr 09.05. 21.00 Staatliches Museum
für Völkerkunde

So 11.05. 14.00 Filmmuseum

Di 13.05. 20.00 Gasteiz Vortragssaal



Rosa von Praunheim

AUF DER SUCHE NACH HEILERN

Deutschland 2013, Farbe, 89 Min, Deutsch

Wer geht heute noch zum Arzt, wo doch die Schulmedizin verpönt ist und es jede Menge alternativer Heilmethoden wie Homöopathie, Osteopathie, TCM, Schamanismus oder Ayurveda gibt? Folgerichtig sucht Rosa von Praunheim mit 70 Jahren – von Übergewicht und diversen Zipperlein geplagt – nach Alternativen. Als bekennender Hypochonder beobachtet er seine körperlichen Vorgänge aufs Genaueste – und er ist bereit, sich auf Experimente einzulassen. Wenn's denn nutzt. Also zieht er los (obwohl er ja bekanntlich das Reisen hasst), um sich zu den Heilern zu begeben und fast alles mit sich machen zu lassen. Ein höchst informative und vergnügliche Reise durch die spirituellen Landschaften der Heilkunst.

Andrea Naica-Loebell

Rosa von Praunheim searches for healers who can free him of his irritable bladder and the other ailments that plague a man in his seventies. Guaranteed to be very personal, serious and humorous in equal measure and, at times, absurd.

Buch Rosa von Praunheim **Kamera** Dennis Pauls, Nicolai Zörn, Matthias Lawetzky **Montage** Rosa von Praunheim **Musik** Andreas Wolter **Ton** Thomas Schrader, Oliver Sechting, Manja Ebert **Produktion** Rosa von Praunheim Filmproduktion **Produzent** Rosa von Praunheim **Sender** WDR/Jutta Krug, NDR/Barbara Denz, BR/Thomas Sessner, RBB/Jens Stubenrauch **Weltvertrieb** m-appeal world sales UG **Web** www.rosavonpraunheim.de

Fr 09.05. 18:00 Rio I



Mia Engberg

BELLEVILLE BABY

Schweden 2013, Farbe, 75 Min, Schwedisch, Untertitel Englisch

Orpheus, Paris und die Nostalgie einer vergangenen Liebe. Nach Jahren ohne Kontakt erhält die schwedische Filmemacherin Mia Engberg unerwartet einen Anruf von ihrer großen Jugendliebe Vincent. Acht Jahre hat er im Gefängnis verbracht und benötigt nun Mias Hilfe, um wieder zu sich zu finden. Mia, jetzt gutbürgerliche Mutter in Stockholm, erinnert sich durch die Telefonate an ihre wilde Jugend mit Vincent im Pariser Stadtteil Belleville. Aber die Erinnerungen der Beiden, eingefangen in einer virtuellen Collage von Super 8, Super 16 und Handyfilmen, divergieren und offenbaren, wie subjektiv Wirklichkeit in der Rückschau interpretiert wird. Und wie sich die Liebe über alle Klassenunterschiede hinwegsetzt. Ludwig Sporrer

An unexpected call from her first love, Vincent, who has just come out of prison, prompts the Swedish filmmaker, Mia Engberg, to confront her wild youth in Paris. Their phone encounter becomes the starting point for a romantic, visually intoxicating exploration of the subjectivity of memory.

Buch Mia Engberg **Kamera** Mia Engberg **Montage** Mia Engberg **Musik** Michel Wenger **Ton** Jan Alvermark, Owe Svensson **Produktion** Story AB **Produzent** Tobias Janson **Coproduktion** Sveriges Television/Ingemar Persson **Web** www.bellevillebaby.com

So 11.05. 11.30 Atelier I

Di 13.05. 21.30 City 3



Eric Asch

DECKNAME PIRAT

Codename Pirate, Deutschland 2014, Farbe,
97 Min, Englisch, Deutsch, Untertitel Deutsch

»War mein Vater ein Spion?« – Das fragt sich der Regisseur, als er im Nachlass seines Vaters auf Unterlagen der Stasi stößt: »Agent eines imperialistischen Geheimdienstes« sei der Mitarbeiter der Tufts Academy Tübingen gewesen. Ein zu neugieriges Gespräch mit dem inoffiziellen Mitarbeiter »Ober« in einem Weimarer Restaurant, ein Deutsch-Studium und die regelmäßigen Studentenreisen in die DDR. Gründe genug für die Stasi, den operativen Vorgang »Pirat« einzuleiten. Führte der sympathische Charmeur wirklich ein Doppelleben? Sohn Eric macht sich auf Spurensuche. Mit Hilfe von Tagebüchern, Zeitzeugen und Geheimakten zeichnet er das faszinierende Porträt eines »Spions«, den man liebte. *Marcus Morlinghaus*

Was my father a spy? This is the question that Asch asks himself as he stumbles upon the allegation that the Tübingen TUFTS Academy employee was an »agent of an imperialistic secret service« in the Stasi documents his father has bequeathed to him. With the help of diaries, contemporary witnesses and classified documents a picture emerges of a beloved »spy.«

Buch Eric Asch **Kamera** Daniel Schönauer, Tobias Tempel **Montage** Eric Asch, Benjamin Kaubisch, Jörg Hommer **Musik** Carsten Bauer, Rick Newton **Ton** Daniel Seiler, Rainer Petershagen **Produktion** Imbissfilm Stehle & Rehbock GmbH & Co. KG **Produzent** Martin Rehbock **Sender** ZDF – Das kleine Fernsehspiel/Milena Bonse **Web** www.deckname-pirat.de

Sa 10.05. 22.00 Atelier I

Mo 12.05. 14.00 City 3



Reinhard Kungel

GENERATION WALDSTERBEN

Deutschland 2013, Farbe, 90 Min, Deutsch

»Er wird sterben!« Mit diesen Worten beginnt der Filmemacher seinen lakonisch-humorvollen Essay über das Lebensgefühl der Babyboom-Generation und ihre Sorge um den Wald. Der Film ist ein Streifzug durch die Zeiten des Wirtschaftswunders, des Seventies-Rock und der Ökobewegung in den 1980er-Jahren. Reinhard Kungel nimmt uns mit auf seine Reise durch Politik, Kultur und persönliche Geschichten dieser Jahrzehnte. Ihm ist eine Collage aus privaten Super-8- und anderen Videoaufnahmen, aus Fotos, Musik und Archivmaterial gelungen, die das Waldsterben im Kontext des Zeitgeistes erzählt. GENERATION WALDSTERBEN ist keine beherrschende Anklage, sondern ein nostalgisch-schmunzelndes Generationenporträt. *Morgane Remter*

A humorous and laconic essay about the baby boom generation's attitude towards life and their concerns about dying forests. A collage of private Super-8 and video clips, photos, music and archive material is skillfully pieced together as we go on a meandering journey through recent decades.

Buch Reinhard Kungel **Kamera** Reinhard Kungel **Montage** Reinhard Kungel **Musik** div. **Ton** Volker Pehl **Produktion** Reinhard Kungel Filmproduktion / rk-film **Produzent** Reinhard Kungel **Sender** WDR Kinozeit, Jutta Krug **Web** www.rk-film.de

So 11.05. 21.00 Atelier I



CINEMA *iran*

IRANISCHES FILMFESTIVAL

**MONOPOL-KINO
MÜNCHEN**

29. MAI – 01. JUNI 2014

www.cinema-iran.de



Gustav Hofer, Luca Ragazzi

WHAT IS LEFT?

Italien 2013, Farbe, 74 Min, Italienisch, Untertitel
Deutsch

Im Zuge der italienischen Parlamentswahlen 2013 stellen sich die Römer Luca und Gustav zwei Fragen: Was heißt es in Italien politisch »links« zu sein und was ist dort von der Linken noch übrig? Denn die politischen Karten in Italien wurden mit der Abwahl von Silvio Berlusconi und dem Erfolg von Beppe Grillos Partei neu gemischt. Der dritte gemeinsame Dokumentarfilm ist eine gleichermaßen ernsthafte und satirische Diskussion zwischen den zwei Lebenspartnern und eingefleischten Partito-Democratico-Wählern. Damit setzen sie ihren erfolgreichen Stil von ITALY, LOVE IT OR LEAVE IT fort. Entstanden ist ein brisantes Potpourri aus emotionalen Debatten, Interviews, fiktiven Sequenzen und Animationen. *Maren Willkomm*

In the 2013 parliamentary elections in Italy there was a big reshuffle. In their new film the celebrated directors of ITALY, LOVE IT OR LEAVE IT discuss the identity of Italy's political left.

Buch Gustav Hofer, Luca Ragazzi **Kamera** Jakob Stark **Montage** Desideria Rayner **Musik** Santi Pulvirenti **Ton** Martin Niedermaier **Produktion** HIQ Productions **Produzent** Vania Del Borgo **Sender** RAI3

Do 08.05. 21.30 Rio 2

Sa 10.05. 22.00 City 3



CinemaIran



CinemaIranFestival

Neue Dokumentarfilme – demnächst im Kino



Göttliche Lage

Ein Film von
Ulrike Franke & Michael Loeken

Kinostart: 21. August 2014

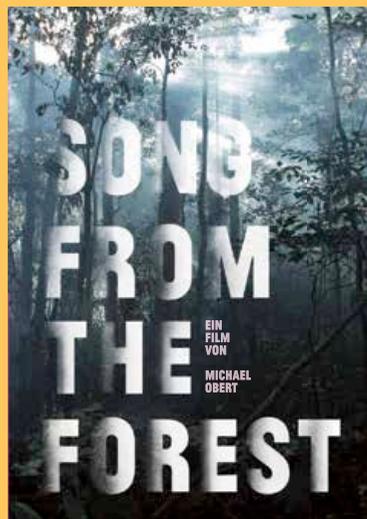


DIE WIRKLICHKEIT KOMMT

PARANOIA IHR GESTERN

Ein Film von
Nils Dufurker

Kinostart: 15. Mai 2014



SONG FROM THE FOREST

EIN FILM VON
MICHAEL
OBERT

Kinostart: 11. September 2014

REALFICTION

www.realfictionfilme.de

FFF

FilmFernsehFonds
Bayern

16. FFF Förderpreis Dokumentarfilm 2014

Für Nachwuchsregisseure/innen
aus Bayern

Dotiert mit 5.000 Euro

Verleihung beim DOK.fest
München 2014

www.fff-bayern.de

FFF Bayern – Talente entdecken und fördern

Nominiert sind:

Anna Brass
Leaving Greece

Till Cöster
Gone Missing – Die letzte
Reise des alten John

Denize Galiao
Im Schatten der Copacabana

Stefanie Gromes
Jüdisch für Anfänger

Niklas Hoffmann
First Class Asylum

Emanuel Rotstein
Die Legion –
Deutscher Krieg in Vietnam

**Christiane Schmidt,
Didier Guillain**
The Forest is like the
Mountains

Anna Seitz
Steppenlauf

Helen Simon
Nirgendland

Noemi Schneider
Walaa!

David Spaeth
La Brass Banda

Franziska Schönenberger
Amma & Appa

Steffen Weber
Zurück in den Süden



LA BRASS BANDA, David Spaeth, Österreich, Deutschland 2014

DOK.music – OPEN AIR

Musik ist Ausdruck gesellschaftlicher Bewegung, von Lebensgefühl und Generationenkonflikten. Die Reihe DOK.music zeigt in diesem Jahr Dokumentarfilme, die vor allem jeweils regionale Musikstile zum Thema haben: In O SAMBA geht Georges Gachot dem brasilianischen Rhythmus nach. In KOFELGSCHROA. FREI. SEIN. WOLLEN von Barbara Weber und LA BRASS BANDA von David Spaeth präsentieren sich zwei eigensinnige bayerische Bands. In SOUND OF HEIMAT von Arne Birken-

Musik ist der Ausdruck von Schwankungen in der Gesellschaft, von Attitüden gegenüber dem Leben und von Konflikten zwischen den Generationen und gleichzeitig ist es der Ausdruck von individuellen Charakteren und persönlichen Lebensgeschichten. Die DOK.music-Sektion zeigt in diesem Jahr Dokumentarfilme, die vorwiegend regionale Musikstile behandeln.

In O SAMBA beschäftigt sich Georges Gachot mit dem brasilianischen Rhythmus. In KOFELGSCHROA. FREI. SEIN. WOLLEN von Barbara Weber und LA BRASS BANDA von David Spaeth präsentieren sich zwei wilful bayerische Bands. Und in dem preisgekrönten SOUND OF HEIMAT von

Arne Birkenstock und Jan Tengeler sehen wir die deutsche Volksmusik durch die Augen eines Fremden. Mit DOK.music sind wir als Open-Air-Reihe erneut im Innenhof der Hochschule für Fernsehen und Film zu Gast. Der Eintritt ist frei.

Das DOK.fest Open Air wird unterstützt von Alpensektor – Agentur für Event- und Medienkommunikation, eine Marke der Bilfinger HSG FM AS GmbH.

Arne Birkenstock and Jan Tengeler see German folk music through the eyes of a foreigner.

After the very successful premiere of this open air section, this year we will be spending four evenings in the courtyard of the Hochschule für Fernsehen und Film. Entrance is free.

DOK.fest Open Air is sponsored by Alpensektor – Agency for Event- and Mediacommunication, a brand of Bilfinger HSG FM AS GmbH.



präsentiert von



Barbara Weber

KOFELGSCHROA. FREI. SEIN. WOLLEN

Deutschland 2014, Farbe, 90 Min, Deutsch

»Unser Plan ist kein Plan« – Kofelgschroa, das sind vier Burschen aus dem tiefsten Oberbayern, die gerne zusammen nachdenken, schweigen, Traktorfahren und vor allem: musizieren! Ihre unprätentiöse Art, ihre Suche nach Ausdruck und ihre Treue sich selbst gegenüber ist verdammt charmant. Mit ihrer Mischung aus traditioneller Blasmusik und hypnotischer Subkultur könnte man sie zu absoluten Trendsettern ausrufen – Kofelgschroa wäre das redlich wurscht. Sie würden einfach weitermachen. Hofft man, inbrünstig. Hier gelingt es einem Film, auf sehr vernünftige und unterhaltsame Weise nicht nur eine großartige Band vorzustellen, sondern sich den Protagonisten mit all ihrem klugen Sinnieren und ihrer Musik sachte bis zu ihrem Kern zu nähern. Achtung, Suchtpotential! *Teresa Zeckau*
Kofelgschroa's music doesn't fit into any genre but the band will forever serve as a prototype for the current trend of blending provincial traditions with subculture. A film with an inspirational spirit that will leave you with some great earworms and a smile on your face.

Buch Barbara Weber **Kamera** Johannes Kaltenhauser
Montage Peter König **Musik** Kofelgschroa **Ton** Tom Leitl, Toni Felixberger, Fred Bastos, Stefan Jütte
Produktion Südokino Filmproduktion GmbH **Produzenten** Patrick Lange, Johannes Kaltenhauser

Vorfilm: SCHWÖR, Lea Becker

Fr 09.05. 21.30 Hochschule für Fernsehen und Film, Innenhof (Eintritt frei)
Di 13.05. 21.30 ARRI Kino
(Band ist anwesend)

David Spaeth

LA BRASS BANDA

Österreich, Deutschland 2014, Farbe, 65 Min, Deutsch

Andreas Hofmeir, Professor für klassische Tuba und Tubist von La Brass Banda, sitzt im Übungsraum am Salzburger Mozarteum und gibt Unterricht. Seine volle Konzentration liegt auf dem Schüler. Stefan Dettl, der Frontmann der Band, schläft noch. Gestern hat er seinen Club eröffnet und gefeiert, als gäbe es kein Morgen. In nicht einmal drei Stunden beginnt am Chiemsee das Auftaktkonzert zur Europa-Tour... Ein paar Blechbläser spielen Balkan Brass, singen dazu bayerisch, und die Menge tobt? Weltoffen und traditionsbewusst, zwischen gelebtem Rock 'n' Roll und Klassik. Zu sperrig für jede Schublade und immer im Rausch geballter Energie – das ist La Brass Banda und dies ist der Film zu ihrem Lebensgefühl. *Daniel Sponcel*

A brass ensemble plays Balkan music, sings Bavarian lyrics and the crowd goes crazy? Too different to be classified in a familiar category and always under high voltage – that's La Brass Banda.

Buch David Spaeth **Kamera** Pascal Schmit, Sebastian Bäuml, Lukas Schmid, David Spaeth **Montage** Georg M. Fischer **Musik** La Brass Banda **Ton** Yannic Schwerdtfeger, Bertin Molz **Produktion** Red Bull Media House **Produzenten** Philipp Wundt **Coproduktion** 2nd level films GmbH **Sender** Servus TV

Vorfilm: GRACELAND, Christian Hödl

Sa 10.05. 22:00 City I
So 11.05. 21:30 Hochschule für Fernsehen und Film, Innenhof (Eintritt frei)
Mi 14.05. 21:30 ARRI Kino (Band ist anwesend, Moderation: Roderich Fabian, BR Zündfunk)



HAUS DES DOKUMENTARFILMS
Europäisches Medienforum Stuttgart e. V.

GRENZENLOS

NEUE KOOPERATIONSWEGE FÜR DEN DOKUMENTARFILM

DOKVILLE 2014

BRANCHENTREFF DOKUMENTARFILM

22. + 23.05.14 | LUDWIGSBURG | CENTRAL FILMTHEATER

www.dokville.de



*Die Felsen-Chinese: geteuerter bestfilmproduktion.de, B. Wang, China Central Newswest and Documentary Film Studio Group, etc.

© amrdesign - Fotolia.com

GHOTEL

hotel & living

3 x für Sie in München



www.ghotel.de

München-City
München-Zentrum
München-Nymphenburg



Georges Gachot

O SAMBA

Schweiz 2014, Farbe, 82 Min, Portugiesisch,
Untertitel Französisch, Deutsch

»Die Wiege des Samba ist Vila Isabel«. Selbstbewusst und stolz sind die Bewohner des Stadtviertels, das eine der populärsten Sambahschulen von Rio de Janeiro beherbergt. Ihr Repräsentant ist der legendäre Komponist und Sänger Matinho da Vila. Er führt uns durch die Welt des Sambas: Musik, Wort, Sprache, Poesie und Tanz. Samba ist eine Lebensart, ein gemeinschaftliches Erlebnis, dessen soziale Dimension von großer Bedeutung für die Gesellschaft Brasiliens ist. Mit gesungenen Interviews, vibrierendem Trommelschlag und leuchtenden Bildern fängt Regisseur Gachot gekonnt die »Brasilianische Seele« – den Samba – ein. Ein audio-visuelles Fest!

Maren Willkomm

More than just dancing and swinging your hips, Samba is an art form and a way of life. With his Vila Isabel samba school in Rio de Janeiro, the singer and composer, Matinho da Vila, is one of its most important exponents. A Brazilian music film through and through.

Buch Georges Gachot **Kamera** Pio Corradi, Peter Guyer, Severine Barde, Georges Gachot, Felipe Reinheimer **Montage** Ruth Schläpfer **Musik** Diverse **Ton** Balthasar Jucker, Francois Waledisch **Produktion** Gachot Films **Produzenten** Georges Gachot **Co-Produktion** SRF, RSI **Sender** ZDF/ARTE **Weltvertrieb** Euroarts intl **Web** www.osambafilm.com

Vorfilm: COMPOUND, Jakob Rzucidlo

Fr 09.05. 22.00 City 2

Sa 10.05. 21.30 Hochschule für Fernsehen und Film, Innenhof (Eintritt frei)

Mi 14.05. 17:30 Staatliches Museum für Völkerkunde



Arne Birkenstock, Jan Tengeler

SOUND OF HEIMAT

Deutschland 2011, Farbe, 90 Min, Deutsch,
Untertitel Englisch

Ein Mann, ein Zelt, ein Saxophon: Hayden Chisholm lässt die Melodien deutscher Volkslieder über Wäldern und Wiesen erklingen. Der Neuseeländer reist durchs Land und entdeckt echte Volksmusik fern der Entstehung durch Volkstümmelei in einschlägigen Fernsehsendungen. Er befragt die Protagonisten und musiziert mit ihnen, greift Melodien auf und improvisiert. Kameramann Marcus Winterbauer (»Full metal village«) findet unkitschige Bilder von deutschen Landschaften zu den mal mehr, mal weniger anarchistisch interpretierten Liedern. So gibt es zum Beispiel neben den glockenklaren Tönen eines Leipziger Chores eine Version von »Die Gedanken sind frei« – durch ein Megaphon verzerrt. Julia Teichmann

A New Zealander travels through Germany discovering folk songs and reinterpreting them with local musicians – with versions that range from choral song to hip hop. In the end, »singing makes you happy« is just one of the many insights that SOUND OF HEIMAT reveals first hand.

Buch Arne Birkenstock, Jan Tengeler **Kamera** Marcus Winterbauer **Montage** Volker Gehrke, Katharina Schmidt **Musik** Hayden Chisholm, Leipziger Gewandhauschor, Christopher Lambert, Bobo Hebold, Rainer Prüss, die Wellküren, u.v.a. **Ton** Ralf Weber **Produktion** Fruitmarket Kultur und Medien, Tradewind Pictures **Produzenten** Helmut G. Weber, Thomas Springer, Arne Birkenstock **Sender** WDR **Weltvertrieb** Philipp Hoffmann VOD-Consulting **Web** www.soundofheimat.de

Vorfilm: MUSIK AUS FLEISCH UND BLUT, A. Sehn

Mo 12.05. 21.30 Hochschule für Fernsehen und Film, Innenhof (Eintritt frei)

sky anytime

When We Were Kings
im Mai

GESCHICHTE LEBEN MIT SKY

Mit sieben faszinierenden Dokusendern ist Sky die Nummer Eins für Dokufans. Bereits zum zweiten Mal präsentiert Sky das DOK.fest München. Im Rahmen unserer Reihe „Best of Oscars“ zeigt Ihnen Sky vom 8. bis 10. Mai 2014 die drei ausgezeichneten Dokumentarfilme „Woodstock“, „When We Were Kings“ und „Bowling for Columbine“ ab 20 Uhr im Arri Kino.



Nähere Informationen finden Sie unter sky.de



sky

Sky
präsentiert
das DOK.fest
München

© NBC Universal, © Prokino Filmverleih,
© Warner Bros. Entertainment GmbH



DOK.fest Retrospektive

KIM LONGINOTTO – WOMEN'S HIDDEN FACES

Mit ihren engagierten und bewegenden Filmen gehört Kim Longinotto zu den renommiertesten Filmschaffenden Großbritanniens. Schon in ihren frühen Filmen als Studentin der britischen National Film School ist das Grundthema angelegt, das die Arbeiten Kim Longinottos bis heute bestimmt: Das Aufbegehren des Individuums gegen ein repressives System und erdrückende Traditionen. In ihren Filmen folgt sie fast ausnahmslos Geschichten von Frauen, die mit Charisma und Verve den Kampf gegen alle Widerstände aufnehmen. Filmemachen ist für Longinotto ein solidarischer Pakt mit den Underdogs

dieser Welt. Von Japan, über den Iran, den afrikanischen Kontinent bis nach Indien, wo ihre jüngsten Filme entstanden. Longinottos unverkennbarer Stil der geduldrigen Beobachtung macht sie zu einer Meisterin des klassischen Dokumentarfilms: Mit großem Gespür für den Kern jeder Szene und einem unmittelbaren Zugang zu ihren Protagonistinnen gelangen ihr gleichermaßen Charakterstudien von großer Tiefe und Komplexität – mal dramatisch, mal tragisch-komisch. Immer getragen von großer Empathie und herausragender künstlerischer Reife.

Andrea Kuhn, Filmfestival der Menschenrechte Nürnberg

With her engaged and touching films Kim Longinotto has long been considered one of Britain's most renowned filmmakers. In her early films, made when she was a student at the British National Film School, the basic theme that has defined Kim Longinotto's work to date was established: the rebellion of the individual against repressive systems and overpowering traditions. So it is hardly a surprise that, almost without exception, her films feature the faces of women who fight with charisma and spirit despite the opposition. For Longinotto, filmmaking is an act of solidarity with the underdogs of

this world: from Japan, where many of her earlier works are set, via Iran and the African continent to India, where her most recent films have originated from. Longinotto's distinctive style of patient observation makes her a master of classic documentary film. With a great flair for finding the heart of every scene and a direct approach towards her protagonists, she succeeds in creating both character studies and stories of great depth and complexity which are at times dramatic, at times tragically comic and always borne out of great empathy and outstanding artistic maturity.

DOK.fest Retrospektive

DO. 08. 05. – MI. 14. 05. 2014

Filmmuseum

Die Werkschau des DOK.fest präsentiert Filme über die verschiedenen Kulturkreisen, in denen Kim Longinotto gearbeitet hat, und spiegelt ihre Entwicklung über beinahe drei Jahrzehnte:

HIDDEN FACES, Ägypten 1990
THE GOOD WIFE OF TOKYO, Japan 1992
DIVORCE IRANIAN STYLE, Iran 1998
GAEA GIRLS, Japan 2000
THE DAY I WILL NEVER FORGET, Kenia 2002
SISTERS IN LAW, Kamerun 2005
SALMA, Indien 2012

Kim Longinotto wird in München für Publikums-
gespräche zu Gast sein und auch über die Arbeit an
ihrem neuen Film berichten.

DOK.fest Retrospektive

Thur. 8th May – We. 14th May 2014

Film Museum

DOK.fest's retrospective presents films about the various cultural groups in which Kim Longinotto has worked and reflects her development over almost three decades:

HIDDEN FACES, Egypt 1990
THE GOOD WIFE OF TOKYO, Japan 1992
DIVORCE IRANIAN STYLE, Iran 1998
GAEA GIRLS, Japan 2000
THE DAY I WILL NEVER FORGET, Kenya 2002
SISTERS IN LAW, Cameroon 2005
SALMA, India 2012

Kim Longinotto will be our guest in Munich and will take part in audience discussions. She will also speak about her work on her latest film.



Kim Longinotto, Ziba Mir-Hosseini

DIVORCE IRANIAN STYLE

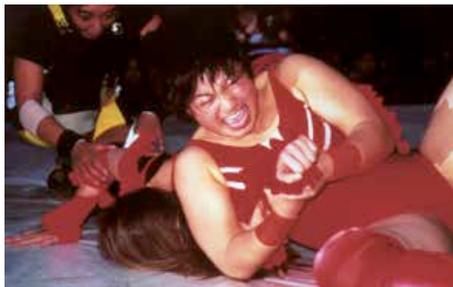
Großbritannien, 1998, Farbe, 90 Min, Farsi, Englisch, Untertitel Englisch

»Warum sollte ich?« lautet die lakonische Antwort einer Iranerin als sie vom Teheraner Familiengericht aufgefordert wird, sich attraktiver zu machen, damit ihr Mann wieder zu ihr zurückkehrt. Denn genau das will Jamileh nicht – im Gegenteil: Genau wie die anderen Protagonistinnen in diesem höchst unterhaltsamen Film kämpft sie gegen die Windmühlen islamischer Rechtsprechung, die Frauen per se benachteiligt, und eine wahrhaft kafkaeske Bürokratie. Doch die Frauen geben sich nicht so schnell geschlagen: Mit List und Wortgewalt treten sie für ihr Recht ein. Zum ersten Mal lässt Longinotto hier fast ausschließlich ihre Kamera erzählen, die den Blick freigibt auf die Absurditäten eines ungerechten Systems.
Andrea Kuhn

Iranian-style divorce is a difficult matter, especially for women, who are granted only a subordinate status by Islamic law. Yet with jokes and pugnacity they confront the Kafkaesque bureaucracy and other absurdities.

Kamera Kim Longinotto **Montage** Barrie Vince **Musik** Ton Christine Felce **Produktion** 20th Century Vixen **Produzenten** Kim Longinotto **Weltvertrieb** The Royal Anthropological Institute

Sa 10.05. 17.30 Filmmuseum



Kim Longinotto, Jano Williams

GAEA GIRLS

Großbritannien, Japan 2000, Farbe, 106 Min, Japanisch, Untertitel Englisch

Blut, Schweiß und Glitzer – das ist die Welt weiblicher Wrestlerinnen in Japan. Die junge Takeuchi träumt von einer Karriere als Profi, doch das Training bei den GAEA GIRLS ist hart. Ihre Trainerin Nagayo, selbst ein Star im Ring, ist gnadenlos und fordert ihren Schülerinnen alles ab. In einer Welt, die so gar nichts mit den Klischees zarter asiatischer Weiblichkeit zu tun hat, zählen nur Härte und Aggressivität. Kim Longinotto geht hier ganz in der fremden Welt des Kampfsports auf – der Trainingsablauf liefert den Rhythmus des Films. Selbst als Takeuchi im Ring zusammengeschlagen wird, filmt die Kamera. Diese Härte fängt der Film ganz unmittelbar ein ohne selbst hart zu sein – ein echter Longinotto!
Andrea Kuhn

Takeuchi, a young Japanese woman, wants to become a professional wrestler. Under the instruction of her idol, Nagayo, she begins a brutal training regime, because the only things that matter are resilience and aggression. Kim Longinotto accompanies her – fearlessly, respectfully and intimately.

Buch Kim Longinotto, Jano Williams **Kamera** Kim Longinotto **Montage** Brian Tagg **Ton** Mary Milton **Produktion** Kim Longinotto **Produzent** Vixen Films **Weltvertrieb** The Royal Anthropological Institute

Do 08.05. 18.30 Filmmuseum



Kim Longinotto, Claire Hunt

HIDDEN FACES

Großbritannien, 1990, Farbe, 52 Min, Arabisch, Untertitel Englisch

Weißer Tschador, schwarzer Gesichtsschleier – mit diesem für sie ungewöhnlich abstrakten Bild beginnt Longinottos Porträt ägyptischer Frauen. Für HIDDEN FACES arbeitet sie mit der jungen Ägypterin Safaa Fathay zusammen: Diese möchte ihr Idol, die berühmte Feministin Nawal El Saadawi porträtieren. Doch diese stellt sich als widersprüchlicher heraus als zunächst gedacht und so wendet sich Fathay den Frauen in ihrer eigenen Familie zu. Auch hier findet sie vielschichtige Strukturen zwischen Tradition und Moderne. Longinottos dokumentarischer Blick wird hier immer wieder ergänzt durch essayistische Passagen aus El Saadawis Werk und Safaas Ich-Erzählung. Das macht HIDDEN FACES vielleicht zu ihrem ungewöhnlichsten Film.

Andrea Kuhn

Together with the young Egyptian, Safaa Fathay, Kim Longinotto sets out to examine Egyptian women's multi-dimensional lives, which are located between tradition and modernity. A poetic docu-essay that refuses to see things in black and white.

Buch Kim Longinotto, Claire Hunt **Kamera** Kim Longinotto **Montage** John Mister **Musik** Jaz Coleman, Anne Dudley **Produktion** 20th Century Vixen **Produzenten** Kim Longinotto, Claire Hunt

So 11.05. 18.00 Filmmuseum



Kim Longinotto

SALMA

Großbritannien 2012, Farbe, 91 Min, Tamilisch, Englisch, Untertitel Englisch

Als 13-jährige wurde sie 25 Jahre lang in einen Keller gesperrt, weil sie sich einer arrangierten Ehe verweigerte. Heute ist Salma die bekannteste tamilische Lyrikerin Indiens. Das Schreiben half ihr zu überleben, immer wieder drängten die Worte auf Papierschnipsel, die wiederum auf Umwegen ihren Weg zu einem Herausgeber fanden. Für ihren neuesten Film kehrt Kim Longinotto nach Indien zurück und begleitet diese beeindruckende Frau. Neu ist dabei die Mischung aus Beobachtung und einer Erzählung aus der Retrospektive, die das komplexe Bild einer mutigen und unbeirrbaren Künstlerin entstehen lässt. Denn bei allem Erfolg muss sie noch immer gegen alte Muster und Traditionen kämpfen – auch in ihrem engsten Umfeld. *Andrea Kuhn*

As a child, Salma was locked in the cellar of her parents' home so that she would remain a virgin until she got married. Today she is the most famous Tamil poet in India. This wonderful film depicts the difficult path she treads between tradition and self-determination.

Kamera Kim Longinotto **Montage** Ollie Huddleston
Ton Sara Lima

Mi 14.05. 18.00 Filmmuseum



Kim Longinotto, Florence Ayisi

SISTERS IN LAW

Großbritannien, Kamerun 2005, Farbe, 104 Min, Pidgin, Untertitel Englisch

»Das macht ihr Männer immer so. Einfach überall Kinder in die Welt setzen und die Mütter nicht heiraten!« Staatsanwältin Ngassa ist erbost! Gemeinsam mit anderen Juristinnen kämpft sie in ihrer Heimat Kamerun für die Rechte von Frauen; und Ungerechtigkeit bring sie so richtig in Fahrt. Mit viel Mitgefühl, juristischer Entschlossenheit und einer feinen Prise Humor erarbeiten sich die Juristinnen das Vertrauen misshandelter Frauen und Mädchen und bringen prügelnde Ehemänner und Tanten genauso hinter Gitter wie Vergewaltiger. Kim Longinotto gelingt mit ihrer unaufdringlichen Kamera ein aufregendes Porträt starker Frauen und zugleich das Porträt eines ‚anderen‘, positiven Afrika, wie man es viel zu selten im Kino sieht. *Andrea Kuhn*

With great compassion, judicial resolve and a dash of humour, female Cameroonian lawyers fight for women's rights in their country. Violent husbands and rapists are hauled in front of the court and quickly read the riot act. A highlight of Longinotto's work!

Kamera Kim Longinotto **Montage** Ollie Huddleston
Musik D'Gary **Ton** Mary Milton **Produzenten** Kim Longinotto **Weltvertrieb** The Royal Anthropological Institute

Mo 12.05. 18.30 Filmmuseum



Kim Longinotto

THE DAY I WILL NEVER FORGET

The Day I Will Never Forget, Großbritannien 2002, Farbe, 92 Min, Kiswaheli, Untertitel Englisch

»Die Beschneidung macht uns glücklich« – so erklärt eine alte Beschneiderin die Praxis weiblicher Genitalverstümmelung in Kenia. In einem ihrer berühmtesten Filme reist Kim Longinotto durch dieses Land und zeichnet dabei ein komplexes Bild der umstrittenen Praxis, die in Kenia zwar verboten ist, aber dennoch noch häufig angewandt wird. Ihre Kunst liegt darin, alle Seiten zu Wort kommen zu lassen – von der Ärztin, die über Land reist, um aufzuklären, über Matriarchinnen, die selbst beschneiden, bis hin zu einer Gruppe Mädchen, die aus ihren Dörfern geflohen sind, um gegen ihre bevorstehende Beschneidung zu klagen. So entstand ein intimer, immer respektvoller, fesselnder und manchmal verstörender Film. *Andrea Kuhn*

This »dirty thing« must go! This »thing« is the clitoris and many Kenyan women see circumcision as a part of their cultural identity. Yet more and more women are challenging this logic and refusing it. Complex and enthralling, this is THE film on the topic.

Buch Kamera Kim Longinotto **Montage** Andrew Willsmore **Musik** Ton Mary Milton **Produktion** Vixen Films **Produzenten** Kim Longinotto **Coproduktion** Sender **Weltvertrieb** The Royal Anthropological Institute

Di 13.05. 19.00 Filmmuseum



Kim Longinotto

THE GOOD WIFE OF TOKYO

Großbritannien, 1992, Farbe, 52 Min, Japanisch,
Untertitel Englisch

»Japanische Männer sind wie Bonsais. Sie sind alle klein zurechtgestutzt, um die Gesellschaftsordnung aufrecht zu erhalten.« Solche Bonsais hat Kazuko Hohki schon lange satt: als junge Frau verließ sie deswegen ihre Heimat Tokio in Richtung London. Mit ihrer Punk-Band »Frank Chickens« kehrt sie nun nach 15 Jahren zurück, um am Beispiel ihrer eigenen Familie die rigiden japanischen Geschlechterverhältnisse zu erforschen. Im Zentrum steht dabei Kazukos quicklebendige Mutter, die ihre ganz eigenen Auswege aus der Tradition gefunden hat. Kim Longinotto begleitet Kazuko in diesem erfrischend offenen und unterhaltsamen Film, der tiefe Einblicke in die japanische Gesellschaft gewährt. *Andrea Kuhn*
Punk singer, Kazuko Hohki, returns to Japan after several years to explore the rigid gender relations that exist in her home country together with Kim Longinotto. A refreshing and enjoyable film that gives us a deep insight into Japanese society.

Kamera Kim Longinotto **Montage** John Mister **Musik**
Kazuo Hohki **Produzenten** Kim Longinotto, Claire
Hunt

Fr 09.05. 18.30 Filmmuseum



35 COWS AND A KALSHNIKOV, Oswald von Richthofen, Deutschland 2014

MÜNCHNER PREMIEREN

präsentiert von **PLANET**
≡ ● ≡

Die diesjährige Auflage der Münchner Premieren feiert ein Novum: Keiner der acht Filme von Regisseurinnen und Regisseuren aus der Region spielt in der Region. Die Filme führen uns einmal um die ganze Welt. Und beweisen einmal mehr, dass München ein guter und wichtiger Produktionsstandort für hochwertige Dokumentarfilme ist.

Die Reihe Münchner Premieren wird gefördert durch Planet TV.

This year, the Munich Premieres section will be celebrating a first: none of the 8 films from the region's directors are actually set in the region. The films take us on a virtual world tour and prove once more that Munich is a significant production base for high-quality documentary films. The section Munich Premieres is sponsored by Planet TV.



Oswald von Richthofen

35 COWS AND A KALASHNIKOV

Deutschland 2014, Farbe, 84 Min, Lingala, Kongolesisch, Französisch, Untertitel Englisch

»Erst bete ich, dann frage ich meine Kleider: Wen soll ich anziehen? Danach entschuldige ich mich bei allen Kleidern, die ich verschmäht habe.« Sich im eleganten Dandy-Stil zu kleiden, ist für die Sapeur von Brazzaville weit mehr als eine Mode: Es ist Widerstand gegen die Armut, Freiheit, Lebensgefühl. Auch die Surma mit ihren kunstvollen Körperbemalungen im äthiopischen Omotal und die aufwändig kostümierten Voodoo-Wrestler von Kinshasa gewinnen Stolz durch ihre Rituale männlicher Selbstdarstellung. Oswald von Richthofen nimmt uns in seiner letzten Regiearbeit mit in ihre Welt: Drei ungewöhnliche, sehr farbenfrohe Geschichten aus Afrika. Der von Musik getragene, bildgewaltige Film wurde von Roland Emmerich produziert. *Morgane Remter*
Ossie von Richthofen was able to engage Roland Emmerich for the production of his unusual documentary about three African manhood-rituals: in large pictures he captures the African Dandy-culture of the Sapeur in Brazzaville, the Surman bodypainting ceremonies in Ethiopia, and Congolese Voodoo-wrestlers.

Co-Regie »Catch Congolais«: Gernot Aschoff **Buch** Oswald von Richthofen **Kamera** Gernot Aschoff **Montage** Nathalie Pürzer, Montage »Gentlemen of Brazzaville«: Marco Calabrese **Musik** Jens Langbein, David Schoch **Produktion** Lohmann Medien GmbH **Produzent** Oswald von Richthofen **Coproduktion** Nik Lohmann, Claudius Lohmann, Associate Producers: Thomas Harbers, Nathalie Pürzer, Thomas Wöbke, Consulting Producer: Andrea Zimmermann **Web** www.35cowsandakalashnikov.com

Sa 10.05. 20.30 Rio I



Alexander Riedel

GASTARBEITER GOTTES

Shine Well, Deutschland 2013, Farbe, 90 Min, Malayalam, Englisch, Deutsch, Untertitel Deutsch

Die Gastarbeiter Gottes kommen heute aus Indien – dort ist das Christentum mit etwa 24 Millionen Anhängern die drittgrößte Religionsgemeinschaft. In Deutschland dagegen schwindet die christliche Gemeinschaft, sodass man aus Kerala, dem Kernland des indischen Katholizismus Priester holen muss, um die Gläubigen auch außerhalb der Oster- und Weihnachtsfeierlichkeiten bei Laune zu halten. Alexander Riedel begleitet drei indische Priester auf ihrem Weg ins bayerische Hinterland, zeigt aber auch, wie diese in Indien zum Amt geführt werden, um dann ihre Reise ins verschnittene Schwandorf anzutreten. Neben der Sprachbarriere und den kulturellen Unterschieden zeigt der Film auch die Kehrtwende des Priesteramts – zurück nach Europa. *Adele Kohout*

»Shine well« is the task given to priests imported from India as the Christian congregations in Germany are dwindling. The priests make physical contact over coffee and cake and at carnival they don hats and sway from side to side in an attempt to get close.

Buch Alexander Riedel **Kamera** Lars Barthel, Philip Vogt **Montage** Ulrike Tortora **Musik** Edouard Stork **Ton** Hannes Ullmann, Björn Rothe **Produktion** Pelle Film **Produzentin** Bettina Timm **Sender** BR **Web** www.pellefilm.de

Di 13.05. 20.30 Rio I

Mi 14.05. 14.00 City 3



Anna Brass

LEAVING GREECE

Deutschland 2013, Farbe, 79 Min, Griechisch, Farsi, Englisch, Deutsch, Dari, Untertitel Deutsch

»Die Leute, die hier liegen, sind alle in Patras beim Versuch, mit den Lkws zu fliehen ums Leben gekommen«, sagt Reza und zeigt über den Friedhof. Reza ist 19 Jahre alt, kommt aus Afghanistan und ist als Flüchtling in Griechenland gestrandet. Er lebt seit etwa drei Jahren hier – in einem Land, das finanziell am Boden und dem Flüchtlingsansturm längst nicht mehr gewachsen ist. Dennoch gehen lokale Behörden extrem hart gegen Flüchtlinge vor, die Griechenland verlassen wollen. Ein Teufelskreis. Mitten drin: Reza, Kaka und Hosseini. Drei Freunde auf der Suche nach einem Weg aus ihrer Misere. Sie wollen ein rechtmäßiges Asylverfahren und sind bereit, dafür sogar ihr Leben zu riskieren. *Katrin John*
Hosseini, Reza and Kaka are Afghan refugees trying to establish themselves in Greece – a land that has hit rock bottom financially and where there is no longer an influx of refugees. LEAVING GREECE tells their stories.

Buch Anna Brass **Kamera** Anna Brass **Montage** Miriam Märk **Musik** Angela Aux, Christoph Beck **Ton** Hamon Tanin, Alireza Golafshan **Produktion** HFF München **Produzent** Ferdinand Freising **Coproduktion** Angela Milonaki, Anna Brass **Sender** BR/Hubert von Spreti **Weltvertrieb** HFF München

Do 08.05. 17.30 Atelier I

Mi 14.05. 14.00 Atelier I



Karsten Scheuren

SIEBEN TAGE IM SEPTEMBER

Seven days in September, Deutschland 2014, Farbe, 81 Min, Deutsch

Das Dröhnen einer gewaltigen Lawine lässt die Münchner Bergsteiger Basti Haag und Benny Böhm in ihrem Hochlager aus dem Schlaf schrecken. Die Beiden sind unterwegs, um den Speedrekord am Manaslu, einem Achttausender, zu brechen und bisher lief alles nach Plan. Sie machen sich sofort auf zum Unglücksort oberhalb ihres Lagers und erreichen diesen im ersten Tageslicht. Mehrere dutzend Bergsteiger aus allen Teilen der Welt wurden verschüttet und trotz des selbstlosen Einsatzes der beiden, überleben elf diesen Tag nicht. Die Tragödie zwingt die Freunde, ihr Tun zu überdenken. Der Film begleitet sie auf der Reise zu den Verbliebenen nach einer der größten Tragödien im Alpensport. Am Ende stehen sie doch auf dem Gipfel, aber das ist beinahe schon wieder eine andere Geschichte.

Daniel Sponzel

In an attempt to set a new record on Manaslu, two mountaineers, Basti Haag and Benny Böhm, from Munich find themselves involved in one of the biggest avalanche tragedies in the history of mountain sports. The friends are forced to reconsider their actions and the film even accompanies them on their journey to meet the victims' relatives.

Buch Karsten Scheuren **Kamera** Ralf Richter, Greg Hill **Montage** Carmen Kirchweger **Musik** Gert Wilden jr. **Ton** Maximilian Kühn **Produktion** Kick Film GmbH **Produzenten** Jörg Bundschuh **Coproduktion** Sender Red Bull Media House/Wolfgang Merkel, Servus TV **Weltvertrieb** Accent Films International **Web** www.kickfilm.de

Mi 14.05. 20:30 Rio I



Anni Seitz

STEPPEHLAUF

Trails across the Steppe, Deutschland 2014, Farbe, 82 Min, Deutsch, Mongolisch, Untertitel Deutsch

»Es gibt kein größeres Glück für mich, als Langlaufski zu fahren.« Der mongolische Profisportler Gerelt Od und seine Mitsstreiter trainieren unter schwersten Bedingungen mit veraltetem Material; im Sommer auf öffentlichen Straßen, im Winter auf verharschtem Schnee gegen eisigen Wind. Ziel: die Olympischen Spiele in Sotschi 2014. Schamanische Riten sollen die Chancen für die Vorausscheidungen steigern – und natürlich der Gasttrainer Zipfel aus Deutschland. Den kann die Liebe zur Sache und der Sportsgeist der jungen Athleten zu Tränen rühren. Dabei sein ist alles. *Marcus Morlinghaus*

»There is no greater happiness than cross-country skiing.« *The Mongolian professional sportsman, Gerelt Od, and his teammates are in training for Sochi 2014. Shamanic rituals and a visiting coach from Germany should get them closer to their goal, despite the icy headwind.*

Buch Anni Seitz **Kamera** Florian Langanke **Montage** Daniela Hölzgen **Musik** Börte, Karol Obara **Ton** Anni Seitz **Produktion** Schwenk Film, Seitz Filmproduktion **Produzenten** Hartmut Schwenk, Peter Seitz **Sender** SWR/Gudrun Hanke-Ei Ghomri

Fr 09.05. 17.00 Rio 2



Alessandro Melazzini

STILFSERJOCH. KREUZWEG DES FRIEDENS

Stelvio. Crossroads of Peace, Deutschland 2014, Farbe, 70 Min, Italienisch, Untertitel Deutsch

Am Anfang ist es still, nur der Wind rauscht. Die Kamera fliegt über den verschneiten Pass. Da stehen trutzige Häuser, doch kein Mensch ist zu sehen. Bald kommt er hinein in die urgewaltige Landschaft, auch wenn die fauchende Schneefräse zunächst verloren wirkt im riesigen Weiß. Mit dem Frühling sind sie dann plötzlich da, die Massen: Sie stehen am Skilift an oder fahren mit ihren Motorrädern über das Stilfserjoch, den Pass, der die Lombardei, Südtirol und die Schweiz verbindet. Hier oben, da seien alle Menschen gleich, sagt ein hochalpiner Würstlbrater. Genau schaut der Film sie sich an, die Menschen, die mit der Natur leben: Den Schamanen Lorenz zum Beispiel oder die Försterin Claudia. Ein Mikrokosmos in großen Kinobildern. *Julia Teichmann*

The mountain calls. At 3,000 metres, the Stelvio Pass is the highest mountain pass in Italy. Contemplative, majestic images show the nature that exists up there – and the people who live alongside it.

Buch Alessandro Melazzini **Kamera** Alessandro Soetje **Montage** Paolo Turla **Musik** Sebastiano Forte **Ton** Francesco Morosini **Produktion** Alpenway Media Production GmbH **Produzent** Alessandro Melazzini **Weltvertrieb** Alpenway Media Production GmbH **Web** www.alpenway.com/stelvio

Mo 12.05. 19.30 ARRI Kino



Christiane Schmidt, Didier Guillaïn

THE FOREST IS LIKE THE MOUNTAINS

Pădurea e ca muntele, vezi?, Rumänien, Deutschland 2014, Farbe, 101 Min, Rumänisch, Untertitel Deutsch

Ein Buchenwald im Schnee. Eine Frau blickt angstvoll um sich. Sie und ihr Kind sorgen sich, dass der Vater beim Holzschlagen erwischt wird. Die Familie ist Teil einer Roma-Gemeinde, inmitten einer paradisiischen Landschaft in Rumänien. Wir wohnen dem Alltag in diesem Dorf bei, den Freuden und Sorgen. Babys werden geboren, gebadet, Pilze gesammelt. Man spricht über die Liebe, über Gott, über Abtreibung und die materielle Not. »Was filmt die Frau?«, fragt ein Kind einmal. »Die Welt« lautet die treffende Antwort der Mama. Ein bilderstarker Film, der vorschnellen Urteilen das aufmerksame Beobachten entgegenhält, doch dabei den größeren sozialen Kontext nicht aus den Augen verliert. *Isa Willinger*
A Roma village is nestled in the magnificent hilly landscape of Romania. The people there allow us a rare insight into their everyday joys and concerns. With its beautiful images, this observational film presents us with an affectionate and dignified gift.

Kamera Christiane Schmidt **Montage** Lena Hatebur
Ton Didier Guillaïn **Produktion** HFF München
Produzent Ferdinand Freising **Web** www.padurea-film.com

Mo 12.05. 17.00 City 3



Noemi Schneider

WALAA!

Walaa!, Deutschland 2013, Farbe, 70 Min, Hebräisch, Englisch, Arabisch, Untertitel Deutsch

»Ich bin Araberin, Palästinenserin, Israelin. Aber zuallererst bin ich ein Mensch.« Genau genommen ist Walaa Fußballerin, und zwar eine sehr begabte. Der Film begleitet die selbstbewusste, junge Frau ein Stück weit durch ihr Leben, das gezeichnet ist durch die politischen Konflikte Israels, die Religion und die Auseinandersetzung mit ihrer Rolle als Frau. Walaa überschreitet physische und gesellschaftliche Grenzen, um ihre Liebe zum Fußball leben zu können. Außergewöhnlich sind die Einblicke in das Alltagsleben der Region, die eine Gesellschaft zeigen, in der grundverschiedene Ansichten und Lebensentwürfe aufeinandertreffen. *Philipp Großmann*
Walaa's life is dictated by football. The young Arab tries to reconcile her passion for the sport with society's expectations of a Muslim woman and she also has to grapple with the political realities of Israel.

Buch Noemi Schneider **Kamera** Sanne Kurz, Mohamed Abo Salme **Montage** Ulrike Tortora **Ton** Anan Ksym, Yolande Oosterhoff, Yousef Handal **Produktion** megaherz **Produzenten** Franz X. Gernstl, Fidelis Mager **Sender** BR **Weltvertrieb** megaherz gmbh film und fernsehen **Web** www.megaherz.org

So 11.05. 20.30 Rio I

Di 13.05. 18.00 Gasteig Vortragssaal

ITALIENISCHE WEINE



il ghiottone

W e i n e e t c e t e r a

Eintrachtstraße 3 – 81541 München
Tel./Fax: 089.69 37 07 11 – Mobil: 0176.20 02 86 27

www.il-ghiottone.de

Weinhandlung Öffnungszeiten: Di – Do 17 – 20 Uhr, Fr 15 – 20 Uhr, Sa 10 – 14 Uhr

DIREKTIMPORT SEIT 1995

il ghiottone unterstützt das DOK.fest 2014



WHEN WE WERE KINGS, Leon Gast, USA 1996

DOK.special

In der Reihe DOK.special werden Filme in Kooperation mit gesellschaftlich und kulturell engagierten Münchner Institutionen und zu besonderen Anlässen präsentiert. Dazu gehört die mittlerweile etablierte Zusammenarbeit mit der Katholischen Akademie in Bayern, der Evangelischen Stadtakademie und dem Jüdischen Museum. Unsere Veranstaltung in den Münchner Kammerspielen beschäftigt sich anhand eines Film und anschließender Diskussion mit der Frage über den aktuellen Wert von Kulturarbeit. HISTORY zeigt mit seiner Produktion DIE LEGION ein Stück unbekannter Zeitgeschichte.

In the DOK.special section we present films to mark special occasions and in cooperation with socially and culturally engaged Munich institutions. This includes our well-established collaborations with the Katholischen Akademie in Bayern, the Evangelischen Stadtakademie and the Jewish Museum. Our event at Münchner Kammerspielen questions the current value of cultural work in a film screening and subsequent discussion. The History production, DIE LEGION, reveals an unknown piece of contemporary history. For the first time

Erstmals präsentieren wir in der Zusammenarbeit mit der Hopffisterei mit GEKAUFTE WAHRHEIT einen Film zum Thema Natur. IN MEMORIAM ist dieses Jahr dem erst jüngst verstorbenen großartigen Schweizer Filmmaker Peter Liechi gewidmet. Spannende Diskussionen bieten die Kooperationen mit Bayern 2 und dem International Documentary Film Festival iREP Lagos. Sky startet eine neue Reihe: Mit BEST OF OSCAR sind drei Klassiker der oscarprämierten Dokumentarfilme endlich wieder einmal auf der großen Leinwand in München zu sehen.

in collaboration with Hopffisterei we present a film on the topic of nature, GEKAUFTE WAHRHEIT. IN MEMORIAM this year is dedicated to the magnificent Swiss filmmaker, Peter Liechi, who died just recently. Our collaborations with Bayern 2 and International Documentary Film Festival iREP Lagos will bring us fascinating discussions. Our presenter, Sky, begins a new section, BEST OF OSCAR, in which three Oscar-winning documentaries can finally be seen again on the big screen in Munich.

Sky präsentiert:

BEST OF OSCARS

Dokumentarfilmer auf dem roten Teppich! Dieses Jahr präsentiert Sky zum ersten mal die Reihe »Best Of Oscars«, eine Auswahl oscarprämierter Dokumentarfilme.

Sky Deutschland ist mit rund 3,7 Millionen Abonnenten und einem Umsatz von mehr als 1,5 Milliarden Euro der führende Pay-TV-Anbieter in Deutschland und Österreich. Die Plattform von Sky umfasst mehr als 70 exklusive TV-Sender – fast alle davon auch in HD. Das Programmangebot besteht aus Live-Sport, Spielfilmen, Serien, Kinderprogrammen und Dokumentationen. Die Sparte Dokumentationen ist bei Sky mit sieben hochwertigen Dokumentationsendern vertreten.



Michael Moore

BOWLING FOR COLUMBINE

USA 2002, Farbe, 120 Min, Englisch

Michael Moore macht sich auf die Suche nach den Ursachen für das Massaker an der Columbine High School, bei dem 12 Menschen ihr Leben lassen mussten. Warum schießen Kinder auf Kinder? Wieso werden jedes Jahr in den USA so viele Menschen Opfer von Schusswaffen? Waffenpopulisten beschuldigen Rockmusik und Videospiele. Andere verweisen auf die amerikanische Geschichte, die seit jeher von Gewalt geprägt sei. Moore navigiert zwischen Bigotterie und Ausreden, um seinen Fokus auf die von den Medien geschürte Angst vor Gewalt und dem »schwarzen Mann« zu richten. Eine Investigation innerhalb einer Nation, in der Waffen als kulturelles Gut gelten. Zuweilen humoristisch, ohne dabei an Ernsthaftigkeit und Härte zu verlieren.

Eva Weinmann

Michael Moore examines the Columbine massacre. The filmmaker penetrates the heart of a culture, where firearms are ubiquitous and questions their legitimacy. An investigation in which humour and brutal sincerity go hand in hand.

Buch Michael Moore **Kamera** Brian Danitz, Michael McDonough, Ed Kuklab **Montage** Kurt Engfehr **Musik** Jeff Gibbs **Ton** Francisco Latorre, James Demer **Produktion** Alliance Atlantis Communications **Produzent** Michael Moore **Coproduktion** Dog Eat Dog Films, Iconlatry Productions Inc. **Web** www.bowlingforcolumbine.com

Do 08.05. 20.00 ARRI Kino



Michael Wadleigh

WOODSTOCK

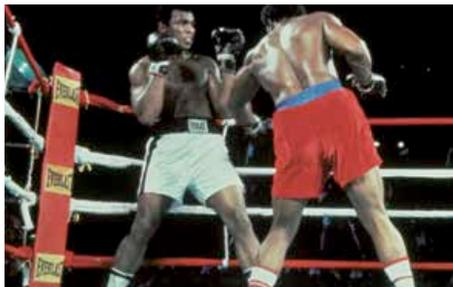
USA, 1970, Farbe, 169 Min, Englisch

»Dies ist ein Katastrophengebiet« 1969 wurde die Kleinstadt Bethel Schauplatz des Woodstock Music and Art Festival. Über zwanzig Kameramänner drehen hundert Stunden – 200 Kilometer – Filmmaterial, das Wadleigh auf innovative Weise zusammenfügte. Der Einsatz von Splitscreens schafft eine dichte Atmosphäre und zeigt alle Seiten des Geschehens. Konzertmitschnitte, Interviews der Besucher und Anwohner, das logistische Desaster durch den Mangel an Medizin, Essen und Benzin, Schlamm-schlachten, Drogenmissbrauch und nackte badende Hippies ergeben ein fesselndes Zeitdokument über eine Bewegung und ein Lebensgefühl, das sich einem Ziel widmete: Frieden. *Eva Weinmann*

Naked in the mud, music, drugs, torn down railings, no basic services, the cry for freedom. An innovative montage gives rise to an atmospherically-rich portrait of the biggest music festival of all time and of its audience. A fascinating historical document.

Montage Michael Wadleigh, Martin Scorsese, Yeu-Bun Yee, Thelma Schoonmaker **Produktion** Wadleigh-Maurice Ltd. **Produzent** Bob Maurice

Sa 10.05. 20.00 ARRI Kino



Leon Gast

WHEN WE WERE KINGS

USA, 1996, Farbe, 89 Min, Englisch

»When I get to Africa, we gonna get it on, because we don't get along!« Nur eins von vielen Zitaten, die Underdog und Herausforderer Muhammad Ali tönt, um Weltmeister George Foreman zu provozieren. Schauplatz des legendären Schwergewichts-Boxkampfes 1974 ist Kinshasa, Zaire. Diktator Mobutu SeSe Seko machte 10 Millionen Dollar locker, um den Kampf in seinem Land stattfinden zu lassen. Boxpromoter Don King organisierte gleichzeitig ein afrikanisches Woodstock mit Auftritten von B.B. King, Miriam Makeba, James Brown und anderen. Leon Gast belebt den Hype um den »Rumble in the Jungle« mit fantastischen Archivaufnahmen wieder: die Vorbereitung Alis in Zaire, das einmalige Konzert und der dramatische Boxkampf. Zu Recht erhält der Film 1996 den Oscar! *Maren Willkomm*

Rumble in the Jungle. In 1974, the underdog Muhammad Ali took on world champion George Foreman. Their legendary heavyweight boxing match took place in conjunction with a music festival in Kinshasa, Zaire. James Brown, Miriam Makeba and B.B. King were all there. This 1996 Oscar winner is unforgettable!

Kamera Maryse Alberti, Paul Goldsmith, Kevin Keating, Albert Maysles, Roderick Young **Montage** Leon Gast, Taylor Hackford, Jeffrey Kusama-Hinte, Keith Robinson **Musik** Tabu Ley Rochereau **Ton** Robert Cardelli **Produktion** Das Films, David Sonenberg Production, Polygram Filmed Entertainment **Produzenten** David Sonenberg, Leon Gast, Taylor Hackford

Fr 09.05. 20.30 ARRI Kino



Evangelische Stadtakademie München

»NON CITIZEN«

Film und Diskussion

Im Juni 2013 tritt eine Gruppe von Asylbewerbern – die »Non Citizen« – am Münchner Rindermarkt in Hungerstreik, um eine unbefristete Aufenthalts-erlaubnis zu fordern. Als sie nach drei Tagen auch das Trinken einstellen, wird der Rindermarkt zum Schauplatz politischer Spielchen. Die Evangelische Stadtakademie München und die Evangelische Studentengemeinde an der LMU präsentieren in Kooperation mit dem DOK.fest den Film **FIRST CLASS ASYLUM**, der diese Geschehnisse begleitet. Anschließend findet eine Diskussionsrunde mit folgenden Teilnehmern statt:

Niklas Hoffmann, **Nina Wesemann**, **Alexandra Wesolowski**, Regie, **Stefan Plenk**, Politologe, Geschwister-Scholl-Institut der LMU, **Robert Seko**, Streikteilnehmer vom Rindermarkt.

Niklas Hoffmann, Nina Wesemann,
Alexandra Wesolowski

FIRST CLASS ASYLUM

Deutschland 2014, Farbe, 75 Min, Englisch, Deutsch, Untertitel Deutsch

»Ich habe geweint und geweint. In meiner Ecke. Aber niemand hat mich gehört. Aber wenn ich in der Öffentlichkeit weine, dann können die Menschen mich sehen und hören«, erklärt einer der Flüchtlinge, der im Juni 2013 auf dem Münchner Rindermarkt in Hungerstreik trat. Asylbewerber verschiedenster Herkunft verweigerten die Essens- und am Ende auch die Flüssigkeitsaufnahme, um nachdrücklich Asyl zu fordern. Das Drama der Flüchtlinge, das sich sonst versteckt hinter den Lagermauern abspielt, wurde zum öffentlichen Spektakel mit Medienmeute, schimpfenden Passanten und Politikerauftritten. Niklas Hoffmann ist mit seiner Kamera mitdramatisch und lässt die Hungerstreikenden selbst ihre Verzweiflung schildern. *Andrea Naica-Loebell*

In June 2013 a group of refugees put up tents in Munich's Rindermarkt market square and went on hunger strike, and subsequently thirst strike, in a bid to get themselves recognised as asylum seekers. A public demonstration of despair watched closely by the cameras.

Kamera Niklas Hoffmann, Nina Wesemann, Alexandra Wesolowski **Montage** Nina Ergang **Musik** Georg Mertens **Ton** Niklas Hoffmann, Nina Wesemann, Alexandra Wesolowski **Produktion** Schmalkopf **Coproduktion** HFF

Sa 10.05. 20.00 Filmmuseum

Special

DOK.fest ZU GAST IN DEN MÜNCHNER KAMMERSPIELEN

81. JAHRESTAG DER BÜCHER- VERBRENNUNG

Zum 81. Jahrestag der Bücherverbrennung zeigen die Münchner Kammerspiele auf dem DOK.fest DER ANSTÄNDIGE der israelischen Filmemacherin Vanessa Lapa. In dem Dokumentarfilm lesen die österreichischen Schauspieler Sophie Rois und Tobias Moretti unkommentiert den Briefwechsel zwischen dem Münchner SS-Führer Heinrich Himmler und seiner Frau Margarete zu dokumentarischen Bildern jener Zeit.

»Heinrich Himmler ist kein Mann, der in seinen Worten als netter Mann erscheint. Da ist immer irgendetwas in seinen Sätzen, was es mir kalt über den Rücken laufen lässt.« (Vanessa Lapa, Filmemacherin)

Von 10 bis 18 Uhr findet außerdem mit Beteiligung der Münchner Kammerspiele die mehrstündige Lesung »München liest aus verbrannten Büchern« auf dem Königsplatz statt.



Vanessa Lapa

DER ANSTÄNDIGE

The Decent One, Deutschland 2014, Farbe,
94 Min, Deutsch

Vor einigen Jahren sorgte in Israel ein historischer Fund für Aufsehen: Wie sich herausstellen sollte, handelte es sich bei dem Material um die lange verschollen geglaubten privaten Briefe, Bilder und Tagebucheinträge Heinrich Himmlers. Anhand der Dokumente rekonstruiert DER ANSTÄNDIGE einen Lebensweg, der aus der Mitte des bayrischen Kleinbürgertums an die Hebel der Macht führte. Mit großer Sorgfalt und ohne sich in historischen Details zu verlieren, stellt die Regisseurin Himmlers Beziehungen zu seinem privaten Umfeld, seiner Frau Marga und der Tochter Püppi, in ein neues Licht. So entsteht eine erhellende Collage, die Zeugnis ablegt von den persönlichen Dimensionen des NS-Terrors. *Anne Thomé*

As one of Hitler's right hand men, SS Reichsführer, Heinrich Himmler planned and organised the extermination of Europe's Jews. Hundreds of private records shed light on the deadly career of one of the Nazi regime's main protagonists.

Buch Vanessa Lapa, Ori Weisbrod **Montage** Sharon Brook, Noam Amit **Musik** Jonathan Sheffer, Daniel Salomon **Ton** Tomer Eliav **Produktion** Realworks
Produzentin Vanessa Lapa

Sa 10.05. 20.30 Münchner Kammerspiele



Olaf Winkler, Dirk Heth

»UND DANN SAGT DER MARKT – DEIN WERT IST NULL!«

Film und Diskussion über den Wert der Kulturarbeit heute.

Ist Arbeit ein Marktwert oder ein Grundrecht? Wie bewegen sich Menschen in einer Arbeitswelt, die dem freien Fall konstruierte Modellstrukturen entgegensetzt? Ausgehend von seiner eigenen Situation begleitet der Filmemacher über fünf Jahr die Welt der Modellarbeiter und beobachtet die Entwicklung und Umsetzung der vielfach gepriesenen Bürgerarbeit.

Ausgehend vom Film diskutieren der Kameramann **Dirk Heth**, der Soziologe **Wolfgang Engler**, die Theatermacherin **Gesche Piening**, die Dramaturgin **Julia Lochte** sowie der Leiter des DOK.fest **Daniel Sponzel** über „kulturelle Bürgerarbeit“.

DER GROSSE IRRTUM

The Great Fallacy, Deutschland 2012, Farbe & s/w, 105 Min, Deutsch, Untertitel Englisch

»Und dann sagt der Markt: Dein Wert ist Null, wir brauchen dich gar nicht.« Wir alle haben uns eingerichtet im gesellschaftlich etablierten Handel 'Marktwert gegen Einkommen'. Was aber passiert, wenn jemand keinen Marktwert zum Tausch anbieten kann? Am Beispiel von »Bürgerarbeitern«, denen Arbeit statt Arbeitslosigkeit finanziert wird, reflektiert der Film in ungewöhnlicher ästhetischer Bildsprache das zentrale gesellschaftliche Problem schlechthin: ARBEIT. Fast nebenbei regt er kreative Gedankenspiele an, Alternativen zum vorherrschenden leistungs- und marktorientierten Geist. Vielleicht zählt im Leben ja doch mehr als nur unbegrenztes Wachstum. *Teresa Zeckau*

A quiet film about »ordinary people«. It's unusual aesthetic imagery plainly reflects the central problem within society: WORK. Almost incidentally the film inspires creative thinking – to find alternatives to the dominant performance and market-orientated spirit.

Buch Olaf Winkler **Kamera** Dirk Heth **Montage** Dirk Heth, Olaf Winkler **Musik** Melanie Barth, Wolfgang Adams **Ton** Raimund von Scheibner **Produktion** Contract 99 Filmrealisation Heth/Winkler GbR **Produzenten** Dirk Heth, Olaf Winkler **Web** www.contract99.de/der-grosse-irrtum.de

So 11.05. 19.00 Münchner Kammerspiele

Forum Essay 2014

ALLES LÜGE?! ÜBER DOKUMENTARISMUS

Symposium

10.00 Begrüßung

Wolfgang Aigner, Bayern 2
anschließend

Fakten Fakten Fakten

Die drei Lügen des Dokumentarismus
Martin Zeyn, Bayern 2 Nachtstudio

10.30 Zeitzeugen I

Zeitzeugen – Protagonisten

Karin Beindorff, DLF Feature

11.00 Zeitzeugen II

Von Angesicht zu Angesicht

Daniel Sponsel, DOK.fest München

11.30–11.45 Pause

11.45–12.15 Zeitzeugen III

Die Quellen sprechen

Ein dauerhaftes Archiv zur Holocaust-Dokumentation

Herbert Kapfer, BR Hörspiel und
Medienkunst

12.15 Diskussion/Gespräch I

*Zeitzeugen: Materialfundus oder reine
Wahrheit?*

Karin Beindorff/ Herbert Kapfer/Daniel
Sponsel/Martin Zeyn, Moderation: Barbara
Schäfer, DLF Hörspiel/Hintergrund Kultur
Publikumsfragen

13.00–14.00 Pause

14.00–14.30 Kunst und Dokument

Daniel Hornuff, Kunsthistoriker und Autor
(SWR 2 Essay)

14.30–15.00 Archive sind nicht 3x30

*Wo positioniert sich Audiomaterial im
Medienzirkus?*

Maximilian Schönherr, Autor
(WDR 3 Feature)

15.00–15.30 Engagierte Geschichte/n.

*Dokumentarisches Erzählen im skandinavischen
Kriminalroman.* Frank Zimmer, Autor
(DLF Essay & Diskurs)

15.30–15.45 Pause

15.45–16.15 Quer? Schnitt!

Das Panorama als Dokumentation

Der Produzent Volker Heise im Gespräch
mit Daniel Sponsel

16.15–16.45 Diskussion/Gespräch II

Erzählen mit Dokumenten

Volker Heise/Daniel Hornuff/
Maximilian Schönherr/Frank Zimmer
Moderation Martin Zeyn
Publikumsfragen

19.30 Dokumentarfilm

LA MAISON DE LA RADIO (F 2013)
von Nicolas Philibert

Do 08.05. 10.00 BR Funkhaus (Eintritt frei)



Nicolas Philibert

LA MAISON DE LA RADIO

Frankreich, Japan 2013, Farbe, 103 Min, Französisch, Untertitel Englisch

»Einen Film über das Radio zu machen, ist widersinnig, das gebe ich zu.« Nicolas Philibert, bekannt für seine präzise beobachtenden Dokumentationen, hat die Sendestation von Radio France besucht und mit seiner Kamera festgehalten, was wir sonst nur zu hören bekommen. Wir blicken in enge Studios, wo Talkrundenteilnehmer hinter den Mikrofonen verschwinden, erleben, wie der Philosoph Umberto Eco seine Stirn runzelt, während er nachdenkt, und entdecken die abenteuerlichen Instrumente von Klangkünstler Pierre Bastien. Bei Philibert wird das »Radio-Haus« zum Bienenstock, aus dem aus hundert Waben Stimmen, Töne und Geräusche erklingen. Eine faszinierende Reise in die unsichtbare Welt der akustischen Illusionen. *Dunja Bialas*

Nicolas Philibert, famous for his precise observational documentaries (ETRE ET AVOIR), visited Radio France's broadcasting station and captured with his camera what we would otherwise only get to hear. A fascinating journey into the invisible world of acoustic illusions.

Buch Nicolas Philibert **Kamera** Katell Djian **Montage** Ton Julien Cloquet **Produktion** Les Films d'Ici, Longridge Inc., Arte France Cinéma **Produzenten** Serge Lalou **Sender** ARTE **Weltvertrieb** Les Films du Losange

Do 08.05. 19.30 BR Funkhaus

Theater

Heppel & Ettlich
 ... im Drugstore

42 Jahre Kultur in Schwabing

Kabarett und Theater?
Was sonst!?

Music Monday?
Jede Woche!

Das Heppel geht fremd?
Bien sûr!

Improtheater?
Seit 1976!

Für Kinder?
Jedes Wochenende!

Opernstammtisch?
Einmal im Monat!

Jazz?
Jeden Mittwoch!

Kino im Theater?
Aus Leidenschaft!



Staatliches Museum für Völkerkunde München

Staatliches Museum für Völkerkunde DOK.fest ZU GAST

Offenheit und Neugierde, Dialog und Respekt – zwischen den Völkern über alle Kontinente hinweg. Das Museum für Völkerkunde ist seit Jahren ein verlässlicher Gastgeber für das DOK.fest. Gemeinsam zeigen wir Filme und platzieren Themen, die unsere Wahrnehmung auf Menschen, Völker und Länder lenken, die nicht immer im Fokus der Öffentlichkeit sind. In diesem Jahr ist das DOK.fest mit seinem DOK.network Africa für einen ganzen Tag im Völkerkundemuseum. Zu sehen sind Filme einer jungen Generation afrikanischer Filmemacher. Inwieweit diese neue Filmgeneration den Blick des Westens auf Afrika verändern wird, diskutiert ein international besetztes Panel. Über den Afrika Schwerpunkt hinaus ist das Völkerkundemuseum auch wieder Spielort für viele spannende Filme über die gesamte Festivalwoche.



DOK.network Africa

A QUESTION OF PERSPECTIVE?

Documentary films from and about Africa

In cooperation with the International Documentary Film Festival iREP Lagos, Nigeria

Our view on Africa is still shaped by the colonial past. Also the cinematic picture of Africa is yet to a large extent determined from the outside. A question of resources and opportunities. Today the technological development makes it possible for more and more African filmmakers to shoot films with a small budget. Is there a new generation of filmmakers emerging, which can finally undertake the decolonisation of the view on Africa? Will these films influence and change the Western perception of Africa?

Participants panel discussion: **Gilbert Ndahayo** (Filmmaker Rwanda: Beyond the Deadly Pit, Rwanda) **Steffen Weber** (Filmmaker Zurück in den Süden, Germany) **Femi Odugbemi** (Director iREP Documentary Film Festival Lagos, Nigeria) **Bettina Kocher** (Fernsehworkshop Entwicklungspolitik, Germany)

Moderation: Barbara Off, DOK.fest Munich

Event schedule:

- 14.00 Film: CONCERNING VIOLENCE
- 16.00 Film: RWANDA: BEYOND THE DEADLY PIT
- 18.00 Film: WE WERE REBELS
- 19.30 Discussion: A question of perspective?
Documentary films from and about Africa
- 21.30 Film: ZURÜCK IN DEN SÜDEN

So 11.05. Staatliches Museum für Völkerkunde
(Die Veranstaltung findet auf Englisch statt)



Gilbert Ndahayo

RWANDA – BEYOND THE DEADLY PIT

Ruanda, USA 2009, Farbe, 104 Min, Kinyarwanda, Untertitel Englisch

»Ich möchte wissen, wie er sie umgebracht hat«, sagt Gilbert Ndahayo vor einem kommunalen Gacaca-Gericht. Beim Völkermord in Ruanda 1994 verlor der Filmemacher Eltern und Schwester. Auf der Suche nach innerem Frieden stellt er sich 13 Jahre später mit der Kamera seiner Vergangenheit. Beim Prozess, in dem der Mörder seiner Eltern innerhalb der Gemeinde zur Rechenschaft gezogen wird, konfrontiert er sich mit dem Täter. Ein bewegender Film eines Überlebenden über das unermessliche Leid, das der Völkermord in einer ganzen Gesellschaft hinterlassen hat. Eine Suche nach Vergebung und Versöhnung. Ein wichtiges historisches Dokument. *Barbara Off*

20 years after the genocide in Rwanda, a whole society still finds itself searching for reconciliation and absolution. The Rwandan filmmaker Gilbert Ndahayo likewise. With the camera he faces up to the murder of his parents and his country's traumatic past.

Buch Gilbert Ndahayo **Kamera** Gilbert Ndahayo **Montage** Gilbert Ndahayo **Ton** Albert Nzabonimana **Produktion** Rwanda: The Movie **Produzenten** Gilbert Ndahayo **Weltvertrieb** Rwanda: The Movie **Web** www.ndahayogilbert.com

So 11.05. 16.00 Staatliches Museum für Völkerkunde



Steffen Weber

ZURÜCK IN DEN SÜDEN

Back to the South, Deutschland 2014, Farbe, 69 Min, Lingala, Französisch, Untertitel Englisch

»Ich möchte nach Europa!« Nach fünf Jahren des Verharrens in der Fremde startet Fiston Massamba einen letzten Versuch, aus Marokko auszureisen. Dazu leiht sich der politische Flüchtling aus dem Kongo einen fremden Pass. Sein Ziel ist der goldene Norden. Doch anstatt auf einem Flüchtlingsboot anzuheuern, will er zuerst in den Senegal im Süden, weil er dort leichter ein Visum für Europa beantragen kann. Pässe werden gefälscht, fremde Identitäten auswendig gelernt: Das Spiel des Tricksers beginnt. Und eine strapaziöse Reise ins Ungewisse. Tausende Kilometer retour, um einmal nach Europa zu gelangen. Immer unterwegs, immer in Furcht: Ein Wahnsinnsakt. *Simon Hauck*

»You become illegal in order to become legal.« Fiston Massamba's odyssey as a political refugee from Congo across Morocco, Western Sahara and Senegal is a visually powerful episodic drama about the will for personal justice in Africa and Europe.

Buch Steffen Weber **Kamera** Aline Laszlo **Montage** Miriam Märk **Musik** Martin X. Miller **Ton** Steffen Weber **Produktion** Steffen Weber Filmproduktion **Produzent** Steffen Weber **Coproduktion** HFF München, Ferdinand Freising **Web** www.prisma-productions.de

So 11.05. 21.00 Staatliches Museum für Völkerkunde

Di 13.05. 18.30 Staatliches Museum für Völkerkunde



Special

EDGAR REITZ

Zum Gespräch zu Gast: Edgar Reitz und die
Regisseure, Moderation: Moritz Holfelder

Jörg Adolph, Anja Pohl

MAKING OF HEIMAT

Deutschland 2013, Farbe, 119 Min, Deutsch

Lebendige Filmgeschichte(n): Am Set mit Laiendarstellern, im Kopf des Regisseurs und in einer ironischen Spielszene mit Werner Herzog. Anja Pohl und Jörg Adolph ist es eindrucksvoll gelungen, den persönlich-kreativen wie wirtschaftlichen Kraftakt hinter einer gigantischen Filmproduktion in mitreißende Bilder zu übersetzen: Die Zeit rast dahin, das Wetter zerschneidet den Produktionsplan, der Protagonist ist immer noch nicht gecastet. Dazu ein Todesfall in der Crew. Mit »Die andere Heimat – Chronik einer Sehnsucht« vollendete Edgar Reitz seine weltberühmte »HEIMAT«-Saga. Die besessene Anstrengung hinter diesem 225-minütigen Mammutprojekt wird in diesem Film greifbar. *Simon Hauck* »You need a lot of patience to understand what is going on in such a mind.« *Edgar Reitz explains to his cameraman, Gernot Roll, as they look into the eyes of a deer. This could equally be the motto of every director on set. A magnificent film about filmmaking.*

Buch Jörg Adolph **Kamera** Jörg Adolph, Josef Mayerhofer **Montage** Anja Pohl **Ton** Anja Pohl **Produktion** if... Productions **Produzenten** Ingo Fliess **Coproduktion** BR, SWR **Sender** BR/Petra Felber, SWR/Eva Witte **Weltvertrieb** ARRI Worldsales

Mo 12.05. 20.30 Filmmuseum

Special

JÜDISCHES MUSEUM MÜNCHEN

Das Jüdische Museum München versteht sich als ein Forum für die interessierte Öffentlichkeit, das sich in seinen Ausstellungen und Begleitveranstaltungen mit der Vielfalt jüdischer Identitäten auseinandersetzt und jüdische Geschichte und Kultur als Themen der Gegenwart und Zukunft aus dem Wissen der Vergangenheit heraus erfahrbar und begreifbar macht. In immer neuen Ansätzen und aus unterschiedlichen Blickwinkeln werden aktuelle Sichtweisen zu jüdischer Kultur, Geschichte und Kunst beleuchtet und öffentlich verhandelt. In der diesjährigen Kooperation mit dem DOK.fest zeigt das Jüdische Museum München zwei spannende Filme, die sich mit grundsätzlichen Fragen einer deutsch-jüdischen Identität und dem Leben junger Israelis in Berlin beschäftigen.



Alice Agneskirchner

EIN APARTMENT IN BERLIN

Deutschland 2013, Farbe, 84 Min, Hebräisch, Englisch, Deutsch, Untertitel Englisch

Yael, Yoav und Eyal, drei junge Israelis, haben sich aus unterschiedlichen Gründen dazu entschlossen in Berlin zu leben. Für den Film begeben sie sich auf eine historische Zeitreise und versuchen sich dem Schicksal der in den 1930er Jahren deportierten jüdischen Familie Adler anzunähern. Dabei beziehen sie für einige Wochen die einstige Wohnung der Adlers und versuchen anhand überlieferter Fotografien den originalen Zustand der Wohnung zu rekonstruieren. Bei ihren Streifzügen auf Flohmärkten, auf der Suche nach passenden historischen Mobiliar und ihrer Recherche in den Archiven, setzen sie sich intensiv mit diesem konkreten Familienschicksal auseinander und begegnen dabei auch ihren ureigenen Fragen nach Identität und einem selbstbestimmten Lebensweg. *Ulrike Heikus*

Today 18,000 Israelis live in Berlin. What does their chosen home mean to them considering the city's history and the memories of the holocaust? Three young Israelis embark on an historical investigation, in which they piece together the fate of a young German-Jewish family in 1930s Berlin.

Buch Alice Agneskirchner **Kamera** Jan Zabeil **Montage** Melanie Margalith **Musik** Maciej Siedziecki **Ton** Manuel Zimmer **Produktion** Gebrueder Beetz Filmproduktion **Produzenten** Kerstin Meyer-Beetz **Coproduktion** Sender 3sat/Udo Bremer, RBB/Rolf Bergmann, ZDF **Weltvertrieb** Ruth Diskin Films **Web** www.gebrueder-beetz.de

Di 13.05. 21.00 Filmmuseum



Stefanie Gromes

JÜDISCH FÜR ANFÄNGER

Jewish for Beginners, Deutschland 2013, Farbe, 66 Min, Hebräisch, Englisch, Deutsch, Untertitel Englisch

Jeder jüdische junge Erwachsene weltweit darf eine kostenlose Bildungsreise nach Israel machen – das garantiert Taglit-Birthright Israel. Alexandra, Roman und Yaniv aus Deutschland haben sich dazu entschlossen. Innerhalb von zehn Tagen besuchen sie mit ihrer Reisegruppe die Golanhöhen, Yad Vashem, Jerusalem, die Festung Masada am Toten Meer, einen Kibbuz und Tel Aviv. Vor und nach dem Trip sprechen sie über ihre Erwartungen, Eindrücke und Ansichten. Sie setzen sich mit ihrem Glauben und ihrer Identität auseinander. Gekonnt montiert Stefanie Gromes die Einzelinterviews ihrer Protagonisten und lässt die unterschiedlichen Meinungen gleich stark gelten. Ein Film, der zum diskutieren anregt. *Maren Willkomm*

Jewish for Beginners, or Israel for the uninitiated. Taglit-Birthright offers people of Jewish descent a free trip to Judaism's roots. Three young people from Germany dare to confront their beliefs and their identity.

Buch Stefanie Gromes **Kamera** Sebastian Bäumler **Montage** Ulrike Tortora **Musik** Gert Wilden **Ton** Stefanie Gromes **Produktion** Ihnen & Beilhack Film **Produzenten** Mario Beilhack, Frauke Ihnen **Coproduktion** BR (Dr. Claudia Gladziejewski) **Sender** BR/Dr. Claudia Gladziejewski **Web** www.ihnen-beilhack.de

So 11.05. 16.00 Filmmuseum

In memoriam

PETER LIECHTI

In seinem bislang letzten Film, in *VATERS GARTEN – DIE LIEBE MEINER ELTERN* stellt Peter Liechti seiner Mutter und seiner Schwester, die beide nebeneinander auf dem Sofa sitzen, aus dem Off eine eher komisch anmutende Frage: »Und ich? Wo denkst ihr, werde ich hinkommen, wenn ich tot bin?« Mutter und Schwester schweigen lange, wechseln irritierte Blicke und sagen dann nach einer weiteren Pause so etwas wie, dass sie für ihn beten wollen, damit auch er, der Peter, ins Paradies kommen möge.

Peter Liechti war kein gottloser Mensch, aber einer, der nichts und niemandem einfach so vertraut hätte – schon gar nicht der Religion, aber auch nicht seinen eigenen Erkenntnissen. Peter Liechti war ein Mensch, dem es nicht darum ging, Antworten zu präsentieren, sondern die richtigen Fragen zu stellen, immer und immer wieder. Er war auf eine Weise scheu, beinahe schüchtern und trotzdem unendlich neugierig und immer auf der Suche. Alles Menschliche hat ihn interessiert und zutiefst fasziniert und er hatte als Künstler das Potential einen ureigenen Weg zu gehen und seine Sinnsuche an uns, seine begeistertsten Zuschauer, gleichermaßen klug und sinnlich zu vermitteln.

Es gibt für uns Zurückgelassene eine gute Nachricht: Posthum wird es einen letzten Film von Peter Liechti geben. *WIDMUNGEN*, so der Arbeitstitel den er im Angesicht des nahenden Todes gewählt hat.

Daniel Sponsel



Peter Liechti

VATERS GARTEN – DIE LIEBE MEINER ELTERN

Schweiz 2013, Farbe, 93 Min, Schweizerdeutsch, Untertitel Deutsch

»Um Himmels Willen – das sind Fragen!«, sagt die Mutter, als der Sohn das Gespräch eröffnet; über Jahrzehnte war man sich ausgewichen. Der Film ist das Protokoll einer späten Wiederbegegnung des Regisseurs mit seinen alten Eltern – und der Versuch einer persönlichen Geschichtsrevision. Mit Puppenszenen verdichtet der Regisseur sein Elternporträt zum fiktionalen Familientribunal. Eine Widmung an die Generation der über Achtzigjährigen, die sich still aus einer Welt verabschiedet, die längst nicht mehr die ihre ist.

The record of a filmmaker's reunion with his elderly parents – and an attempt to personally rewrite history. Using sequences with puppets, the director transforms the portrayal of his parents into a fictional family tribunal.

Buch Peter Liechti **Kamera** Peter Liechti, Peter Guyer **Musik** Dominik Blum/Steamboat Switzerland **Ton** Florian Eidenbenz **Produktion** Liechti Filmproduktion **Produzenten** Peter Liechti **Sender** SRF/Urs Augstburger **Weltvertrieb** Deckert Distribution

Fr 09.05. 15:00 Filmmuseum



Special

KATHOLISCHE AKADEMIE IN BAYERN

Die 1957 gegründete Katholische Akademie in Bayern versteht sich als Forum der offenen Auseinandersetzung mit grundlegenden Fragen der Zeit auf der Basis des christlichen Glaubens. Im Zentrum der Akademiearbeit stehen Veranstaltungen zu Themen aus vielen Lebensbereichen und wissenschaftlichen Disziplinen: Theologie und Kirche, Philosophie, Ökumene und interreligiöser Dialog, Politik und Zeitgeschehen, Gesellschaft und Wirtschaft, aber auch Naturwissenschaften und Medizin; einen Schwerpunkt bildet zudem die Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Kunst, Film, Literatur und Theater. Mit dem Kardinal Wendel Haus verfügt sie über ein eigenes Tagungsgebäude in München-Schwabing, das auch für Gastveranstaltungen offensteht.



Stephanie Weimar

DIE GELÜBDE MEINES BRUDERS

My Brother's Vows, Deutschland, Kanada 2013,
Farbe, 89 Min, Deutsch, Untertitel Englisch

»Gib Kindern Wurzeln und wenn sie groß sind, gib ihnen Flügel.« Doch wie geht man damit um, wenn der Nachwuchs unerwartet extreme Wege einschlägt. Stephanie Weimar ist in der ganzen Welt zuhause, sie liebt Frauen und vertritt auch sonst eine aufgeklärte Weltsicht. Ausgerechnet ihr Bruder Gregor will sein ewiges Gelübde bei den Steyler Missionaren im Kloster St. Augustin ablegen. Für seine Schwester dagegen verstößt die katholische Kirche durch Intoleranz gegenüber Homosexualität und Verhütung nur all zu oft gegen eigene Werte und Menschlichkeit. Gehorsam, Armut und Keuschheit lebenslang – warum tut sich das einer an? Gemeinsam begeben sie sich auf den Weg durch Gregors Ausbildung bis zum Gelübde. Eine Suche nach Sinn und vollkommener Toleranz. *Carolina Piotrowski*
Stephanie's brother, Gregor, decides, to his sibling's horror, to take the eternal vows of the Steyler missionary monastery in St Augustin. Lifelong obedience, poverty and chastity – why would someone commit to that voluntarily? A search for meaning and absolute tolerance.

Buch Stephanie Weimar **Kamera** Fabio DeFelice, Erik Schimschar, Stephanie Weimar, Sebastian Lange, Christopher Yapp **Montage** Oliver Bronner, Carl Freed **Musik** Andre Feldhaus **Ton** Ralf Jakubski, Kyle Stanfield, Frank Mertes, Walter Johannes **Produktion** Florianfilm **Produzenten** Andre Schäfer **Coproduktion** Bunbury Films, Frederic Bohbot **Sender** ARTE/ Mechtild Lehning **Weltvertrieb** Bunbury Films **Web** www.stephweimar.ca/My_Brothers_Vows_MAIN

Di 13.05. 20.00 Katholische Akademie



Eva Wolf

INTENSIVSTATION

Intensive Care, Deutschland 2013, Farbe, 86 Min, Deutsch

Wie und wo wollen wir sterben? Jedes Jahr ringen in Deutschland beinahe zwei Millionen Menschen auf einer Intensivstation um ihr Leben. Die moderne Medizintechnik macht es möglich, immer mehr Menschen mit schwersten Erkrankungen vor dem Tod zu retten. Wollen wir das in jedem Fall? Der Klinikalltag ist harte Arbeit und die fachlichen und emotionalen Herausforderungen, mit denen das Personal täglich konfrontiert wird, sind groß. Beinahe stündlich müssen Entscheidungen mit weitreichenden Konsequenzen für die Patienten und deren Angehörige getroffen werden. Eva Wolf glänzt mit einem außerordentlich genauem und empathischer Blick auf Patienten und Personal der Berliner Charité.

Daniel Sponzel

Intensivstation *How and where do we want to die? Every year almost 2 million people in Germany wrestle for their lives in an intensive care unit. It's the core of any hospital. Eva Wolf casts an exceptionally detailed and empathetic glance at the patients and personnel of the Charité Berlin.*

Buch Eva Wolf **Kamera** Michael Weihrauch **Montage** Andreas Zitzmann **Musik** Eckart Gadow **Ton** Eva Wolf **Produktion** Lemme Film **Produzenten** Kathrin Lemme, Michael Weihrauch **Coproduktion** ZDF (Das kleine Fernsehspiel) **Sender** ZDF (Das kleine Fernsehspiel) **Web** www.intensivstation-film.com

Do 08.05. 20:00 Katholische Akademie

Special

FOTODOKS

Podiumsgespräch zu
SONG FROM THE FOREST (S.50)

Zur Deutschlandpremiere des Filmes *SONG OF THE FOREST* gibt es ein ganz besonderes Filmgespräch. Der Filmemacher Michael Obert und der Fotograf Matthias Ziegler, der die Entstehung des Film in einer Fotoreportage dokumentierte, sprechen gemeinsam über den Film, die Zeit beim Dreh und darüber wie ihre Verbindung zum Protagonisten Louis Samo bis heute eine ungewöhnliche Intensität hat. Gastgeber ist FotoDoks, das Festival für aktuelle Dokumentar fotografie. Ziegler hat hier seinen Bilderzyklus 2012 ausgestellt und 2013 war Michael Obert als Dokumentarfilmer Gast des Festivals. Ein Gespräch über Film und Fotografie, über das Dokumentarische und über die Leidenschaft des künstlerischen Arbeitens.

After the screening of his documentary SONG FROM THE FOREST Author/filmmaker Michael Obert will have a discussion together with photographer Matthias Ziegler. In 2012 FotoDoks showed Matthias Zieglers photographic cycle about this story. In 2013, Michael Obert highlighted the festival's program with his lecture about a shocking report from Egypt. With this year's German premiere of SONG FROM THE FOREST by Obert at the DOK.fest, the circle closes: on a panel discussion, the author and photographer will talk together about the development and process of the project. They will reveal background and details. Moreover they will report on their connection to Louis Samo, which still has kept an unusual intensity beyond the film itself.

So 11.05. 20:00 Filmmuseum



Hofpfisterei

Special Natur

GENTECHNIK

Ein Abend der Hofpfisterei

Die Unternehmensphilosophie der Münchner Hofpfisterei, einem mittelständisches Unternehmen, ist seit über 30 Jahren streng an ökologischen Grundsätzen ausgerichtet. Dazu zählt auch das Engagement, sich durch Aktionen und Projekte für die Umwelt und ihre Ressourcen einzusetzen. Mit dem Filmwettbewerb »Dein Blick in die Natur« engagiert sich die Münchner Hofpfisterei dafür, dass Kinder und Jugendliche ihre Wahrnehmung und Verantwortung für unseren Lebensraum stärken. Das DOK.special Natur ergänzt unser Anliegen, für eine ökologische Landwirtschaft einzutreten.



Bertram Verhaag

GEKAUFTE WAHRHEIT – GENTECHNIK IM MAGNETFELD DES GELDES

Deutschland 2010, Farbe, 88 Min, Deutsch

Zwei führende Molekularbiologen in Schottland und Kalifornien veröffentlichten kritische Ergebnisse ihrer Forschung zu gentechnisch veränderter Nahrung (GM-Food). Sie verloren ihre Arbeit und wurden darüber hinaus persönlich ruiniert durch Streichung der Forschungsmittel und Zerstörung ihres wissenschaftlichen Rufs. Der Film erzählt aber auch die Geschichte ihres persönlichen Mutes und ihres Verantwortungsgefühls der Öffentlichkeit gegenüber, die bereits jahrelang GM-Food konsumiert.

Árpád Pusztai and Ignacio Chapela are distinguished scientists, but their careers lie in ruins. Both chose to investigate the phenomenon of genetic engineering. Both are now suffering the fate of those who criticise the powerful vested interests that dominate big business and scientific research. Statements made by scientists themselves suggest that 95% of those researching in the area of genetic engineering are funded to do so by industry. Only 5% are independent. Can we, the public, still trust our scientists?

Buch Bertram Verhaag **Kamera** Waldemar Hauschild
Montage Verena Schönauer **Musik** Gert Wilden **Ton**
Zoltan Ravasz **Produktion** Denkmalfilm **Produzent**
Bertram Verhaag **Sender** BR/Sonja Scheider

Mo 12.05. 19.30 City 2



DOK.fest zu Gast bei Wannda

FILM, DISKUSSION UND PARTY IM PATHOS

Ohne Pioniergeist und Leidenschaft kein Underground und keine Subkultur. Das ist das Thema des Films und Antrieb des Wannda e.V. in München. In ihrem Zirkuszelt werden die Tage zur Nacht und Elektropartys zum Kunstspektakel unter Seiltänzern und zwischen Artisten.

Jetzt lädt Wannda das DOK.fest, die Filmemacher und die Pioniere (u.a. **Steffen Kache**, Chef der Distillery) ins Pathos ein. Ein Screening und Gespräch als Tauchgang durch die Geschichte des Tekkno und der Wiedervereinigung. Im Anschluss setzen ihre DJs mit Special Guest aus Leipzig die Hommage fort und bespielen die Tanzfläche für das Publikum.



Janine Göhring, Stefan Leuschel

WILLKOMMEN ZU HAUSE: DISTILLERY – 20 JAHRE CLUB- GESCHICHTE

Deutschland 2013, Farbe, 109 Min, Deutsch

»Am besten war der kleine, illegale Tekkno-Schuppen Distillery, in dem das Wasser die Wände herunter lief.« Mit diesen Worten machte Martin Gore, der Gitarrist von Depeche Mode, 1993 den illegalen Tekkno-Club in Leipzig über Nacht zu DER angesagten Szene Location. Ein Jahr zuvor hatten Leipziger Jungs einen verlassenen Brauereikeller zum Tekkno-Club umfunktioniert. Von der Leidenschaft für die Musik getrieben und aus der Sehnsucht heraus, mit Gleichgesinnten in den Underground abzutauchen, schufen sie ein Zuhause für die Technogeneration und ein Lebensgefühl der durchtanzten Nächte im Stroboskop-Gewitter. Der durch Crowdfunding finanzierte Film erzählt vom Pioniergeist des Undergrounds, von der Liebe zum Tekkno und den Umbruchszeiten der Wende. *Morgane Remter*

An homage to the Distillery techno club in Leipzig. The rhythms of the past 20 years immerse us, along with the clubs' pioneers, in the underground of a changing Germany and a scene's attitude to life.

Buch Janine Göhring, Stefan Leuschel **Kamera** Benedikt Fitzke, Johannes Amm **Montage** Stefan Leuschel **Musik** diverse: Samarkande, Clemens Ruh, Chris Manura, Daniel Stefanik, u.v.a. **Ton** Kai Hesselbarth, Felix Schlag **Produktion** Vier Viertel Film **Produzentin** Janine Göhring **Weltvertrieb** Eigenvertrieb **Web** www.tilledoku.de

Fr 09.05. 21.00 Pathos Transport Theater



Special

HISTORY

Auf HISTORY wird die Faszination von Menschen und Ereignissen täglich greifbar. Spannende Dokumentationen enthüllen, dass Geschichte in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft geschrieben wird. HISTORY wagt neue Blickwinkel, die sein vielfach preisgekröntes Programm authentisch und unterhaltsam machen. HISTORY – Geschichte erleben! Mehr Infos unter www.history.de.

HISTORY präsentiert auf dem DOK.fest die Dokumentation DIE LEGION – DEUTSCHER KRIEG IN VIETNAM. Im Anschluss findet ein Filmgespräch mit Regisseur **Emanuel Rotstein** und **Hannes Jaenicke**, Sprecher der Dokumentation, statt.

Emanuel Rotstein

DIE LEGION – DEUTSCHER KRIEG IN VIETNAM

The Legion – German War in Vietnam, Deutschland 2013, Farbe, 75 Min, Deutsch

Im Jahr 1973 endete der Vietnamkrieg. Der Film erzählt erstmals die kaum bekannte Geschichte des deutsch-deutschen Konfliktes, der auch im Dschungel Vietnams ausgetragen wurde. Als Bundeskanzler Erhard auf Drängen der USA humanitäre Helfer ins Kriegsgebiet schickte, setzte die DDR die großangelegte Propagandaaktion »Legion Vietnam« in Gang. Diese sollte die BRD als Kriegstreiber darstellen und die eigene Politik des Mauerbaus legitimieren. Packend berichten ehemalige Helfer, Reporter, Ärzte, Diplomaten und Südvietnamesen wie sie das Erlebte verarbeiten und heute mit ihren Erinnerungen umgehen.

In 1973 the treaty of Paris officially ended the Vietnam War, one of the bloodiest proxy wars in the age of the iron curtain. For the first time ever the film tells the little known story of the conflict between West and East Germany that was also being staged in the Vietnam jungle.

Buch Emanuel Rotstein **Kamera** Olaf von Voss, Olaf Bitterhoff **Montage** Rodney Sewell **Musik** A+E Production Music **Ton** Marcel Weise **Produktion** The History Channel (Germany) GmbH & Co. KG **Produzent** Emanuel Rostein **Sender** The History Channel (Germany) GmbH & Co. KG, Emanuel Rotstein **Web** www.history.de/legion

Mi 14.05. 20.00 City 2



100 Jahre Erster Weltkrieg

PERSPEKTIVWECHSEL

Der Dokumentarfilm zwischen Propaganda und Wirklichkeit

Ein Ereignis – verschiedene Interpretationen. Welche Perspektiven eröffnete der Dokumentarfilm in der Zeit des Ersten Weltkriegs? Das DOK.fest zeigt im Rahmen des 100. Jahrestags des Ausbruchs des Ersten Weltkriegs historische Kurzfilme aus verschiedenen, am Ersten Weltkrieg beteiligten Ländern.

Im Ersten Weltkrieg wurde der Film als Medium erstmals massiv eingesetzt – sowohl für die militärische Nutzung als auch zur Dokumentation des Kriegsgeschehens und für Propagandazwecke. Zum Jahrestag machen diverse Digitalisierungsprojekte in zahlreichen Ländern Archivreihen und Informationen über Archivbestände zu dem Ersten Weltkrieg in digitaler Form verfügbar, darunter z.B. auch das Projekt European Film Gateway EFG1914.

Die Filmhistorikerin Dr. Anna Bohn wird eine einführende Keynote zur Filmproduktion im Ersten Weltkrieg halten und im Anschluss für die Diskussion mit dem Publikum zur Verfügung stehen. Frau Dr. Bohn ist Referatsleiterin für Film, Kunst, Artothek in der Zentral- und Landesbibliothek Berlin. Sie war bis 2014 als wissenschaftliche Mitarbeiterin im EU-Projekt CENDARI u.a. für den Aufbau einer virtuellen Forschungsinfrastruktur zum Ersten Weltkrieg tätig und ist Autorin des 2013 publizierten Grundlagenwerks zum Schutz des audiovisuellen Erbes »Denkmal Film. Band I: Der Film als Kulturerbe, Bd. II: Kulturlexikon Filmerbe.«

So 11.05. 11.30 Filmmuseum

IS YOUR ENGLISH

FILMREIF?

TIM KORVER
INDIVIDUAL ENGLISH TRAINING

SCHELLINGSTR. 96 / 80798 MÜNCHEN
INFO@TIMKORVER.COM / 089 51 72 87 44

WE SUPPORT
DOK.fest Munich 2014



DOK.forum extended

WAS HABEN WIR ES EINST GELIEBT

Es ist Nacht irgendwo in Deutschland – die Kamera fährt durch vertraute Asphaltlandschaft. Irgendwo hört man einen Moderator: ein Preis wird verliehen. Was hat das zu bedeuten? Was hat das mit uns zu tun? Man kennt diese namenlose deutsche Stadt und fühlt sich seltsam unbeteiligt – ein Blick auf unser Zuhause. Alles sehr vertraut und doch fremd. Was uns als Kind fasziniert hat und was davon, leicht sonnengebleicht, übrig ist – die Farben sind verblasst. Und das Fernsehen? Was haben wir es einst geliebt.

DOK.forum zeigt **ES WERDE STADT!** als Festivalpremiere der ungekürzten Langfassung in Anwesenheit der Regisseure **Martin Farkas** und **Dominik Graf** sowie **Petra Felber** (Redakteurin BR) im Gespräch mit Festivalleiter **Daniel Sponsel**.

Dominik Graf, Martin Farkas

ES WERDE STADT! 50 JAHRE GRIMME-PREIS IN MARL

Deutschland 2014, Farbe, 147 Min, Deutsch

Martin Farkas und Dominik Graf stellen Fragen, die niemanden unberührt lassen, der in den letzten 50 Jahren in Deutschland Fernsehen erlebt hat, für Film und Fernsehen gearbeitet hat oder seine Zukunft darin sieht. Anlass ist das 50-jährige Jubiläum des Grimme-Preises in der Stadt Marl. Anlass ist die Krise der deutschen Fernsehlandschaft. Der Film lässt uns eine Welt wiederentdecken, wie wir sie lange nicht mehr erlebt haben. Alle kommen zu Wort - die Wichtigen, die Majestäten der Medienlandschaft, die Mitstreiter und die unsichtbaren Filmemacher, die wie freundliche Gespenster in unseren Wohnzimmern mit uns lebten. Die guten Geister sind verschwunden und die Fernsehmacher sind ratlos: Wer ist schuld und wie geht es weiter? Alle bekommen ein Angebot: zurückzufinden und wieder nach Hause zu kommen. *Sebastian Sorg*

Martin Farkas and Dominik Graf ask questions that won't fail to affect anyone who has experienced television in the past 50 years in Germany, worked in film and television or sees their future in it. The film marks the 50th anniversary of the Grimme Prize in the town of Marl and a crisis in the German television landscape. It lets us rediscover a world that we haven't experienced for a long time.

Buch Dominik Graf, Martin Farkas **Kamera** Martin Farker, Roman Schauerte **Montage** Rolf Wilhelm **Musik** Florian van Volxem **Produktion** megaherz GmbH **Produzenten** Franz X. Gernstl, Fidelis Mager **Sender** WDR/Christiane Hinz, BR/Petra Felber, NDR/Silvia Gutmann, SWR/Simone Reuter

Sa 10.05. 15.00 HFF - Audimaxx



THE OWLS HAVE GROWN AS BIG AS THE HALF MOON, Maya Connors, Deutschland 2014

DOK.forum

DIE BRANCHEN- UND NACHWUCHSPLATTFORM

Wer seine neuesten Projekte und Ideen mit Fernsehredakteuren oder Produzenten diskutieren will, wer Nachwuchstalente entdecken und einen Blick in die Zukunft des Dokumentarfilms werfen möchte, trifft sich auf dem DOK.forum in der Hochschule für Fernsehen und Film. Über 3.000 Fachbesucher wer-

den sich dieses Jahr über interaktive Filme, neuste Kameras, 3D, die Zukunft der Filmförderung und viele weitere Themen in Workshops, Fallstudien, Filmvorführungen und Veranstaltungen informieren und austauschen. Alle Veranstaltungen des DOK.forum finden Sie im DOK.forum-Programmheft.

DOK.forum is a meeting place for those who want to discuss their latest projects and ideas with television commissioners and producers and those who want to discover new talent and get a glimpse of the future of documentary film at the Hochschule für Fernsehen und

Film. Over 3,000 professional visitors will have the opportunity to get information and exchange ideas about interactive films, the latest cameras, 3D, the future of film funding and many other topics in workshops, case studies, film screenings and events.



Felipe Monroy

TACACHO

Schweiz, Kolumbien 2013, Farbe, 70 Min, Spanisch, Untertitel Englisch

FILMSCHULFESTIVAL

Auf dem DOK.forum Filmschulfestival trifft der Nachwuchs auf die Profis, die Studenten können sich untereinander austauschen, hochschulübergreifende Kontakte knüpfen und, last but not least, ihre Filme dem Publikum präsentieren und in Filmgesprächen mit ihm in Kontakt treten.

Das Programm gegen Zukunftsangst: Kreativ, politisch, witzig, einfühlsam, experimentell, kritisch und mutig ... so präsentieren sich die 11 Film- und Kunst-hochschulen. Auch dieses Jahr besteht für die gezeigten Filme wieder die Chance den mit 3.000 Euro dotierten Megaherz Filmschulpreis zu erhalten.

Keine Frage: Die Zukunft des Dokumentarfilms sieht fantastisch aus.

The DOK.forum Film School Festival is where industry newcomers meet professionals, exchange ideas with other students, establish contacts between film schools and, last but not least, present their films to the public and connect with the audience in film discussions.

The programme challenges anxieties about the future: creatively, politically, humorously, perceptively, experimentally, critically and audaciously... this is how the 11 film and art schools present themselves. BE HARD OR GO UNDER (2013 Awardwinner). This year the films screened will have a chance once again to win the EUR 3,000 Megaherz Filmschulpreis.

No doubt about it, the future of documentary film is bright.

In dem kleinen Ort Nueva Esperanza in Kolumbien werden ganz besondere Filme gedreht, Filme gegen das Vergessen. 680 Vertriebene haben dort Zuflucht vor den Paramilitärs, der Guerilla und den Soldaten der Armee gefunden, die sie unter Druck setzen, foltern, entführen und töten. In Gesprächen werden die traumatischen Erlebnisse aufgearbeitet. Im Anschluss schreiben sie Drehbücher und reinszenieren das von ihnen Erlebte selbst vor der Kamera. So mischen sich dokumentarische Aufnahmen mit inszenierten, Schauspiel wird zur Realität und das Filmprojekt nicht nur zur Verarbeitung der Vergangenheit sondern auch zu ihrer Archivierung und damit ein Beitrag gegen das Vergessen. *Sina Weber*

In the little town of Nueva Esperanza in Columbia some really special films are made: films against forgetting. Interviews work through the traumatic experiences that the inhabitants suffered in the civil war and then they restage what happened to them in front of the camera.

Buch Felipe Monroy **Kamera** Gabriel Lobos **Montage** Yaël Bitton **Ton** Carlos Ibañez-Díaz **Produktion** GoldenEggProduction **Produzentin** Gabriela Bussmann **Coproduktion** HEAD – Haute école d'art et design Genève **Web** www.goldeneggproduction.ch

Do 08.05. 18.00 HFF - Kino I



PLANET

DER SENDER FÜR
DOKUMENTARFILME.

Zu empfangen über:



Kabel Deutschland



untlymedia



kabel bw



www.planet-tv.de

www.facebook.com/Planet.tv.de

PLANET





Theo Solnik

OCCASIONAL MONUMENTS

Deutschland, Brasilien 2013, s/w, 63 Min, Englisch

Weiterleben Detroit! 2013 hat die Stadt in den USA Insolvenz angemeldet, als Folge des wirtschaftlichen Niedergangs. Die einst blühende »Motor City« kämpft gegen Armut, Leerstand und Abwanderung. Und nun? Die Stadt aufgeben? Auf keinen Fall. Die Wiederbelebung kommt von Innen, aus der Stadt selber, durch die gebliebenen Einwohner. So fährt man durch die Straßen einer bankrotten Stadt, in der sich so einiges regt. Durch kreative Geschäftsmodelle erobern sich die Menschen den urbanen Lebensraum zurück, in leeren Hallen tragen sie auf Open Stages ihre Ideen vor: Vom Theaterprojekt über eine eigene Buslinie bis hin zur Selbstversorgung durch Urban Farming. »Work to make Detroit better!« *Florina Vilgertshofer*

Work to make Detroit better! In OCCASIONAL MONUMENTS, DFFB drives through the streets of the truly bankrupt town and shows how the people are coming back to life with creativity and stamina.

Kamera Theo Solnik **Montage** Theo Solnik **Ton** Silvio Naumann **Produzent** Jan Schütte **Coproduktion** Filmes da Horta/Flora Lahuerta

Do 08.05. 20.30 HFF - Kino I



Kathrina Edinger, Eduard Stürmer et.al.

ORTUNG

Detection, Deutschland 2013, Farbe & s/w, 77 Min, Deutsch, Untertitel Englisch

ORTUNG führt Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der kleinen Gemeinde am Heuberg vor Augen, in der das Militär seit Jahrhunderten der größte Arbeitgeber ist. Zusammen mit Studenten der LMU München und der Universität zu Köln wurde recherchiert und Material ausgegraben, so entstand ein Bild des Truppenübungsplatzes Heuberg und seiner Geschichte als Kriegsgefangenenlager, Kindererholungsfürsorge und Konzentrationslager. Es ist damit nicht nur die Geschichte des Heubergs, sondern die Geschichte Deutschlands. Der Film enthält sich jeglicher Kommentare und setzt sich allein aus Tagebucheinträgen, Tagesbefehlen, Bittschriften, Fotos, Filmausschnitten und Interviews zusammen. *Nora Moschüring*

HfG's film, which was developed in collaboration with historians, reveals the past, present and future of the small municipality of Stetten am kalten Mark on Heuberg, where the military has been the biggest employer for centuries.

Buch Kathrina Edinger, Eduard Stürmer **Kamera** Marco Kugel, Eduard Stürmer **Montage** Eduard Stürmer **Ton** diverse **Produzenten** Gerda Henkel Stiftung **Coproduktion** Gerda Henkel Stiftung **Web** www.ortung-film.de

Di 13.05. 18.00 HFF - Kino I



Eva Knopf

MAJUBS REISE

Majub's Journey, Deutschland 2013, Farbe & s/w, 45 Min, Deutsch, Untertitel Englisch

»Statisten erhellen den dunklen Nachthimmel und lassen den Raum real erscheinen.« MAJUBS REISE verschiebt die Kamera und fokussiert auf diese Weise Mohamed Husen, einen schwarzen Statisten und Kleinarsteller aus deutschen Filmen der dreißiger Jahre. Beginnend in Daressalam, wo er als deutscher Kolonial-Soldat im Ersten Weltkrieg kämpft, begleitet man Mohamed nach Berlin. Ab 1933 wird die deutsche Filmindustrie zu einer Propagandamaschine und Mohamed, der sich mittlerweile Majub nennt, ist mittendrin. Er spielt Seite an Seite mit Hans Albers, Heinz Rühmann oder Zarah Leander, aber auch mit schwarzen, französischen Kriegsgefangenen. 1944 stirbt Majub im KZ Sachsenhausen. *Nora Moschüring*

When a black man was needed to appear in the films of the Nazi era, it was nearly always Majub who played the part. He acted alongside Hans Albers, Heinz Rühmann and Zarah Leander but also with black French prisoners of war.

Buch Eva Knopf **Kamera** Rainer Hoffmann **bvK Montage** Anne Glossmann **Musik** John Gürtler **Ton** Konrad Kasino **Produzenten** Simon Buchner, Christoph Arni **Sender** SWR/Joachim Lang **Web** www.majubs-reise.de

Fr 09.05. 20.30 HFF - Kino I



Nicole Vögele

NEBEL

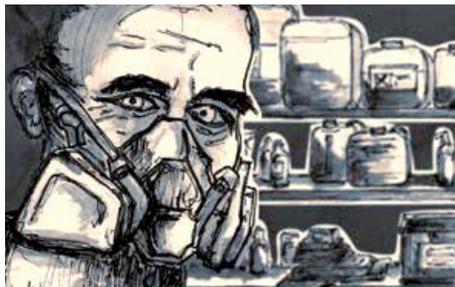
Fog, Deutschland 2014, Farbe, 60 Min, Deutsch, Untertitel Englisch

Nebel, Schneegestöber und Fahnenmastengeklirre. Langsam schälen sich Gestalten aus dem Weiß. Da ist ein Fuchs. Dann wird es schwarz. DIE SUCHE. »Herr Dr. Günther ist Astronom. Seit 25 Jahren sucht er nach Planeten außerhalb unseres Sonnensystems. Er fände es angenehm, wenn wir nicht alleine im Universum wären.« Ein Planetarium. Der Himmel. Die Wiese. Ein Film gewebt wie ein Teppich. DIE EINSAMKEIT. Lieder, die die Liebe locken sollen. 42960, für welches Wetter steht diese Zahl? »Herr Drexler ist Schiffsführer. Acht Mal am Tag fährt er hin und her. Alle 30 Sekunden fragt ihn ein Piepton, ob es ihm gut geht.« Im Nebel tanzen. Im Nebel funken. Ein Schirm, der davon läuft und dort auf dem Campingplatz, da lebt doch einer. Da ist er wieder, der Fuchs. *Nora Moschüring*

FOG is poetic realism at its best. The film is woven together from ephemeral encounters in the mist, above the clouds, in the smoke and the in fog of life.

Buch Nicole Vögele und Elsa Kremser **Kamera** Stefan Sick **Montage** Hannes Bruun **Musik** John Gürtler **Ton** Jonathan Schorr, Elsa Kremser, Simon Peter, Dominik Leube **Produzenten** Elsa Kremser **Web** www.nebel-film.com

Fr 09.05. 20.30 HFF - Kino I



Oliver Rogers, Norbert Kottmann

LETZTE SPUREN

Last Traces, Schweiz 2013, 7 Min, Schweizerdeutsch
Untertitel Englisch

Was geschieht nach dem Tod mit dem menschlichen Körper? Wie sieht ein Leichenfundort aus und was ist vor Ort zu tun? Was sagt das, was man vor Ort findet über das menschliches Miteinander aus? Sven Grossmann reinigt Leichenfundorte und setzt sich mit diesen Fragen auseinander, er beseitigt die letzten Spuren. *Nora Moschüring*

Buch Oliver Rogers, Norbert Kottmann **Montage** Norbert Kottmann **Musik** Rosanna Zünd **Ton** Oliver Rogers **Produzent** Filippo Bonacci

Eva Vitija

STORM & CO.

Schweiz 2013, 10 Min, Deutsch

»Das ist für mich Theater, das man innerhalb eines Stückes richtig lebt.« Jetzt wird der Schauspieler selber zu seinem Publikum und muss sich Rede und Antwort stehen. Als Spiegel dienen zwei Rollen, die er mal verkörperte, der Kasimir aus »Kasimir und Karoline« und der Hofmarschall von Kalb aus »Kabale und Liebe«: »Warum spielt er, der Herr Andreas Storm?« *Nora Moschüring*

Buch Eva Vitija **Kamera** Katinka Kocher **Montage** Cesare Macri, **Musik** Gaudenz Badrutt, Christian Müller **Ton** Michele Cirigliano **Produzentin** Anita Wasser



Armin Tobler, Simon Gutknecht

ABI MEANS PAPA

Schweiz 2014, 78 Min, Schweizerdeutsch,
Indonesisch, Untertitel Englisch

»Ich kann mich nicht auf meine Zukunft konzentrieren, wenn ich nicht versuche, meinen Vater zu finden.« Armin ist adoptiert worden und in der Schweiz aufgewachsen, vor sechs Jahren hat er zum ersten Mal seine leibliche Mutter getroffen. Jetzt reist er nach Indonesien um sich auf die Suche nach seinem Vater zu machen. Was zu Beginn ganz einfach klingt, stellt sich als unerwartet schwierig heraus. Zwischen nachfragen, herumtelefonieren, recherchieren und treffen, gerät Armin in immer merkwürdigere familiäre Verstrickungen. Er muss Vertrauen schaffen zwischen Menschen, die sich eigentlich nicht kennen, aber doch irgendwie zusammengehören. Aber als das gelingt, tauchen mit einem Mal ganz viele Menschen auf. *Nora Moschüring*

Buch Armin Tobler, Simon Gutknecht, **Kamera** Simon Gutknecht **Montage** Simon Gutknecht, Noëmi Schneider **Musik** Thomas Kuratli **Ton** Thomas Kuratli

An animation in which a person who cleans up places where dead bodies have been found reflects on his work, an actor who »is actually always acting,« and Armin who sets off on a search for his biological father in Indonesia. The ZHDK programme reveals in both content and form everything that documentary is capable of.

Sa 10.05. 20.30 HFF - Kino I



Aline Fischer

DER GRÜNE STERN

Deutschland 2013, Farbe, 50 Min, Deutsch, Französisch, Untertitel Englisch

»Im Jahr 2000 ist mein Freund Michael gestorben. Er wurde im peruanischen Dschungel ermordet.« Die Spurensuche beginnt. Mit Hilfe von Tagebucheinträgen, Interviews unter anderem mit dem Reisebegleiter, dem deutschen Leiter der Bergungsaktion, Michaels Brüdern und seiner Mutter nähert sich der Film der Vergangenheit: Was ist damals geschehen und warum? Aus den Aussagen schält sich langsam ein Bild von Michael und den Umständen, die zu seinem und dem Tod von Elvis, seinem peruanischen Begleiter, geführt haben. *Nora Moschüring*

»In 2000 my friend Michael died. He was murdered in the Peruvian jungle.« So begins a search to find out why and for who Michael really was.



Daniel Abma, Florian Lampersberger

HOLANDA DEL SOL

Deutschland 2013, Farbe, 45 Min, Holländisch, Untertitel Englisch

»Ist das schön hier!« Das spanische Benidorm ist in der Hand der niederländischen Rentner-Community, sie wollen alt werden wo andere Urlaub machen: Weißer Strand, Jogger und akkurat gesetzte Müll-eimer. Neben Friseur und Memory spielen also auch Spanisch lernen und Paella verköstigen und das am blauen Meer und mit Hochhaushintergrund. Man redet über den Tod und besucht das Tanzvergnügen. So also genießen niederländische Rentner ihren Lebensabend. Liebevoll begleitet die Kamera die alten Leute, die zum Schluss noch mal was ganz Neues versuchen. *Nora Moschüring*

»We're in Benidorm!« Dutch pensioners with Spanish retirement homes. Caught between old habits and new experiences but always with one eye on the sea.

Kamera Maurice Wilkerling **Montage** Ian Purnell
Musik Vensan Mazmanyán **Ton** Misha Bours, Vensan Mazmanyán

Fr 09.05. 18.00 HFF - Kino I

Buch Daniel Abma, Florian Lampersberger **Kamera** Florian Lampersberger **Montage** Gesa Jäger **Musik** Lucía Martínez **Ton** Anna Yamamoto **Web** www.holanda-del-sol.de

Fr 09.05. 18.00 HFF - Kino I



Alexandra Kaufmann

BEING YOU, BEING ME

Italien 2013, Farbe, 42 Min, Deutsch, Untertitel Englisch

Die Liebesbekundung der Regisseurin an ihren jüngeren Bruder Johannes, der Wind und Sonne herbeizaubern kann, mit Tieren spricht und im entscheidenden Moment auf den Auslöser der Kamera drückt. Johannes ist behindert, weil er im Alter von einem Jahr zwei Minuten ohne Sauerstoff war. Von den Konsequenzen dieser kurzen Zeit der Atemlosigkeit erzählt BEING YOU, BEING ME, von Johannes Welt, seinen Wutanfällen, aber auch seiner Phantasie, seinem Humor und dem Leben der ganzen Familie und dem Umgang miteinander. Ein zauberhaftes Familienporträt, das mit Leichtigkeit auch das Schwere erzählt und eine sensible Befreiung der Schwester, die sich erst im Alter von dreißig Jahren der Kunst zugewandt hat, da sie davor die Behinderung ihres Bruders zu ihrer eigenen gemacht hat. *Nora Moschüring*

BEING YOU, BEING ME is the director's declaration of love to her disabled younger brother, Johannes. A magical family portrait that effortlessly shows even the most serious of matters.

Buch Alexandra Kaufmann **Kamera** Lucia Alessi **Montage** Giulia Maniezzo **Musik** Constantin Stimmer **Ton** Giulia Maniezzo, Tiziana Poli, Vasili Vikhliaev **Weltvertrieb** ZeLIG – School for documentary, television and new media

Sa 10.05. 18.00 HFF - Kino I



Vasili Vikhliaev

WELCOME TO GAGAUZIA

Italien, Moldawien 2013, Farbe, 60 Min, Russisch, Andere, Untertitel Deutsch

Gaugazia ist eine Stadt in Moldawien in Südosteuropa. Viele Menschen verlassen Stadt und Land, um im Ausland zu arbeiten. WELCOME TO GAGAUZIA handelt von Menschen, die zurückgelassen wurden oder freiwillig bleiben. Da ist ein Vater mit Sohn, von der Frau verlassen, ein Steinmetz, der Kunstunterricht gibt und Popmusik macht und eine ehemalige Journalistin, die sich in ihrem Haus wie ein Fisch im Wasser fühlt. Die Leere und das Land füllen – doch möglichst nicht mit Alkohol. Zwischen Trostlosigkeit und Zusammenhalt, Musik und Resignation, Tradition und Moderne, so liegt der eine an Silvester zähneklappernd unter der Decke und atmet Rauchwölkchen aus, während der andere wach ist und das neue Jahr begrüßt. *Nora Moschüring*
To go or to stay? Many have deserted Moldova. WELCOME TO GAUGAZIA is about the people who were left behind or who chose to stay. Filling the emptiness and the land – from desolation to solidarity, from music to resignation.

Kamera Beniamino Casagrande **Montage** Johanna Czakalla **Musik** Robert Torche **Ton** Marco Vitale, Robert Torche **Produzenten** Heidi Gronauer **Coproduktion** Lorenzo Paccagnella **Weltvertrieb** ZeLIG School for documentary

Sa 10.05. 18.00 HFF - Kino I



Simon Steinhorst

EMIL

Deutschland 2013, 6 Min, Deutsch, Untertitel Englisch

»Wenn Stottern erlaubt wäre, würde ich laut und stolz stottern. Ich ich ich ich bin der Emil un un un un und ich stottere. Ich sto sto sto sto sto stottere.«

Buch, Kamera, Montage, Produzent Simon Steinhorst **Musik, Ton** Antonio De Luca

Anastasia Malkhazova

WINTERZEIT IN KANDALAKSHA

Deutschland 2013, 27 Min

2011/2012: Die Präsidentschafts- und Parlamentswahlen in Kandalaksha, einer kleinen Stadt im Norden Russlands. Hier, wie vielerorts, wird die Wahl fleißig und nicht einmal besonders versteckt gefälscht. Wahlbeobachter sind schockiert aber hilflos, viele Bürger gehen erst gar nicht in die Wahllokale: »Warum der ganze Aufwand, man könnte auch gleich ernennen und nicht wählen«. In Kandalaksha herrscht demokratische Winterzeit: Schaffen wir doch gleich die Sommerzeit ab. *Nora Moschüring*

Buch Anastasia Malkhazova, **Kamera** Alexandr Trunkowsky, Anastasia Malkhazova



Yu-Shen Su

MAN MADE PLACE

Deutschland 2012, 53 Min, Chinesisch, Untertitel Englisch

MAN MADE PLACE zeigt ein China, das sich an der einen Stelle auf und an der anderen abbaut. In Kangbashi soll das neue Zentrum für Verwaltung, Forschung, Finanzen und Bildung entstehen, Yumen ist eine alte Ölstadt in der Krise. Beide Städte sind leer. Der Film zeigt in eindrucksvollen Bildern, wie sich die zwei Städte während der Urbanisierungswelle entwickelt haben und entwickeln. In kürzester Zeit aus dem Boden gestampfte Häusermeere in der einen und verlassene, verfallene Wohngebiete in der anderen: Da liegt sie also die Zukunft und die Vergangenheit – nur Menschen sieht man kaum.

Nora Moschüring

Buch, Produktion Yu-Shen Su, **Kamera** Yu-Shen Su, Zhang Chuan, Mincheol Wang **Montage** Yu-Shen Su **Musik** Chih-Ming Fan

An account of vote fixing in Russia, a picturesque film about Chinese building mania and an animation about the quite unique problem of stammering. KHM travels three times around the world in completely different ways.

Mo 12.05. 18.00 HFF - Kino I



Tuna Kaptan, Felicitas Sonvilla

NACHT GRENZE MORGEN

Two at the Border, Deutschland 2013, 30 Min, Türkisch, Farsi, Arabisch, Untertitel Deutsch

»Die Menschen geraten zwischen die Fronten und können nichts dafür!« Ali und Naser sind junge arabische Schleuser und Freunde. Sie schmuggeln Flüchtlinge von der Türkei nach Griechenland, ein Unterfangen, das immer schwieriger wird, da sich Europa zunehmend abschottet. *Nora Moschüring*

Buch, Ton Tuna Kaptan, Felicitas Sonvilla **Montage** Tuna Kaptan, Felicitas Sonvilla, Ulrike Tortora **Musik** Dmitri Grigoriev **Produzent** Ferdinand Freising **Web** www.thosetattheborder.com

Narges Kalhor, Benedikt Schwarzer

SHOOT ME

Deutschland 2013, 30 Min, Persisch, Deutsch, Untertitel Englisch

Die Regisseurin ist auf der Suche nach dem iranischen Rapper Shahin Najafi, der in einer Fatwa mit dem Tod bedroht wurde. Beide entstammen einer jungen, iranischen Generation, die zwischen Tradition und westlichem Leben stehen. Der Film findet erstaunliche Bilder für Menschen, für ein unbestimmtes Gefühl der Suche nach Gemeinsamkeiten.

Nora Moschüring

Buch Narges Kalhor, Benedikt Schwarzer **Kamera** Julian Krubasik **Montage** Frank Müller **Musik** Johannes Rothenaicher **Produzent** Ferdinand Freising, Benedikt Schwarzer **Ton** Benedikt Schwarzer, Christoph Ebhardt, Alex Würtz **Web** www.shoot-me-film.de



Lena Stiller

AFTER GAZA

Deutschland 2013, 40 Min, Italienisch, Englisch, Arabisch, Untertitel Deutsch

»As soon as I left Gaza, I lost myself«. Bianca, die junge Menschenrechtsaktivistin kämpft seit Jahren für die Rechte der palästinensischen Bauern im Gazastreifen. Jetzt ist sie nach Europa zurückgekehrt, um die einschneidenden Ereignisse zu verarbeiten. Doch so sehr sie auch versucht, sich auf sich selbst zu konzentrieren, der Wunsch weiter zu kämpfen bleibt. *Florina Vilgertshofer*

Buch Lena Stiller, Christopher Aoun, Natalia Ourvalova, **Kamera** Christopher Aoun, **Montage** Gaby Kull-Neujahr, **Produzent** Ferdinand Freising, **Web** www.facebook.com/aftergaza

HFF gets political in three films: two friends and human traffickers on the Greek-Turkish border; a human rights activist whose engagement borders on self-abandon and the search for the shared feelings among young Iranians who live in Germany.

Mo 12.05. 20.30 HFF - Kino I



Nathalie Crum

FOR THE SAKE OF PEACE

De Goede Vrede, Niederlande 2013, 15 Min, Holländisch, Untertitel Englisch

Ein idyllisches Bauernhaus an einem Kanal: Pferde grasen, Vögel zwitschern, eine Katze schleicht davon. Mutter und Sohn leben dort, die Tochter wohnt nicht weit entfernt. Gemeinsam betreiben sie eine Reitschule – schon immer! Muss man sich irgendwann von der Familie lösen? Ist das ein eigenes Leben? Die Mutter macht abends den letzten Hofgang: Abschließen und Licht aus. *Nora Moschüring*

Kamera Antonio Martínez Urbina **Montage** Jorien Voogt **Musik** Eren Önsoy **Ton** Freek Huijs

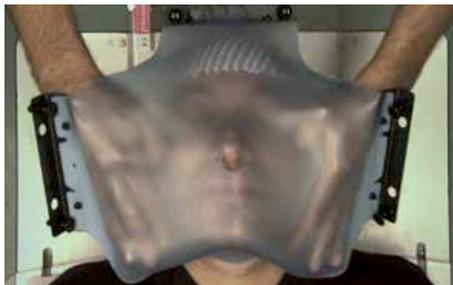
Reber Dosky

THE CALL

Lokroep, Niederlande 2013, 25 Min, Türkisch, Kurdisch, Untertitel Englisch

Der einst geflohene und nun aufs Land zurückgekehrte Kurde steht zwischen seinen Schafen und wartet auf seinen Sohn. Seine alte Familie ist in Istanbul geblieben, nun besucht ihn sein ältester Sohn. Ein Stadtkind auf dem Land, der mit weichen Schuhen im Matsch versinkt. »Komm mein Sohn!« Doch die junge Generation hat keine Verbindung mehr zu der Gegend. *Nora Moschüring*

Kamera Stephan Polman **Montage** Jordi Beukers **Musik** Wouter van Bommel **Ton** Claas Meier, Bob Aronds



Jona Honer

IK

I, Niederlande 2013, 27 Min, Holländisch, Untertitel Englisch

Wenn eine Krankheit nicht nur körperlichen Einfluss nimmt, sondern sich auch direkt auf das Wesen eines Menschen auswirkt, dann steckt der Kopf in der Klemme. Aber eine Operation ist unvermeidlich.

Nora Moschüring

Kamera Koen van Bergen **Montage** Jelle Kuipers **Musik** Kristijan Krajnčan **Ton** Claas Meier, Taco Drijfhout, Tom Jansen

Sjoerd Niekamp

SCOUTS AT THE CROSSROADS

Een scout weet de weg, Niederlande 2013, 25 Min, Holländisch, Untertitel Englisch

Die zwei Leiter einer Pfadfinder-Gruppe stehen da, rauchen und reden über Techno, Partys und Mädchen. Der eine will weg, der andere bleibt bei den Pfadfindern. Ein Best-of-Album der gemeinsamen Scout-Jahre. *Nora Moschüring*

Kamera Mark Lindenberg **Montage** Ale Pieter Terpstra **Musik** Kristijan Krajnčan **Ton** Tom Jansen, Taco Drijfhout, Luuk Hoogstraten, Claas Meier, Dennis Alink

The AHK touches upon things that often begin harmlessly but soon develop into a cosmos of human relationships: children who don't manage to move away from their parents or will never live with their father; scouts, who despite all their coolness have tears in their eyes; and a man who, after an operation, must discover himself anew.

So 11.05. 20.30 HFF - Kino I



Maya Connors

THE OWLS HAVE GROWN AS BIG AS THE HALF MOON

Deutschland 2014, 16 Min, Englisch

Was für Erinnerungen bleiben von den ersten drei Lebensjahren, die man in Korea verbracht hat? Man bewegt sich in einem Rauschen und ganz allmählich findet man Geräusche, Stimmen, Farben und Bilder für nur noch schemenhaft anwesende Gefühle, die dadurch immer gegenwärtiger werden.

Nora Moschüring

Kamera, Montage, Ton Maya Connors

Victor Orozco

REALITY 2.0

Deutschland, Mexiko 2012, 11 Min, Spanisch, Untertitel Englisch

Die Narcos haben das Internet als Ort der Selbstinszenierung entdeckt: »Es war Herbst, als ich nach Deutschland kam, und ich begann meine Familie, meine Freunde, die Tacos und die Sonne von Mexiko zu vermissen. Ich dachte, an diesem für mich exotischen Ort, könnte ich mich von meinem Land ein wenig distanzieren, aber ich habe mich geirrt, die Narcos haben mich brutal eingeholt.«

Nora Moschüring

Buch, Kamera, Montage, Produzent Victor Orozco



Martin Prinoth

LE CREATURE DEL VESUVIO

The Children of the Vesuvius, Deutschland, Italien 2013, 28 Min, Italienisch, Untertitel Englisch

Niemand hat einen Blue Screen der eigenen Vergangenheit, jeder ist geprägt von dem Wo und Wie er aufgewachsen ist. Ist man in Neapel groß geworden, so ist es das Christentum, der Vulkan und die Camorra, die die Kinderspiele der Kinder des Vesuvs prägen. *Nora Moschüring*

Buch, Kamera, Montage, Produzent Martin Prinoth
Ton Hannah Leib

Janine Jembere

OBEN IM ECK – HOLGER HILLER

Deutschland 2012, 34 Min, Deutsch

»Geil, man musste sich reduzieren – und reduzieren war sowieso alles seit Punk!« Ein Porträt über Holger Hiller, in den Achtzigern Mitglied der Hamburger NDW-Band Palais Schaumburg. Ein Musikerleben damals bis heute. Hiller ordnet sein Leben nach, in Polaroids und Filmausschnitten. *Nora Moschüring*

Buch, Ton Janine Jembere **Kamera** Janine Jembere, Josefina Gill, Karsten Krause **Montage** Daniela Kinat-eder, Janine Jembere **Musik** Holger Hiller, Palais Schaumburg

HfbK remembers: the first years of life in Korea, the ubiquity of the Camorra in Naples and the Narcos in Mexico and the days of the New German Wave in Hamburg. Unlike in film, in reality there is no blue screen: everyone has a background that is created from what they have experienced.

So 11.05. 18.00 HFF - Kino I



DELETE, Janetta Ubbels, Niederlande 2012

DOK.education

DAS KINDER- UND JUGENDPROGRAMM

Ein Junge, der sich für seinen an Alzheimer erkrankten Vater verantwortlich fühlt, ein Mädchen, dessen afrikanischen Wurzeln in Köln zunehmend verschwinden und ein Neunjähriger, der die Geschichte seines Volkes, der Maya erzählt. DOK.education zeigt in diesem Jahr wieder drei starke Filme an denen Kinder und Jugendliche das Sehen lernen können. Obwohl die Geschichten wahr und die Protagonisten echt sind, sehen wir eine filmische Erzählung, die über Ton, Musik und Montage verändert ist. DOK.education vermittelt in der Dokumentarfilmschule eine differenzierte Wahrnehmung zu dem, was tagtäglich an Bildern und Filmen auf die Schüler einprasselt. Die Kinder und Jugendliche lernen Filme zu lesen und können die in der Dokumentarfilmschule erprobte Medienkompetenz nachhaltig anwenden – auch in Hinblick auf TV-Formate wie Castingshows oder Scripted Reality-Serien.

Die Veranstaltungen der Dokumentarfilmschule sind schulartübergreifend aufgebaut und gliedern sich in Grundschule, Unterstufe und Mittelstufe. Informationen und Anmeldung bei Maya Reichert, Leiterin DOK.education (reichert@dokfest-muenchen.de).

PAAL – DAS KIND

21 Min, ab 5 Jahren, Mexiko, Kanada, Schweiz 2012, Regie: Christoph Müller & Victor Vargas
Der neunjährige Memo liebt es, durch den Urwald Yucatans zu streifen und die Geschichten seines Volkes, der Maya, zu erzählen. Ein berührender, fantasievoller Dokumentarfilm, der uns in ständiges Staunen versetzt angesichts einer uns fernen Tier-, Pflanzen- und Gedankenwelt.

KROKODILE OHNE SATTEL

16 Min, ab 10 Jahren, Deutschland 2012,

Regie: Britta Wandaogo

Die kleine Kaddi reitet auf einem Krokodil. Die jugendliche Kaddi vergisst Afrika jeden Tag ein Stückchen mehr. Zwischen der Vergangenheit bei ihrer afrikanischen Familie väterlicherseits in Burkina Faso und der Gegenwart mit ihrer deutschen Mutter zu Hause in Köln, entspinnt sich Kaddis heutige Welt, in der sie eine Antwort auf die Frage sucht, was sie eigentlich an sich mag.

DELETE

15 Min, ab 13 Jahren, Niederlande 2012, Regie:

Janetta Ubbels

Jurre (15) und sein Vater fahren auf die niederländische Insel Vlieland, zum Radfahren, und Fußball spielen. Doch diesmal ist alles anders als früher: Jurre weiß, dass sein Vater ihn bald vergessen wird – er hat Alzheimer. »Dinge, die er für mich bisher getan hat, muss ich jetzt machen. Doch das ist jetzt eben so.« Am Strand soll es so sein wie früher: nur Jurre, sein Vater und das Meer.

DAS DOK.education-WOCHEN- ENDE FÜR JUGENDLICHE UND FAMILIEN

Am Wochenende bietet DOK.education mit seinen Partnern ein spannendes, offenes Programm rund um das Filme machen und das Filme sehen an.

ROCK IM GRABEN

Kurzfilmprogramm, Bandauftritte und erste Berichte zum Musikprojektes des Kreisjugendring München-Stadt (Münchner Freizeitstätten) und den Mitgliedern des Bayerischen Staatsorchesters bei DOK.education im Gasteig. Anschließend Empfang von update jung & erwachsen im Jugendbereich der Stadtbibliothek München.

Sa 10.05. 14.00–16.00 Uhr

Gasteig, Vortragssaal der Bibliothek am Gasteig
Eintritt frei

FILMWORKSHOP - Arbeiten mit der Kamera

Workshop für angehende jugendliche Filmemacher. Kameramann Martin Noweck führt ein in Kamera-technik, Lichtgestaltung, Ton und Interviewführung. Anmeldung erforderlich beim Medienzentrum München des JFF.

Sa 10.05. 10.00–17.00 Uhr

Medienzentrum München (JFF)
Unkostenbeitrag 30,00 €

JUNG, JÜDISCH, BAYERISCH

Neu in unserer Sonntagsmatinee: JUNG, JÜDISCH, BAYERISCH ist das Motto des Kurzfilmprogramms von jüdischen Jugendlichen der Europäischen Janusz Korczak Akademie München, das Wolfgang Landgraber (ehem. Redakteur WDR) präsentiert.

So 11.05. 11.00–12.30 Uhr

Gasteig, Vortragssaal der Bibliothek am Gasteig
Eintritt: 3,50 €

DOKUMENTARFILMSCHULE für Kinder und Familien

Medienpädagogisch geschulte Filmexperten zeigen und besprechen ein dokumentarisches Kurzfilmprogramm. Wir zeigen die Filme PAAL und KROKODILE OHNE SATTEL.

So 11.05. 13.00–14.30 Uhr

Gasteig, Vortragssaal der Bibliothek am Gasteig
5–13 Jahre
Eintritt: 3,50 €

Jugendfilm-Wettbewerb

DEIN BLICK IN DIE NATUR

Für den JUGENDFILMWETTBEWERB »Dein Blick in die Natur« der Hofpfisterei können Jugendliche selbst zum Filmemacher werden. Neben Gewinnerfilmen aus dem Vorjahr gibt es wertvolle Tipps für Nachwuchsregisseure.

So 11.05. 15.00–16.30 Uhr

Gasteig, Vortragssaal der Bibliothek am Gasteig
Eintritt: 3,50 €



Christoph Fries
MacConsult

Mac Pro

Gebaut für Ideen. Egal wie groß.



Dual GPUs auf Workstation-Niveau. Fortschrittlicher Prozessor. Flash-Speicher der nächsten Generation. Ultraschneller Arbeitsspeicher. Einzigartige Erweiterungsmöglichkeiten. In einem radikal neuen Design. Ein Computer wie kein anderer. Die Zukunft des Pro Desktop ist da.

MacConsult · Tumblingerstraße 48 · 80337 München · Telefon 089/54 40 32 87 · info@macconsult.de

Christoph Fries · MacConsult



Autorisierter Händler



THE SPECIAL NEED, Carlo Zoratti, Deutschland, Italien, Österreich 2013

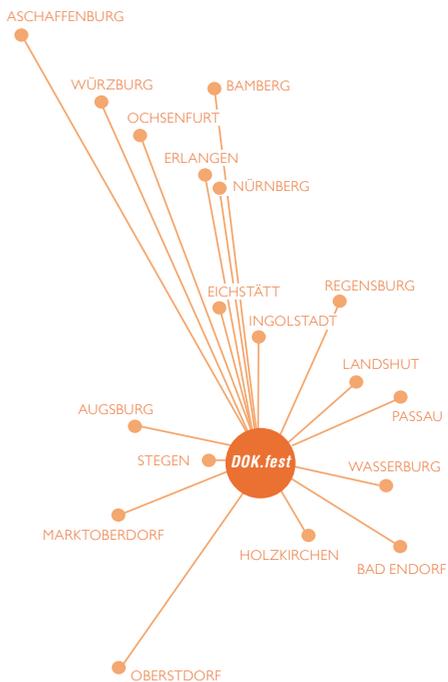
DOK.tour

ZU GAST IN DEN REGIONALEN KINOS

IN 18 STÄDTEN BAYERNWEIT

In der DOK.tour werden fünf herausragende Dokumentarfilme aus dem aktuellen DOK.fest Programm bayernweit im Kino präsentiert:

- LA BRASS BANDA
- THE SPECIAL NEED
- AMMA & APPA
- WAS BIN ICH WERT?
- GASTARBEITER GOTTES



DONNERSTAG 08.05.2014

	Nachmittags		Abends		
ARRI		17.00 GONE MISSING – DIE LETZTE REISE DES ALTEN JOHN 116 Min OmeU 24	20.00 BOWLING FOR COLUMBINE 120 Min OF 83		
Atelier 1		17.30 LEAVING GREECE 79 Min OmdtU 78	19.30 HALBMOND- WAHRHEITEN 89 Min OmdtU 33	21.30 CHAMP OF THE CAMP 75 Min OmeU 37	
City 2			19.30 IM SCHATTEN DER COPACABANA 60 Min OmdtU 18	21.30 AI WEIWEI – THE FAKE CASE 86 Min OmeU 43	
City 3		17.30 LAND IN SICHT 93 Min OmdtU 33	19.30 STOP THE POUNDING HEART 100 Min OF 51	21.30 DAS LEBEN NACH DEM TOD AM MEER 93 Min OF 31	
Filmmuseum		17.00 WHISPERS OF THE CITIES 62 Min OmeU 41	18.30 GAEA GIRLS 106 Min OmeU 72	21.00 MY NAME IS SALT 91 Min OmeU 25	
Gastlig Vortragssaal			18.00 SIENIAWKA 126 Min OmeU 50	21.00 MERCEDES SOSA – THE VOICE OF LATIN AMERICA 93 Min OmeU 49	
HFF Kino 1			18.00 TACACHO HEAD GENF 70 Min OmeU 103	20.30 OCCASIONAL MONUMENTS DFF BERLIN 63 Min OF 105	
Rio 1				20.30 BEVOR DER LETZTE VORHANG FÄLLT 90 Min OmeU 24	
Rio 2			18.00 BALLET BOYS 73 Min OmeU 45	19.30 STRIPLIFE 64 Min OmeU 40	21.30 WHAT IS LEFT? 74 Min OmU 61
Völkerkunde- museum			17.30 WE WERE REBELS 92 Min OmeU 55	20.00 DER BAUER BLEIBST DU 104 Min OF 31	
Weitere Spielorte	Mi 07.05.2014 20.00 ERÖFFNUNG HFF Eröffnungsfilm SEE NO EVIL 77 Min, OF 27	10.00 FORUM ESSAY SYMPOSIUM BR Funkhaus 88	19.30 LA MAISON DE LA RADIO 103 Min BR Funkhaus OmeU 89	20.00 INTENSIV- STATION 86 Min Kath. Akademie OF 89	21.30 ANMA & APPA 89 Min City 1 OmeU Anschl. Party im Harry Klein 59

FREITAG 09.05.2014

Vormittags		Nachmittags		Abends		
		17.00 THE MULBERRY HOUSE 65 Min OmeU	18.30 SEE NO EVIL 75 Min OF	20.30 WHEN WE WERE KINGS 89 Min OmdtU	22.00 20.000 DAYS ON EARTH 95 Min OF	ARRI 41 27 84 43
			17.00 FLOWERS OF FREEDOM 96 Min OmeU	19.30 CANTOS 75 Min OmeU	21.30 CONCERNING VIOLENCE 85 Min OmeU	Atelier 1 23 37 21
				19.30 SONG FROM THE FOREST 97 Min OmeU	22.00 O SAMBA 82 Min OmdtU	City 2 50 19
			17.00 VOM ORDNEN DER DINGE 80 Min OmeU	19.30 FUORISTRADA 66 Min OmeU	21.30 VELVET TERRORISTS 87 Min OmeU	City 3 35 47 54
	15.00 VATERS GARTEN 93 Min OdtU	17.00 UNPLUGGED 52 Min OmeU	18.30 THE GOOD WIFE OF TOKYO 52 Min OmeU	20.00 KATHEDRALEN DER KULTUR 156 Min		Filmuseum 94 53 75 47
			18.30 DAS LEBEN NACH DEM TOD AM MEER 93 Min OF	21.00 KALYUG 73 Min OmeU		Gaststg Vortragssaal 31 39
		18.00 DER GRÜNE STERN HFF POTSDAM 50 Min OmeU	HOLANDA DEL SOL 45 Min OmeU	20.30 MAJUBS REISE FILMAKADEMIE BW 45 Min OmeU	NEBEL 60 Min OmeU	HFF Kino 1 108 108 106 106
			18.00 AUF DER SUCHE NACH HEILERN 89 Min OF	20.30 CITY OF GOD – TEN YEARS AFTER 96 Min OmeU		Rio 1 60 17
			17.00 STEPPELAUF 82 Min OmeU	19.00 NEULAND 93 Min OmeU	21.30 THE SPECIAL NEED 84 Min OmeU	Rio 2 79 34 56
		17.00 MA NA SAPNA – A MOTHER'S DREAM 86 Min OmeU	19.00 LIGHT FLY, FLY HIGH 80 Min OmeU	21.00 AMMA & APPA 89 Min OmeU		Völkerkunde- museum 48 39 59
10.00 GÖTTLICHE LAGE 100 Min HFF OF	16.00 AI WEIWEI – THE FAKE CASE 86 Min Pinakothek der Moderne OmeU			21.00 WILLKOMMEN ZU HAUSE 109 Min Pathos OF	21.30 KOFELGSGCHROA. FREI SEIN. WOLLEN 90 Min Innenhof der HFF OF	Weitere Spielorte 32 43 98 65

Das große Museum



Ein Film von
Johannes Holzhausen

Ab 16. Oktober 2014
im Kino

REALFICTION

www.realfictionfilme.de

DOK.fest 2014

DAS PROGRAMM FÜR'S
SMARTPHONE



Nach Tagen sortiert finden Sie das
gesamte DOK.fest Programm als App
auf Eventbase.

dokfest-muenchen.de

SAMSTAG 10.05.2014

Vormittags		Nachmittags		Abends		
		15.00 MERCEDES SOSA – THE VOICE OF LATIN AMERICA 93 Min OmeU	17.00 AWAKE IN A BAD DREAM 114 Min OmeU	20.00 WOODSTOCK 169 Min OF		ARRI
		15.30 STOP THE POUNDING HEART 100 Min OF	17.30 GÖTTLICHE LAGE 100 Min OF	20.00 DIE WIRKLICHKEIT KOMMT 82 Min OF	22.00 DECKNAME PIRAT 97 Min OmdtU	Atelier 1
				20.00 THULETUVALU 96 Min OmeU	22.30 GREY CITY 80 Min OmeU	City 2
		15.30 LIFE SENTENCES 92 Min OmeU	17.30 WAS BIN ICH WERT? 94 Min OF	20.00 DANCE OF OUTLAWS 83 Min OmeU	22.00 WHAT IS LEFT? 74 Min OmeU	City 3
		15.00 NE ME QUITTE PAS 107 Min OmeU	17.30 DIVORCE IRANIAN STYLE 90 Min OmeU	20.00 FIRST CLASS ASYLUM 75 Min OmdtU	22.00 BEVOR DER LETZTE VORHANG FÄLLT 90 Min OmeU	Filmmuseum
10.00 FILMWORKSHOP 52 Min OmeU	14.00 ROCK IM GRABEN Kurzfilme 115	16.30 UNPLUGGED 52 Min OmeU	18.00 HALBMOND- WAHRHEITEN 89 Min OmdtU	20.30 LAND IN SICHT 93 Min OmdtU		Gastleg Vortragssaal
		18.00 BEING YOU, BEING ME ZELIG BOZEN 42 Min OmeU	WELCOME TO GAGAUZIA 60 Min OmdtU	20.30 LETZTE SPUREN ZHDK ZÜRICH 7 Min, OmeU STORM & CO. 10 Min, OF	ABI MEANS PAPA 78 Min OmeU	HFF Kino 1
			18.00 EVERYDAY REBELLION 110 Min OmeU	20.30 35 COWS AND A KALASHNIKOV 84 Min OmeU		Rio 1
		16.30 MY NAME IS SALT 91 Min OmeU		19.00 SIENIAWKA 126 Min OmeU	21.30 CHAMP OF THE CAMP 75 Min OmeU	Rio 2
			17.30 NOWHERE TO CALL HOME 76 Min OmeU	19.00 WATERMARKS – THREE LETTERS FROM CHINA 80 Min OmeU	21.00 NELSON MANDELA: THE MYTH & ME 85 Min OmeU	Völkerkunde- museum
15.00 ES WERDE STADT! 147 Min HFF Audimax OF	15.30 HÉLIO OITICICA 94 Min Pinakothek der Moderne OmU	20.30 DER ANSTÄNDIGE 94 Min Kammerspiele OF	21.00 PARTY+THE BLISSFUL BOB 86	21.30 O SAMBA 82 Min Innenhof der HFF OmdtU	22.00 LA BRASS BANDA 65 Min City 1 OF	Weitere Spielorte

SONNTAG 11.05.2014

	Vormittags		Nachmittags		Abends	
ARRI		11.30 DANGEROUS ACTS STARRING THE UNSTABLE ELEMENTS OF BELARUS 76 Min, OmeU 46	16.00 BALLET BOYS 73 Min OmeU 45	18.00 THE ARMSTRONG LIE 122 Min OF 51	20.30 MATA MATA 90 Min OmeU 19	
Atelier 1		11.30 BELLEVILLE BABY 75 Min OmeU 60	15.00 THE SPECIAL NEED 84 Min OmeU 56	17.00 I, AFRIKANER 93 Min OmeU 38	19.00 NIRGENDLAND 72 Min OmeU 34	21.00 GENERATION WALDSTERBEN 90 Min OF 61
City 2					20.00 SLEEPLESS IN NEW YORK 91 Min OmdtU 27	
City 3		11.30 LIGHT FLY, FLY HIGH 80 Min OmeU 39	16.00 SEE NO EVIL 75 Min OF 27	17.30 NEULAND 93 Min OmeU 34	20.00 WAS BIN ICH WERT? 94 Min OF 35	
Filmmuseum	11.30 PERSPEKTIV-WECHSEL Der Dokumentarfilm-Zwischen Propaganda und Wirklichkeit 100	14.00 ASIER ETA BLOK 94 Min OmeU 59	16.00 JÜDISCH FÜR ANFÄNGER 66 Min OmeU 93	18.00 HIDDEN FACES 52 Min OmeU 72	20.00 SONG FROM THE FOREST 97 Min OmeU 50	21.30 LOUIS/ FOTODOKS 11
Gaesteg-Vortragssaal	11.00 JUNG, JÜDISCH, BAYRISCH Kurzfilme 115	13.00 DOKUMENTAR-FILMSCHULE 115	15.00 DEIN BLICK IN DIE NATUR Jugendfilm-wettbewerb 115	17.00 DER BAUER BLEIBST DU 104 Min OF 31	19.30 LIFE SENTENCES 92 Min OmeU 48	
HFF Kino 1			18.00 THE OWLS ... HFBK HAMBURG 16 Min LE CREATURE DEL YESUVIO 28 Min	REALITY 2.0 11 Min OBEN IM ECK – HOLGER HILLER 34 Min 113	20.30 IK AHK 27 Min, OmeU SCOUTS AT THE CROSSROADS 25 Min, OmeU	FOR THE SAKE OF PEACE 15 Min, OmeU THE CALL 25 Min, OmeU 112
Rio 1				18.00 ANDERSON 90 Min OmeU 45	20.30 WALAA! 70 Min OmeU 80	
Rio 2	11.30 WATERMARK 92 Min OmdtU 54	14.00 VOM ORDNERN DER DINGE 80 Min OmeU 35	16.00 STRIPLIFE 64 Min OmeU 40	17.30 CANTOS 75 Min OmeU 37	19.30 MA NA SAPNA – A MOTHER'S DREAM 86 Min OmeU 48	21.30 IM SCHATTEN DER COPACABANA 60 Min OmeU 18
Völkermuseum		14.00 CONCERNING VIOLENCE 85 Min OmeU 21	16.00 RWANDA – BEYOND THE DEADLY PIT 104 Min OmeU 91	18.00 WE WERE REBELS 92 Min OmeU 55	19.30 DOK.NETWORK AFRICA Diskussion 90	21.00 ZURÜCK IN DEN SÜDEN 69 Min OmeU 91
Weitere Spielorte	11.00 DAS GROSSE MUSEUM 94 Min Pinakothek der Moderne OF 46		16.00 AI WEIWEI – THE FAKE CASE 86 Min Pinakothek der Moderne OmeU 43	19.00 DER GROSSE IRRTUM 105 Min Kammerspiele OmeU 87	20.00 EVERYDAY REBELLION 110 Min HFF Audimax OmeU 23	21.30 LA BRASS BANDA 65 Min Innenhof der HFF OF 65

MONTAG 12.05.2014

Vormittags	Nachmittags	Abends			
		17.00 THULETUVALU 96 Min OmeU	19.30 STILFSEJRJOCH. KREUZWEG DES FRIEDENS 70 Min OmdtU	21.30 MATA MATA 90 Min OmeU	ARRI
	14.00 HALBMOND- WAHRHEITEN 89 Min OmeU	17.30 DIE WIRKLICH- KEIT KOMMT 82 Min OF	19.30 NE ME QUITTE PAS 107 Min OmeU	22.00 FUORISTRADA 66 Min OmeU	Atelier 1
			19.30 GEKAUFTE WAHRHEIT 88 Min OmeU	21.30 CITY OF GOD – 10 YEARS LATER 96 Min OmeU	City 2
09.30 ANDERSON 90 Min OmeU	14.00 DECKNAME PIRAT 97 Min OmdtU	17.00 THE FOREST IS LIKE THE MOUNTAINS 101 Min OmdtU	19.30 THE MULBERRY HOUSE 65 Min OmeU	21.30 WEB JUNKIE 74 Min OmeU	City 3
	16.00 DAS GROSSE MUSEUM 94 Min OF	18.30 SISTERS IN LAW 104 Min OmeU	20.30 MAKING OF HEIMAT 119 Min OF		Filmmuseum
		18.00 DANCE OF OUTLAWS 83 Min OmeU	20.00 WHISPERS OF THE CITIES 62 Min OmeU		Gastig Vortragssaal
	18.00 EMIL KHM KÖLN 6 Min, OmeU WINTERZEIT IN KANDALAKSHA 27 Min	MAN MADE PLACE 53 Min	20.30 SHOOT ME HFF MÜNCHEN 30 Min, OmeU NACHT GRENZE MORGEN 30 Min, OmU	AFTER GAZA 40 Min, OmU	HFF Kino I
			20.30 THE UNKNOWN KNOWN: THE LIFE AND TIMES OF DONALD RUMSFELD 105 Min, OF		Rio 1
	17.00 WATERMARKS - THREE LETTERS FROM CHINA 80 Min OmeU	19.00 NOWHERE TO CALL HOME 76 Min OmeU	20.30 AWAKE IN A BAD DREAM 114 Min OmeU		Rio 2
		18.00 KALYUG 73 Min OmeU	20.00 FLOWERS OF FREEDOM 96 Min OmeU		Völkerkunde- museum
				21.30 SOUND OF HEIMAT 90 Min Innenhof der HFF OmeU	Weitere Spielorte

DIENSTAG 13.05.2014

	Vormittags		Nachmittags		Abends	
ARRI				17.00 SLEEPING IN NEW YORK 91 Min OmdtU	19.00 EVERYDAY REBELLION 110 Min OmeU	21.30 KOFELGSCHROA. FREI SEIN. WOLLEN 90 Min OF
Atelier 1			14.00 VOM ORDNEN DER DINGE 80 Min OmeU		19.00 GONE MISSING - DIE LETZTE REISE DES ALTEN JOHN 116 Min OmeU	21.30 GREY CITY 80 Min OmeU
City 2					20.00 THE ARMSTRONG LIE 122 Min OF	
City 3	09.30 LAND IN SICHT 93 Min OmdtU		14.00 WAS BIN ICH WERT? 94 Min OF	17.30 DANGEROUS ACTS STARRING THE UNSTABLE ELEMENTS OF BELARUS 76 Min, OmeU	19.30 I, AFRIKANER 93 Min OmeU	21.30 BELLEVILLE BABY 75 Min OmeU
Filmmuseum			17.00 NIRGENDLAND 72 Min OmeU	19.00 THE DAY I WILL NEVER FORGET 92 Min OmeU	21.00 EIN APARTMENT IN BERLIN 84 Min OmeU	
Gastlig Vortragssaal				18.00 WALAA! 70 Min OmdtU	20.00 ASIER ETA BLOK 94 Min OmeU	
HFF Kino 1				18.00 ORTUNG HFG KARLSRUHE 77 Min OmeU		
Rio 1					20.30 GASTARBEITER GOTTES 90 Min OmU	
Rio 2			17.30 VELVET TERRORISTS 87 Min OmeU	19.30 UNPLUGGED 52 Min OmeU	21.00 NELSON MANDELA: THE MYTH & ME 85 Min OF	
Völkerkunde- museum				18.30 ZURÜCK IN DEN SÜDEN 69 Min OmeU	20.30 CANTOS 75 Min OmeU	
Weitere Spielorte					20.00 DIE GELÜBDE MEINES BRUDERS 89 Min Kath.Akademie OmeU	20.00 PREIS- VERLEIHUNG 95 HFF

MITTWOCH 14.05.2014

Vormittags		Nachmittags		Abends		
			17.30 WATERMARK 92 Min OmdtU	19.30 20.000 DAYS ON EARTH 95 Min OF	21.30 LA BRASS BANDA 65 Min OF	ARRI
		14.00 LEAVING GREECE 79 Min OmdtU	18.00 Best.Doks 78	20.00 Best.Doks	22.00 Best.Doks	Atelier 1
				20.00 DIE LEGION – DEUTSCHER KRIEG IN VIETNAM 75 Min OF	22.00 Best.Doks	City 2
09.30 GÖTTLICHE LAGE 100 Min OF	33	14.00 GASTARBEITER GOTTES 90 Min OmdtU	18.00 Best.Doks 77	20.00 Best.Doks	22.00 Best.Doks	City 3
			18.00 SALMA 91 Min OmeU	20.00 HÉLIO OITICICA 94 Min OmdtU	22.00 THE UNKNOWN KNOWN: THE LIFE AND TIMES OF DONALD RUMSFELD 105 Min, OF	Filmmuseum
			18.00 NELSON MANDELA: THE MYTH & ME 85 Min OmeU	20.00 LIGHT FLY, FLY HIGH 80 Min OmeU	39	Gasteig Vortragssaal
						HFF Kino 1
				20.30 SIEBEN TAGE IM SEPTEMBER 81 Min dtOF	78	Rio 1
			18.00 WEB JUNKIE 74 Min OmeU	56		Rio 2
			17.30 O SAMBA 82 Min OmeU	19	19.30 Best.Doks	Völkerkunde-museum
10.00 DAS GROSSE MUSEUM 94 Min HFF OF	46					Weitere Spielorte

DAS DOK.fest DANKT

Presenter



Förderer



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat



Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft und Medien, Energie
und Technologie



Auswärtiges Amt

FFF Bayern

LfA FÖRDERBANK BAYERN

VFF
VEREINIGTE FACHVERBÄNDE
DES FILM- UND
HÖRFILMBEREICHES

Québec

Vertretung der
Regierung von Québec



Kulturstiftung
Stadtsparkasse München

bezirk oberbayern



Landeshauptstadt
München
Referat für Arbeit
und Wirtschaft

Hauptsponsoren

arte

ARRI
FILM & TV

BR

Discovery
CHANNEL

HISTORY

megaherz
film und fernsehen

PLANET
HD

Höpfisterei

BILFINGER
HSG FACILITY
MANAGEMENT

HOCHSCHULE
FÜR FERNSIEN UND
FILM MÜNCHEN

Medienpartner



BR BAYERN

BR BAYERISCHES
FERNSEHEN

in
münchen
DAS PROGRAMM-KONZERN

mucback

m hmk

Gastgeber



Münchner
Stadtbibliothek



JÜDISCHES
MUSEUM
MÜNCHEN



MÜNCHNER KAMMERSPIELE



SMV
Deutsches Museum für Volkskunde München



Bühne der Stadt München
DEUTSCHES
THEATER

Technik



Pegasus 51™



MacConsult



München
Ticket



Roger & Co.
FUNKGERÄTE
www.roger-over.com



döring

Hotel und Gastronomie



GHOTEL
hotel & li



MOMENTUM
www.sommer-muenchen.de



Radeberger
Brauerei



il ghiottono
WIRTSCHAFTSRESTAURANT

Partner

DOK.fest

Evangelische Stadtakademie München, Goethe Institut, Institut Français, Istituto Italiano, Jüdisches Museum München, Katholische Akademie in Bayern, Katholischer Fonds, Königreich der Niederlande, Münchner Filmmuseum, Münchner Volkshochschule, Polnisches Kulturzentrum München, Studentenwerk München, Tschechisches Zentrum, US-Amerikanische Botschaft, FotoDoks, SOS Kinderdörfer weltweit, Untertitelwerkstatt Münster, Instituto Cervantes, B.O.A. Videofilmkunst

DOK.education

Kulturreferat der Landeshauptstadt München, Filmstadt München, Münchner Stadtbibliothek, Pädagogisches Institut, Stadtkultur Netzwerk Bayerischer Städte e.V., Hopffisterei, Medienzentrum München des JFF, Europäische Janusz Korczak Akademie e.V., Hochschule für Fernsehen und Film München,

History Award, Kreisjugendring München-Stadt, M80, Stiftung Prix-Jeunesse und Treffpunkt Filmkultur, Zwergerl Magazin

DOK.forum

megaherz, BLM – Bayerische Landesanstalt für Neue Medien, HFF München, ARRI, AG DOK, Bayerische Architektenkammer, Beyond Festival, Deutscher Komponistenverband, Deutsche Filmkomponistenunion, Documentary Campus, dfl – Dokumentarfilminitiative, DSJ – Deutsche Journalistenschule München, FilmFörderFonds Bayern, Mediennetzwerk Bayern, mimikri media, Münchner Filmwerkstatt, Referat für Arbeit und Wirtschaft der Landeshauptstadt München, SODEC, Vertretung der Regierung von Québec, TU München, Tellux Film, Transit Film, Transmedia Bayern

FILMTITEL, ALPHABETISCH

Film	Seite		Seite
20.000 DAYS ON EARTH	43	GENERATION WALDSTERBEN	61
35 COWS AND A KALASHNIKOV	77	GONE MISSING	24
ABI MEANS PAPA	107	GÖTTLICHE LAGE	32
AFTER GAZA	111	GREY CITY	17
AI WEIWEI - THE FAKE CASE	43	HALBMONDWahrheiten	33
AMMA & APPA	59	HELIO OITICIA	18
ANDERSON	45	HIDDEN FACES	73
ASIER ETA BLOK	59	HOLANDA DEL SOL	108
AUF DER SUCHE NACH HEILERN	60	I, AFRIKANER	38
AWAKE IN A BAD DREAM	21	IK	112
BALLET BOYS	45	IM SCHATTEN DER COPACABANA	18
BEING YOU, BEING ME	109	INTENSIVSTATION	96
BELLEVILLE BABY	60	JÜDISCH FÜR ANFÄNGER	93
BEVOR DER LETZTE VORHANG FÄLLT	24	KALYUG	39
BOWLING FOR COLUMBINE	83	KATHEDRALEN DER KULTUR	47
CANTOS	37	KOFELGESCHROA	65
CHAMP OF THE CAMP	37	KROKODIILE OHNE SATTEL	115
CITY OF GOD – TEN YEARS LATER	17	LA BRASS BANDA	65
CONCERNING VIOLENCE	21	LA MAISON DE LA RADIO	89
DANCE OF OUTLAWS	38	LAND IN SICHT	33
DANGEROUS ACTS STARRING THE		LE CREATURE DEL VESUVIO	113
UNSTABLE ELEMENTS OF BELARUS	46	LEAVING GREECE	78
DAS GROSSE MUSEUM	46	LETZTE SPUREN	107
DAS LEBEN NACH DEM TOD AM MEER	31	LIFE SENTENCES	48
DECKNAME PIRAT	61	LIGHT FLY, FLY HIGH	39
DELETE	115	MA NA SAPNA	48
DER ANSTÄNDIGE	86	MAJUBS REISE	106
DER BAUER BLEIBST DU	31	MAKING OF HEIMAT	92
DER GRÜNE STERN	108	MAN MADE PLACE	110
DER GROSSE IRRTUM	87	MATA MATA	19
DIE GELÜBDE MEINES BRUDERS	95	MERCEDES SOSA - THE VOICE	
DIE LEGION – DEUTSCHER KRIEG		OF LATIN AMERICA	49
IN VIETNAM	99	MY NAME IS SALT	25
DIE WIRKLICHKEIT KOMMT	32	NACHT GRENZE MORGEN	111
DIVORCE IRANIAN STYLE	72	NE ME QUITTE PAS	25
EIN APARTMENT IN BERLIN	93	NEBEL	106
EMIL	110	NELSON MANDELA - THE MYTH	
ES WERDE STADT!	101	AND ME	49
EVERYDAY REBELLION	23	NEULAND	34
FIRST CLASS ASYLUM	85	NIRGENDLAND	34
FLOWERS OF FREEDOM	23	NOWHERE TO CALL HOME	40
FOR THE SAKE OF PEACE	112	O SAMBA	19/67
FUORISTRADA	47	OBEN IM ECK – HOLGER HILLER	113
GAEA GIRLS	72	OCCASIONAL MONUMENTS	105
GASTARBEITER GOTTES	77	ORTUNG	105
GEKAUFTE WAHRHEIT	97	PAAL – DAS KIND	114

HandyTicket

gültig im gesamten MVV

Die App in Echtzeit!



MVG Fahrinfo München

➔ Jetzt einfach gratis downloaden!



Erhältlich im
App Store



JETZT BEI
Google play

Film	Seite
REALITY 2.0	113
RWANDA – BEYOND THE DEADLY PIT	91
SALMA	73
SCOUTS AT THE CROSSROADS	112
SEE NO EVIL	27
SHOOT ME	111
SIEBEN TAGE IM SEPTEMBER	78
SIENIAWKA	50
SISTERS IN LAW	74
SLEEPLESS IN NEW YORK	27
SONG FROM THE FOREST	50
SOUND OF HEIMAT	67
STEPPELAUF	79
STILFSERJOCH.	
KREUZWEG DES FRIEDENS	79
STOP THE POUNDING HEART	51
STORM & CO.	107
STRIPLIFE	40
TACACHO	103
THE ARMSTRONG LIE	51
THE CALL	112
THE DAY I WILL NEVER FORGET	74
THE FOREST IS LIKE THE MOUNTAINS	80
THE GOOD WIFE OF TOKYO	75
THE MULBERRY HOUSE	41
THE OWLS HAVE GROWN AS BIG	113
THE SPECIAL NEED	56
THE UNKNOWN KNOWN	53
WATERMARKS – THREE LETTERS	
FROM CHINA	55
THULE TUVALU	28
UNPLUGGED	53
VATERS GARTEN – DIE LIEBE	
MEINER ELTERN	94
VELVET TERRORISTS	54
VOM ORDNEN DER DINGE	35
WALAA!	80
WAS BIN ICH WERT?	35
WATERMARK	54
WE WERE REBELS	55
WEB JUNKIES	56
WELCOME TO GAGAUZIA	109
WHAT IS LEFT?	61
WHEN WE WERE KINGS	84
WHISPERS OF THE CITIES	41

WILLKOMMEN ZU HAUSE: DISTILLERY –	
20 JAHRE CLUBGESCHICHTE	98
WINTERZEIT IN KANDALAKSHA	110
WOODSTOCK	84
ZURÜCK IN DEN SÜDEN	91

Impressum

VERANSTALTER

Internationales Dokumentarfilmfestival München e.V. in Kooperation mit Filmstadt München e.V. in Zusammenarbeit mit der Münchner Stadtbibliothek.

Festivalleitung Daniel Sponzel

Internationales Dokumentarfilmfestival München e.V., gegründet 2002, ist Veranstalter von DOK.fest, Mitglied von Filmstadt München e.V., und als gemeinnützig anerkannt. Sie können Mitglied werden und/oder DOK.fest durch Ihre Spende unterstützen.

Internationales Dokumentarfilmfestival München e.V.

Dachauer Str. 114, 80636 München

Tel. +49 (0)89 5139 97 88

info@dokfest-muenchen.de

PROGRAMMHEFT

Corporate Design Tina Dompert **Titelgrafik**

Gerwin Schmidt, STVK **Redaktion** Samay Claro, Eva Weinmann, Helga Huskamp, Philipp Großmann

Bildredaktion Maren Willkomm **Übersetzung** Laura Gardner **Anzeigen** Tina Jehle, adworks Medienbüro

Satz und Reinzeichnung Carsten Wierspecker **Druck** Döring GmbH

© Internationales Dokumentarfilmfestival München e.V., 2014

Mit dem Zweiten sieht man besser

ZDF

**Mitternacht.
Zeit, sich um
den Nachwuchs
zu kümmern.**

Junge Filmemacher im ZDF
Das kleine Fernsehspiel
montags | ab 00:00 Uhr



arte

HAUPTSPONSOR **DOK.fest MÜNCHEN**